

MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

07/08 2017

Senatorin Kolat
und der Kammervorstand
im Interview



Standes-
politik
im
Wandel



Colour your life!

Bring Farbe in dein Leben!

Die computergestützt gefertigten Aufbisschienen von Rübeling + Klar garantieren Ihnen und Ihren Patienten per se ein höheres Maß an Stabilität, Passgenauigkeit und Tragekomfort. Ausgestattet mit einem deutlich reduzierten Restmonomergehalt ermöglichen unsere industriell gefertigten PMMA-Rohlinge eine homogenere Oberflächengüte bei gleichzeitig reduziertem Risiko der Plaqueakkumulation. Farbige

Aufbisschienen sorgen für ein höheres Maß an Akzeptanz und unterstützen so den therapeutischen Effekt, gemäß dem Motto „Bunt ist gesund und macht Spaß“.

Unsere Ansprechpartnerin

Frau Katrin Albrecht steht Ihnen gern beratend unter 0178/6891738 sowie katrin.albrecht@ruebeling-klar.de zur Verfügung.



10



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit Anfang Dezember ist der neue Berliner Senat im Amt, seit Anfang Februar der neue Vorstand der Zahnärztekammer Berlin. Gerade hat Ende Juni der Berliner Senat den Entwurf des neuen Berliner Heilberufekammergesetzes verabschiedet. Ende September sind wir zur Wahl zum Deutschen Bundestag aufgerufen. Ob auf europäischer, Bundes- oder Landesebene, überall stehen politische Entscheidungen ins Haus, die letztlich den Alltag jeder Zahnarztpraxis in Berlin betreffen werden.

Anlass genug nachzufragen: Wie sind die Positionen der neuen Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Dilek Kolat, zu aktuellen Themen, die den Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzten unter den Nägeln brennen. Und welche Pläne haben die Mitglieder des neuen Kammervorstands für ihre Amtszeit?

Zwei Schwerpunkte werden deutlich. Das neue Kammergesetz möchte den Patienten in den Mittelpunkt stellen, der Kammervorstand seinen Service für die Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte weiter ausbauen. Lesen Sie die Interviews ab Seite 10.

Darüber hinaus dokumentieren wir ab Seite 28 die gesundheitspolitischen Perspektiven, die die Bundeszahnärztekammer für die nächste Legislaturperiode auf Bundesebene einfordert: pro Patient, pro Kollegen, pro Gesellschaft.

● Auch in seinem Leitartikel auf Seite 6 erläutert Dr. Karsten Heegewaldt am Beispiel der Validierung, wie die Politik in den Praxisalltag eingreift und wendet sich strikt gegen eine staatliche Gängelung der Zahnarztpraxen.

● Der Fokus der höchsten Gremien der KZV Berlin und der Zahnärztekammer Berlin lag diesmal auf Wissenschaft und Fortbildung. Die Vertreterversammlung der KZV diskutierte mit den Professoren Dommisch und Dörfer die aktuelle Situation zur Parodontitistherapie. In der Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer bildete der positive Jahresbericht des Philipp-Pfaff-Instituts einen Schwerpunkt. Wir berichten ab Seite 18.

● Zwei Zahnärztinnen aus Hamburg und Berlin erzählen ab Seite 52 von ihren Erfahrungen in Fortbildungen des Philipp-Pfaff-Instituts, von Hypnose und Kommunikation bei der zahnärztlichen Behandlung sowie von einem praktischen Endo-Kurs.

● Das Mutterschutzgesetz wurde novelliert und war Thema im BZÄK-Ausschuss Beruflicher Nachwuchs, Familie und Praxismaanagement. Von der Tagung berichten wir auf Seite 30 und informieren auf Seite 59 über die wichtigsten Änderungen, die alle Angestellten, ob Zahnärztin oder ZFA, in den Praxen betreffen.

Einen erquicklichen Sommer
und eine anregende Lektüre wünscht

Stefan Fischer



Foto: KZV Berlin

26



Foto: BMG / Schinkel

28

Aus der Redaktion	3
Leitartikel	6
Meldungen	8
Thema	
Standespolitik im Wandel	
Interview mit Senatorin Kolat	10
Interview mit dem Kammervorstand	13

Beruf & Politik	
Vertreterversammlung der KZV Berlin	18
eGk-Produktivbetrieb	20
Delegiertenversammlung der ZÄK Berlin	22
Minamata-Übereinkommen verabschiedet	24
Digitalisierungs-Konzepte	25
Der KZV-Vorstand unterwegs	26
Gesundheitspolitische Perspektiven der BZÄK	28
Mutterschutz im Fokus	30

Zahnmedizin	
Hypnose und Kommunikation	52
Endo-Revision ohne Mikroskop	53
Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts	54
Dienstagabend-Fortbildung der Zahnärztekammer	56
Fortbildung der BG Paro	56
Seminar der DLG Gesundheit	56
Herbstsymposium 2017	58
Alte Pfaff-Kataloge gesucht	58
Zahnmedizin barriereärmer	78

Anzeige

NLP - Medical Practice

So beraten und führen Sie geschickt und wirksam!

...effektiv ♦ ethisch ♦ nachhaltig...

Universitärer Zertifikatskurs:

Sie erlernen ein spezielles NLP, das exakt an die Erfordernisse in Klinik und Praxis angepasst ist ● Sie und Ihr Team arbeiten effizienter, entspannter und zufriedener – zum Wohl der Patienten!

6 Wochenenden (180 Punkte): 19.-21.01. & 2.-4.3. & 13.-15.4. & 1.-3.6. & 24.-26.8. & 14.-16.9.2018 (incl. DVNLP-Practitioner) (...und **NLP-Medical-Masterkurs** für Fortgeschrittene ab 26.01.2018)

Dr. med. dent. Anke Handrock

www.pp-praevention.de

info@pp-praevention.de

Tel: 030 - 364 30 590

6 Wochenenden (180 Punkte): 19.-21.01. & 2.-4.3. & 13.-15.4. & 1.-3.6. & 24.-26.8. & 14.-16.9.2018 (incl. DVNLP-Practitioner) (...und **NLP-Medical-Masterkurs** für Fortgeschrittene ab 26.01.2018)



**Steinbeis-Transfer-Institut
Positive Psychologie und
Prävention**
der Steinbeis-Hochschule Berlin





Foto: alice photo - foollia.com

59

Recht

Neues Mutterschutzgesetz 59

GOZ & BEMA

GOZ-Workshops erfolgreich gestartet 60
 Berechnung einer Implantatabdeckung 60
 Doppelabrechnung 61
 Heilmittel-Richtlinie Zahnärzte 61

Praxis & Team

Zahnärztliche Händehygiene 62
 Abnahmeprüfung für DVT-Bestandsgeräte 64
 Urlaubsvertretung 64

Amtliches

Prüfungstermine Oralchirurgie 65
 Prüfungstermine Kieferorthopädie 65
 Prüfungstermine für ZFA 66
 Entschädigungsregelung für
 FZP-Aufstiegsfortbildung 67
 Kammerbeitrag 67
 Sitzungstermine des Zulassungsausschusses 68
 Delegiertenversammlung der ZÄK Berlin 68
 Vertreterversammlung der KZV Berlin 68
 Neuzulassungen im Juni 70



Foto: KZV Berlin

64

Panorama

Seniorenfahrt nach Wittenberg 71

Kalender

Deutscher Zahnärztetag 78
 Brandenburgischer Zahnärztetag 78

 Rubrik-Anzeigen 72
 Impressum 75
 Ansprechpartner 77

Anzeige

MedConsult
 Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe

FAB

Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-
Arztstizzausschreibungen

Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxiskooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

**Burkhardt Otto
 Olaf Steingraber
 Volker Schorling**

**FAB
 Investitionsberatung**

MedConsult
 Wirtschaftsberatung für
 medizinische Berufe oHG
 Giesebrechtstraße 6 • 10629 Berlin
 Tel.: 213 90 95 • Fax: 213 94 94
 E-mail: info@fab-invest.de

Pläne des Gesetzgebers Gegen eine staatliche Gängelung der Zahnarztpraxen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit nunmehr gut vier Monaten ist der neue Vorstand dank Ihres Vertrauens bei der Kammerwahl im Amt, und seit dem zweiten Juni-Wochenende liegt die erste Klausurtagung hinter uns. Alle Vorstandsmitglieder sind in ihrem neuen Bereich gut eingearbeitet. Wir schauen nach vorn und sind für die Interessen der Zahnärzteschaft gut aufgestellt. Dafür zu kämpfen, lohnt sich und ist aktuell mehr als erforderlich. Denn die Pläne der staatlichen Seite bedrohen unsere Selbstverwaltung und damit die Praxis jedes einzelnen Kollegen. So stellt das Anfang März in Kraft getretene sogenannte „Selbstverwaltungsstärkungsgesetz“ eine Gefahr für Kammer und KZV dar. Der Name an sich ist schon eine euphemistische Perversion. Möchten doch das Bundesgesundheitsministerium und die Gesundheitsverwaltungen der Länder das genaue Gegenteil: die Selbstverwaltung schwächen und direkt Einfluss z. B. auf unser Haushaltsrecht nehmen. Dabei handelt es sich nicht etwa um öffentliche Steuern, die wir für uns investieren, sondern um die Gelder unserer Mitglieder für unsere Mitglieder. Doch es passiert immer häufiger, dass die Senatsverwaltung bei ureigenen Aufgaben der Kammer ein Mitspracherecht einfordert und versucht, unsere inhaltliche Ausrichtung mitzubestimmen.



Dr. Karsten Heegewaldt,
Präsident der Zahnärztekammer Berlin

Ein Beispiel hierfür ist eine eigene Validierungsstelle, die die Zahnärztekammer Berlin im Referat Praxisführung gründen möchte. Diese stößt derzeit auf Widerstände in der Gesundheitsverwaltung – und auch Senatorin Kolat äußert sich dazu im Interview mit dem MBZ (Seite 10) leider nur vage. Neben dem Qualitätsmanagement, Betriebsärztlichen und Sicherheitstechnischen Dienst (Q-BuS-Dienst) soll die Validierung unsere Praxen auf sicherem Weg durch den aufgrund neuer Gesetze im Hygienebereich immer dichteren Bürokratiedschungel führen. Denn es reicht leider nicht, wenn ein gewarteter Sterilisator fehlerfrei arbeitet und wir mit unserem Teststreifen in der Helix nachweisen, dass er auch wirklich funktioniert. Die Richtlinien des Robert-Koch-Instituts fordern einen weiteren Funktionsnachweis – die Validierung. Bei der Validierung werden Fremdmessgeräte in unse-

re Aufbereitungsmaschinen eingelegt, die bestätigen sollen, dass die angegebenen Temperatur- und Vakuumdaten auch der Realität entsprechen. Das ist Otto Normalbürger nicht verständlich zu machen. Und um noch einen draufzusetzen, werden *drei* Durchgänge dieser Leistungskontrolle verlangt. Die Kammer steht zurzeit in Verhandlungen mit dem Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo), um ein alternatives Verfahren genehmigt zu bekommen. Das würde *einen* Durchgang bei der Leistungskontrolle beinhalten und nach Untersuchungen vieler Validierungen in der Vergangenheit eine ebenso hohe Qualität garantieren. Für die Praxis hieße das, die Kosten und die Praxisausfallzeit würden enorm reduziert.

Drücken Sie uns bei den Verhandlungen die Daumen, denn ein kammereigener Validierungsdienst ist – wie unser bewährter Q-BuS-Dienst – immer besser auf die Bedürfnisse unserer Praxen eingestellt als private Unternehmen auf dem Markt, die derzeit diese Aufgabe übernehmen.

Ständig ansteigende Hygienestandards müssen wir nur deshalb ertragen, weil in anderen Medizinbereichen wie den Krankenhäusern oft hygienische Mängel offenbar werden. Unsere Zahnarztpraxen werden hier in eine Gesamthaftung genommen, obwohl unser kammereigener Q-BuS-Dienst durch engagierte Mitarbeiter einen anerkannt hohen Hygienestandard erreicht hat. Unsere Zahnarztpraxen sind gut aufgestellt und werden trotzdem wei-

**Wir werden für
Hygienemängel anderer
in Gesamthaftung genommen,
obwohl der kammereigene
Q-BuS-Dienst einen anerkannt
hohen Standard hat.**

ter gegängelt. Begehungen durch das LAGeSo bringen neue Unruhe in unsere Praxen. Doch unser Q-BuS-Dienst hat sich im neuen Zyklus, der im nächsten Jahr beginnt, zum Ziel gesetzt, die Praxen für diese Begehungen fit zu machen. Wir werden diese Anforderungen vorstellen, um damit den Inhabern und Mitarbeitern ihre Sorgen zu nehmen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Kammerarbeit lohnt sich für uns alle. Ich verspreche Ihnen, dass der Vorstand immer für die Interessen der Berliner Zahnärzteschaft eintreten wird, auch wenn uns der Wind zurzeit ins Gesicht bläst. Wir sind für Sie da!

Herzliche Grüße
Ihr

Karsten Heegewaldt



DIGOSI Scheideanstalt

Zahnärzte & Dentallabore vertrauen auf DIGOSI!



- Wir kaufen & recyceln
Ihr Zahngold

- Seien Sie dabei von der Schmelze
bis zur Analyse

- Starke Tageskurse für Ihr Edelmetall

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin !

DIGOSI Edelmetalle & Recycling GmbH, Potsdamer Str. 92, 10785 Berlin

Telefon : 030 / 25 75 86 5 - 0 / Fax -5, Email: info@digosi-scheideanstalt.de Website : www.digosi-scheideanstalt.de

fläsh.

Zahnaufhellung,
mit Konzept.

Jetzt **kostenlosen**
Demo-Termin
vereinbaren!

Hotline 0800 / 44 88 449



fläsh. - das neue Zahnaufhellungssystem

bluedenta GmbH

Hotline: 0 800 / 44 88 449

E-Mail: info@bluedenta-bleaching.de

www.bluedenta.de

WHITEsmile®
Made in Germany

 **bluedenta**
Gesellschaft für Bleaching und Zahnpflegeprodukte mbH

Deutscher Ärztetag Gesundheitsunterricht an Schulen gefordert

Der 120. Deutsche Ärztetag in Freiburg hat eine frühzeitige Förderung der Gesundheit und der gesundheitlichen Kompetenzen im Kindes- und Jugendalter gefordert. „Kinder und Jugendliche sollen körperliche und seelische Prozesse besser verstehen und Kenntnisse sowie die Motivation zu einer gesundheitsförderlichen Lebensführung erlernen“, heißt es in einer Entschließung des Ärzteparlaments. Um dieses Ziel zu erreichen, schlägt die Ärzteschaft vor, gesundheitsrelevante Themen in die Ausbildung von Lehrern und Erziehern sowie in die schulischen Lehrpläne aufzunehmen. Denkbar seien projektbezogener Unterricht, eigene Unterrichtseinheiten sowie ein eigenes Schulfach. An allen Schulen sollte im Lehrplan das Fach „Gesundheit und Prävention“ ab der ersten Jahrgangsstufe bis zum Schulabschluss eingeführt werden. Der Ärztetag fordert die Kultusministerkonferenz dazu auf, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen.

PM BÄK

Jugend forscht Marburger erfinden Zahnarzt-Lampe

Drei Studenten des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in Marburg haben beim Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ den ersten Preis in der Kategorie Arbeitswelt gewonnen. Sie entwickelten eine Lampe, die Zahnärzten die Arbeit erleichtert.



Die Bundessieger in der Kategorie Arbeitswelt: v. l. Saeed Mohamad, Flavio Krug und Albrecht von Bülow

Stressfreies Legen von Kompositfüllungen – alles eine Frage der Beleuchtung. Albrecht von Bülow (20), Flavio Krug (18) und Saeed Mohamad (20) wissen als Studenten der Zahnmedizin um ein alltägliches Problem aus der Zahnarztpraxis: Füllmaterial, das beim Auftragen durch die Ausleuchtung der Mundhöhle mit herkömmlichen Dioden schnell zäh und spröde wird.

Die drei Jungforscher haben deshalb eine Lampe entwickelt, die ein zu schnelles Aushärten des Materials verhindert. Sie basiert auf gelben und türkisen LEDs und sorgt dennoch für kräftiges weißes Licht, wodurch sich die Verarbeitungszeit des Komposits vervielfacht.

PM Jugend forscht

Finanzergebnisse der Krankenkassen GKV-Reserven steigen auf 25 Milliarden Euro

Die Gesamtreserven in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) sind auf 25 Milliarden Euro gestiegen. Sie setzen sich aus den Reserven der Krankenkassen in Höhe von 15,9 Milliarden Euro und den Mitteln im Gesundheitsfonds in Höhe von 9,1 Milliarden Euro zusammen. Demnach erwirtschafteten die Kassen im vergangenen Jahr einen Überschuss von 1,38 Milliarden Euro: 224,15 Milliarden Euro an Einnahmen standen Ausgaben von 222,77 Milliarden Euro gegenüber. 2015 hatten die Krankenkassen noch ein Minus von 1,13 Milliarden Euro zu verzeichnen. Der Gesundheitsfonds schloss 2016 mit einem Minus von rund 865 Millionen Euro ab, verfügte allerdings zum Jahresende noch über Finanzreserven in Höhe von 9,1 Milliarden Euro.



Foto: Jakub Kreczowicz - Fotolia.com

PM BMG

Zahncremes im Test Billig putzt am besten

Das Verbrauchermagazin Öko-Test unterzog 37 Zahncremes einer genauen Prüfung, darunter auch Naturkosmetikprodukte. Ein Drittel erhielt in der Mai-Ausgabe nur ein „mangelhaft“ oder „ungenügend“. So verwenden beispielsweise zwölf Pasten zum Schäumen Natriumlaurylsulfat, ein aggressives Tensid, das die empfindlichen Schleimhäute reizen kann. Zudem bemängelten die Tester, dass fünf der Zahncremes, vorwiegend Naturkosmetikprodukte, kein Fluorid aufwiesen. Stattdessen kam hier Xylitol zum Einsatz. Zu den Spitzenreitern im Test gehören die besonders günstigen Zahnpasten. Von den 37 getesteten Zahncremes schnitten die Pasten der Discountermärkte am besten ab.

PM Öko-Test

Berliner Hilfswerk Zahnmedizin Dank für große Hilfe

Bei der Meldung im MBZ 06/2017 zur gespendeten Behandlungseinheit für die Zahnarztpraxis für Obdachlose fehlte durch ein technisches Versehen die Bildunterschrift, so dass der Spender nur im Web-Link erwähnt wurde. Herzlichen Dank noch einmal an rdv Dental.

BHZ

Versandkosten? Geschenkt!



Ab sofort liefert minilu versandkostenfrei* – und ist damit noch günstiger!

- Über 25.000 Markenartikel für Praxis und Labor
- Super Sonderangebote
- 24 Stunden Lieferzeit

Jetzt portofrei bestellen!

*bei Bestellung direkt über minilu.de

minilu.de
... macht mini Preise

 Werde meine Freundin!



Mit Flemming die intraorale Zukunft gestalten

Ihr Einstieg in die digitale Abformung

- TRIOS® 3 Scanner ab 19.900,- € *
- 0 % Finanzierung bis zu 5 Jahre **
- Umfassende Support- und Serviceleistungen
- Kompetente Ansprechpartner vor Ort

Ein Angebot der Flemming Holding GmbH, Lübecker Straße 128, 22087 Hamburg
* Zzgl. Laptop, Installation und Einweisung, jährlicher Lizenzgebühr ab dem 2. Jahr und MwSt.
** Alle Angaben freibleibend, vorbehaltlich Bonitätsprüfung und Annahme durch die Siemens Finance & Leasing GmbH

Interessiert?
Wir informieren Sie gerne.
Tel.: 0800 – 522 67 44
www.flemming-dental.de

 **FLEMMING**
Ihre Dental-Experten vor Ort

Eine Information der Flemming-Labore in Berlin, Hennigsdorf und Königs Wusterhausen.



WWW.MEDIZIN-RECHT.COM

Seit 1999 sind wir als Wirtschaftskanzlei Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um das Medizinrecht. Mit einem interdisziplinären Netzwerk aus Anwälten, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern, Unternehmensberatern und IT-Spezialisten. Für eine ganzheitliche Betreuung.

- Praxiskaufverträge
- Vergütungsfragen (BEMA/GOZ)
- Zahnarzthaftung
- Berufs- und Strafrecht der Heilberufe

DR. HALBE


RECHTSANWÄLTE
MEDIZINRECHT

- Kooperationsverträge/-konzepte:
Berufsausübungsgemeinschaften (BAG)
Überörtliche BAG
Medizinische Versorgungszentren
Konzessionierung von Zahnkliniken
Praxisgemeinschaften
Praxislaborgemeinschaften

Carmerstraße 2 • 10623 Berlin
Tel. 030 327 69 66-0 • Fax 030 327 69 66-10
berlin@medizin-recht.com

Die Gesundheitssenatorin im Interview

Der Patient im Mittelpunkt

Seit Dezember ist der neue Berliner Senat im Amt und damit auch die Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung. Ende Juni hat der Berliner Senat den Entwurf des neuen Berliner Heilberufekammergesetzes verabschiedet. Anlass für uns, bei Senatorin Dilek Kolat, SPD, nachzufragen, welche Ziele im Fokus der Änderung standen und wie ihre Position zu aktuellen Themen ist, die den Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzten unter den Nägeln brennen.

Frau Senatorin Kolat, Sie sind ein halbes Jahr im Amt. Gab es für Sie in Ihrer Einarbeitungszeit Unerwartetes, Überraschendes im Bereich der Gesundheitsthematik, womit Sie nicht gerechnet haben?

Senatorin Dilek Kolat: Nicht innerhalb des Tagesgeschäftes. Allerdings hat uns natürlich der fürchterliche Terroranschlag am 19. Dezember überrascht und zutiefst erschüttert. Die Sicherheitsbehörden, Feuerwehr und der Krisenstab in meiner Verwaltung haben gut und engmaschig zusammengearbeitet. In den Krankenhäusern waren Hunderte Ärztinnen und Ärzte, Pflegerinnen und Pfleger in Bereitschaft, weil der interne Alarm gut funktioniert hat. Ich war beeindruckt, wie viele auch außerhalb der Bereitschaft gekommen sind, um zu helfen.

Ende Juni hat der Berliner Senat den Entwurf des neuen Berliner Heilberufekammergesetzes verabschiedet. Was sind die grundlegenden Neuerungen für die betroffenen fünf Heilberufekammern in Berlin?

Inhaltlich soll vor allem die Position von Patientinnen und Patienten verbessert werden. Zum Beispiel durch die Einführung eines Auskunftsanspruchs, der die Kammern berechtigt und verpflichtet, Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführern Sachstandsauskünfte zu geben und das Ergebnis der berufsrechtlichen Prüfung mitzuteilen.

Eine solche Mitteilung der Kammern war bisher ohne die erforderliche Rechtsgrundlage nicht zulässig. Besonders die Patienten- und Datenschutzbeauftragten haben das kritisiert und deshalb wird das jetzt geändert. Eine weitere Verbesserung zum Schutz der Patientinnen und Patienten ist die gesetzliche Verpflichtung der Kammermitglieder, eine Berufshaftpflichtversicherung zu unterhalten. Behandlungsfehler passieren, dürfen aber nicht zu Lasten der Patientinnen und Patienten gehen. Außerdem gibt es Änderungen und Neuregelungen im Bereich der Berufsausübung und der beruflichen Kooperation. Zusammenschlüsse verschiedener Fach-

richtungen und die Einbeziehung anderer Berufsträger in eine Behandlung werden jetzt im Berufsrecht abgebildet. Die Weiterbildung der Kammermitglieder als Kernaufgabe der Selbstverwaltung wird flexibilisiert und entbürokratisiert. Die Berufsaufsicht wird gestärkt, indem die Vorschriften für das berufsrechtliche Verfahren angepasst werden. Aufgrund einer Erweiterung des Sanktionsrahmens können die Kammern bei Berufsvergehen ihrer Mitglieder neben Rügen und Geldauflagen auch Maßnahmen zur Qualitätssicherung verhängen.

Welche Chancen bietet das Gesetz vier Jahrzehnte nach der letzten großen Änderung des Berliner Kammergesetzes speziell den Berliner Zahnärzten und deren Patienten?

Das Gesetz bietet den rechtlichen Rahmen für die fünf Heilberufekammern in Berlin, die sich in ihrer Mitglieder- und Beschäftigtenanzahl stark unterscheiden. Die Kammern haben während der Erstellung des Gesetzentwurfs die Gelegenheit erhalten, ihre Anliegen und Änderungswünsche einzubringen. Ich glaube deshalb, dass auch alle Kammern gut damit arbeiten können. Spezielle Regelungen für einzelne Kammern und ihre Mitglieder kann die Selbstverwaltung als Satzungsrecht beschließen. Das Gesetz ermächtigt die Kammern an verschiedenen Stellen, konkretisierende Regelungen zu treffen. Die Zahnärztekammer Berlin kann diesen Gestaltungsspielraum für die Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte und deren Patientinnen und Patienten nutzen.

Das neue Kammergesetz sieht erweiterte Möglichkeiten der Berufsausübung vor, so dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleistet ist.

Immer mehr, vor allem junge Zahnärztinnen und Zahnärzte legen Wert auf ein gutes Miteinander von Beruf und Familie. Inwieweit geht der Kammergesetz-Entwurf auf diese Bedürfnisse ein, z. B. im Bereich der Praxisführung und der zahnmedizinischen Weiterbildung?

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein wichtiges Thema, das ich als Senatorin für Gleichstellung immer mit im Blick habe. Eine ausgeglichene Work-Life-Balance ist vielen jungen Menschen, nicht nur jungen Zahnärztinnen und Zahnärzten, wichtig. Aus die-



Dilek Kolat

geboren in Kelkit im Nordosten der Türkei, Abitur in Berlin-Neukölln, Studium an der Technischen Universität Berlin, Diplom-Wirtschaftsmathematikerin

1995–1999	Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung Schöneberg
seit 2001	Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin für den Wahlkreis Friedenau
seit 2004	Kreisvorsitzende der SPD Tempelhof-Schöneberg
2006–2011	stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende im Abgeordnetenhaus
2011–2016	Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen
seit Dezember 2016	Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

sem Grund wird auch das Weiterbildungsrecht flexibilisiert und die Möglichkeit der Weiterbildung in Teilzeit gesetzlich verankert. Während das alte Kammergesetz nur die klassische Niederlassung in eigener Praxis kannte, sieht das neue Gesetz erweiterte Möglichkeiten der Berufsausübung vor. Die Führung einer Praxis in der Rechtsform einer juristischen Person des Privatrechts, zum Beispiel einer GmbH, wird unter bestimmten Voraussetzungen ausdrücklich zugelassen. Zahnärztinnen und Zahnärzte können dort im Angestelltenverhältnis tätig werden und ihre Arbeitszeiten so festlegen, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleistet ist.

Künftig können nach dem Entwurf des Heilberufekammergesetzes auch Studentinnen und Studenten freiwillig Kammermitglied werden. Welche Erwartungen verbinden Sie mit der frühzeitigen Einbindung der Studierenden?

Studierende können als freiwillige Kammermitglieder die Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten der Selbstverwaltung frühzeitig kennenlernen und sich beteiligen. In den verschiedenen Gremien und Ausschüssen der Kammern ist viel ehrenamtliches Engagement gefragt und es braucht auch hier Nachwuchskräfte, die sich für den Berufsstand einsetzen. Der Eintritt in die Berufstätigkeit verlangt den jungen Leuten viel ab, weshalb es gut ist, wenn das Interesse für die Kammern schon früher geweckt wird und die Kammern von dem „frischen Wind“ profitieren können.

Aktuell interessieren sich die Berliner Zahnärzte besonders für die immer höheren Hygieneanforderungen im Bereich der Aufbereitung von Medizinprodukten, da sie den Ablauf im Praxisalltag stark beeinflussen. Zurzeit ist in Berlin eine Pro-

zess-Validierung der Aufbereitungsverfahren nur durch privatwirtschaftliche Betriebe der Dentalindustrie möglich, was zu erheblichen Kosten für die Zahnarztpraxen führt. Das Qualitätsmanagement sowie der Betriebsärztliche und Sicherheitstechnische Dienst (Q-BuS-Dienst) als Angebot der Zahnärztekammer Berlin an ihre Mitglieder wird von 90 Prozent der Berliner Zahnarztpraxen angenommen. Wie stehen Sie zu einer Übernahme der Validierung – wie in anderen Bundesländern üblich – durch die neutrale, nicht von wirtschaftlichen Interessen geleitete und am Patientenwohl orientierte Zahnärztekammer?

Auch hier steht aus meiner Sicht der Patientenschutz im Mittelpunkt. Deshalb ist es unverzichtbar, die gesetzlich verankerten Forderungen einzuhalten. Das Thema Aufbereitung von Medizinprodukten in Zahnarztpraxen ist sehr vielschichtig und im Detail fachlich anspruchsvoll. Berliner Aufsichtsbehörde ist das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo), das bei der Überwachung selbstverständlich den Vorgaben der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) und der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert-Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) (der sog. KRINKO-BfArM-Empfehlung) sowie den geltenden Normen verpflichtet ist und auf deren Einhaltung achten muss. Das betrifft auch die Validierung des Aufbereitungsprozesses. Dabei ist es nicht vorgeschrieben, wer die Validierung durchführt. Es ist aber in der Medizinprodukte-Betreiberverordnung vorgegeben, dass der Validierer für diese Tätigkeit einschlägig qualifiziert und weisungsunabhängig sein und über eine geeignete technische Ausstattung verfügen muss. Dazu kommen auch die personellen Ressourcen. Entschei-

dend wird bei einer behördlichen Inspektion der Zahnarztpraxis sein, ob alle diese Anforderungen nach den geltenden Vorschriften erfüllt sind.

Die Berliner Zahnärzte suchen intensiv nach Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) für ihre Praxisteam. Wenn es auch der Zahnärztekammer gelungen ist, im Vergleich der Bundesländer den Anteil der ZFA-Auszubildenden im letzten Jahr um 16 Prozent zu steigern, bleibt doch der Fachkräftebedarf bestehen. Sehen Sie – in Zusammenarbeit mit Ihren Kolleginnen und Kollegen anderer Ressorts – Möglichkeiten, z. B. bei den Beschulungszeiten unterstützend einzuwirken?

Die Fachkräftesicherung ist eine große Aufgabe, an der wir alle gemeinsam und stetig arbeiten müssen. Als Arbeitssenatorin hat mich das Thema umgetrieben und es beschäftigt mich auch jetzt im Gesundheits- und Pflegebereich, wo die demografischen Auswirkungen besonders deutlich werden. Wenn ich im Rahmen meiner Zuständigkeit unterstützend tätig werden kann, mache ich das gerne.

Die Zahnärztekammer setzt sich in vielfältiger Weise ein: von der Gruppenprophylaxe in Kitas über die Patientenberatung bis zur Seniorenzahnmedizin, von der Verbesserung der Mundgesundheit von Menschen mit Behinderung bis zur Behandlung von Wohnungslosen und Menschen ohne Krankenversicherung. Wie bewerten Sie das soziale Engagement der Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte?

Es ist natürlich toll, wenn sich einige Zahnarztpraxen für Menschen ohne Krankenversicherung und für andere Mittellose einsetzen, indem sie mit ihrem Wissen, durch Spenden und durch ehrenamtliche Arbeit helfen. Gleiches gilt für das Engagement für die Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen. Auch hinsichtlich des Kinderschutzes gibt es bereits eine Zusammenarbeit zwischen den Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie den zuständigen Behörden wie Gesundheits- und Jugendämtern.

Wie schätzen Sie die Zusammenarbeit zwischen dem Berliner Senat und der Zahnärztekammer Berlin ein? Wo sehen Sie Optimierungsmöglichkeiten oder -notwendigkeiten, wo Synergieeffekte?

Ich sehe eine gute Zusammenarbeit zwischen Senat und der Zahnärztekammer. Ich glaube, das hat man auch während des Gesetzgebungsverfahrens gesehen. Außerdem findet auf Fachebene ein reger Austausch statt und es besteht ein vertrauensvolles, kollegiales Verhältnis.

Die SPD sieht in der Bürgerversicherung ein zentrales Projekt für die Bundestagswahl. Welche Kriterien sprechen aus Ihrer Sicht für eine Einführung?

Die Bürgerversicherung ist eine Frage der Gerechtigkeit: Wir wollen, dass alle Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen Zugang zur Solidargemeinschaft der gesetzlichen Krankenversicherung bekommen. Es kann nicht sein, dass ganze Bevölkerungsgruppen wie Beamtinnen und Beamte oder Selbstständige mit geringem Einkommen aus dem derzeitigen System der gesetzlichen Krankenversicherung de facto ausgeschlossen sind.

Frau Senatorin Kolat, die Arbeit des Senats steht noch am Anfang. Welche weiteren gesundheitspolitischen Schwerpunkte möchten Sie in dieser Legislaturperiode setzen?

Ich möchte beispielsweise die Investitionsförderung für die Berliner Krankenhäuser erhöhen. Es ist eines meiner zentralen Projekte, bei den Kran-

kenhausinvestitionen ein gutes Stück voranzukommen. Für die Patientinnen und Patienten ist es ganz wichtig, dass sie nicht in maroden Krankenhäusern liegen müssen. Die Investitionen sind aber auch für die Arbeitsbedingungen dort sehr bedeutsam. Es geht also zum einen um eine bessere Versorgung der Bevölkerung, zum anderen um die Beschäftigten im Gesundheitswesen. Ein weiterer Schwerpunkt ist der gleiche Zugang für alle zur Gesundheitsversorgung, unabhängig von der sozialen Stellung. Wir haben zwar in Berlin eine Überversorgung mit Kassenärzten, in den ärmeren Bezirken aber oft zu wenig Fachärzte. Außerdem wollen wir den öffentlichen Gesundheitsdienst stärken. Wichtig ist mir auch die Pflege, die in der neuen Verwaltung deutlich aufgewertet wird. Nicht nur im Titel und in der ministeriellen Struktur, sondern vor allem natürlich auch inhaltlich. Ich sage immer ganz gerne: 17 Prozent der Berlinerinnen und Berliner haben Kinder, aber alle haben Eltern, die auch Gott sei Dank immer älter werden. Da spielt das Thema Pflege dann eine große Rolle.

Interview: Stefan Fischer

Der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin im Interview

Service für unsere Kolleginnen und Kollegen



Der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin

Herr Dr. Heegewaldt und Herr Dr. Dreyer, der neue Vorstand der Zahnärztekammer Berlin ist bald fünf Monate im Amt. Mitte Juni trafen Sie sich zu Ihrer ersten Klausurtagung, um sich Gedanken über die künftige Ausrichtung der Kammer zu machen. Wofür steht der neue Vorstand? Welche Themen stehen referatsübergreifend in den nächsten Jahren für Sie im Fokus?

Service für unsere Kolleginnen und Kollegen ist die Kernmarke der Zahnärztekammer Berlin. So sollen unsere Praxen zum Beispiel im neuen Zyklus des Q-BuS-Dienstes auf Begehungen durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) vorbereitet werden, damit Ängste in unseren Praxen genommen und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem LAGeSo vertieft werden können.

Grundsätzlich steht der Vorstand für Transparenz, den Erhalt der Freiberuflichkeit und die Stärkung der Selbstverwaltung, da sie am nächsten am Berufsalltag der Kollegen ist.

Viele Gesetze in Deutschland und Europa gefährden gerade die Einheit unseres Berufsstandes – nur unsere Selbstverwaltung garantiert ein selbstbewusstes, deutliches und einheitliches Auftreten gegenüber den politischen Kräften unseres Landes. Wir streben einen konstruktiven Dialog mit unserer Senatsverwaltung und dem Bundesministerium für Gesundheit an.

Bei einigen Projekten wie dem Berliner Zahnärztetag, dem Herbstsymposium und der Patientenberatung der Berliner

Zahnärzte arbeiten die Körper-schaften ZÄK Berlin und KZV Berlin seit Jahren erfolgreich zusammen. Gibt es Pläne für weitere gemeinsame Projekte? Sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten?

Die Zusammenarbeit von Kammer und KZV in Berlin könnte nicht besser sein. Das hat kürzlich auch wieder die gemeinsame Vorstandssitzung gezeigt. Neben den genannten Projekten möchten wir in Zukunft bei den Themen Qualitätsmanagement, Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e. V. (LAG), Gutachterschulungen oder gemeinsame Auftritte in den neuen Medien die Zusammenarbeit weiter intensivieren. Kammer und KZV sollten nach außen mit einer Stimme sprechen.

Herr Dr. Heegewaldt, in ein paar Wochen findet die Bundestagswahl statt. Welche Wünsche haben Sie an die Gesundheitspolitik auf Bundesebene?

Wir wünschen uns von einer zukünftigen Bundesregierung ein deutliches Bekenntnis zur Freiberuflichkeit. Wir erwarten eine klare Absage an eine Bürgerversicherung und stattdessen eine patientenorientierte Weiterentwicklung der dualen Krankenversicherung, um die uns die ganze Welt beneidet. Wir fordern einen Bürokratieabbau in unseren Praxen, der seinen Namen verdient, und eine Stärkung unserer Selbstverwaltung. Wir erwarten die Beibehaltung der freien (Zahn-)Arztwahl und eine gute Prävention für unsere Patienten, die auch durch mehr Geld im System untermauert wird. Wichtig ist die Beibehaltung eines guten und ständigen Dialogs mit der Politik.



Dr. Karsten Heegewaldt
Präsident
Mitglied des Vorstands der Bundeszahnärztekammer (BZÄK)
BZÄK-Vorstandsreferent Soziale Aufgaben, Hilfsorganisationen
Mitglied im BZÄK-Ausschuss Praxisführung und Hygiene

In den letzten Jahren hat sich die Zusammenarbeit mit der Berliner Senatsverwaltung positiv entwickelt. Wie vertritt die Kammer die Interessen der Berliner Zahnärzte auf der politischen Ebene?

Wir pflegen mit allen politischen Ebenen eine gute Kommunikation. Nur auf diesem Weg können wir zum Beispiel die Mitarbeiter der Senatsverwaltung für unsere Themen sensibilisieren. Ein Gegeneinander bringt eine unnötige Konfrontation. So konnten wir in der Vergangenheit beim Thema Hygiene trotz immer neuer gesetzlicher Regelungen, hervorgerufen durch Probleme in Krankenhäusern, in Verhandlungen unter Einbeziehung des Patientenschutzes passgenaue Anforderungen für unsere Praxen erreichen.



Dr. Michael Dreyer
Vizepräsident
Öffentlichkeitsarbeit
Zahnärztl. Behindertenbehandlung

Herr Dr. Dreyer, mit dem Referat Öffentlichkeitsarbeit haben Sie in den letzten Jahren erfolgreich regelmäßige Veranstaltungen für den zahnärztlichen Nachwuchs etabliert. Warum liegt Ihnen diese Zielgruppe besonders am Herzen?

Mit dem Netzwerk Junge Zahnärzte und dem Welcome Day für unsere Neumitglieder wollen wir neue Anknüpfungspunkte zur Zahnärztekammer bieten, Informationen in persönlichen Ge-

sprächen weitergeben, aber auch mögliche Hemmschwellen gegenüber der Institution Zahnärztekammer abbauen. Selbstverständlich möchten wir auch das Interesse an der berufspolitischen Tätigkeit der Kammer verstärken und die Unterstützungsmöglichkeiten zum Beispiel bei der Niederlassung darstellen.

Gerade aus den Gesprächen mit jungen Kollegen über deren Probleme im Arbeitsalltag können wir neben konkreten Hilfen auch zukünftige Ausrichtungen der Kammer erarbeiten. Die jungen Kollegen sind unsere Zukunft und werden noch viel mehr Zeit im Berufsalltag verbringen als wir schon länger Tätigen. Die Kammer arbeitet für die Zukunft der Zahnärzte, deshalb liegen mir die jungen Kollegen besonders am Herzen.

Der Tag der Zahngesundheit, den die ZÄK Berlin mit dem CharitéCentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, den Zahnärztlichen Diensten der Bezirksämter, der LAG

und vielen weiteren Akteuren in der Zahnklinik der Charité in Berlin-Wilmersdorf veranstaltet, war letztes Jahr so gefragt, dass sogar interessierten Schulklassen abgesagt werden musste. Was steckt hinter dem Erfolg und welches Ziel verfolgen Sie mit dieser Veranstaltung?

Der große Aktionstag mit Kinder-Uni, einem Marktplatz Zahngesundheit, einem Bakterienabwehrzelt, Kariestunnel, mit Kino und vielem mehr spricht Schüler altersgerecht und spielerisch an, sich mit dem Thema Mundgesundheit auseinanderzusetzen. Spannende Vorlesungen für die Schüler bieten die Möglichkeit, in der Kinderzahnheilkunde den zahnärztlichen Arbeitsplatz mal anders kennenzulernen. Die Angebote aller Abteilungen der Charité-Zahnmedizin und der weiteren Beteiligten geben die Gelegenheit, Mundgesundheit auf vielfältige Weise zu erleben.

Die Rückmeldungen der Kinder und der Lehrer zeigen, dass wir damit unser Ziel, die Kinder für die Mundgesundheit zu interessieren, erreichen. Die große Nachfrage erfüllt alle Beteiligten mit Stolz, spornt uns an, diesen tollen Aktionstag weiterhin zu veranstalten und dem Gedanken der Prävention in Patienten-Veranstaltungen zusätzliche Impulse zu verleihen.



Dr. Detlef Förster
Aus- und Fortbildung
Zahnmedizinischer Fachangestellter

Herr Dr. Förster, durch vielfältige Aktionen wie z. B. Messeauftritte und eine große Kampagne des ZFA-Referats ist im letzten Jahr die Zahl der ZFA-Auszubildenden um stolze 16 Prozent gestiegen. Gibt es noch weiteres Potenzial, um die Auszubildendenzahl zu erhöhen und dem wachsenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken?

Die Anpassung der Ausbildungsvergütung ist nach wie vor von zentraler Bedeutung; derzeit laufen wieder Tarifverhandlungen. Uns ist es wichtig, dass die ZFA-Ausbildungsvergütung im Vergleich zu anderen Ausbildungsberufen attraktiv und konkurrenzfähig bleibt. Darüber hinaus engagieren wir uns regelmäßig auf Ausbildungsmessen und konzipieren laufend neue, zeitgemäße Werbemittel wie zum Beispiel Infobroschüren oder Postkarten und überlegen uns zielgruppengerechte Ansprechmöglichkeiten für Schüler und potenzielle ZFA-Auszubildende.

Welche konkreten Ziele und Wünsche haben Sie für Ihr Referat?

Ich wünsche mir, dass unsere nicht-ärztlichen Kollegen in den Praxen für ihre Arbeit noch mehr wertgeschätzt werden, damit sie ihre Freude am Beruf behalten. Um die Ausbildungsqualität konstant sichern zu können, ist es unser Ziel, dass die Ausbildung kontinuierlich in Praxis und Berufsschule erfolgt und dass die Fehlzeiten der Schüler deutlich reduziert werden. Wir engagieren uns zudem für weiter wachsende Ausbildungszahlen und für optimale Ausbildungsbedingungen, die mit dem zahnmedizinischen Fortschritt Schritt halten. Deshalb beteiligt sich die ZÄK Berlin auch im BZÄK-Ausschuss an der Novellierung der Ausbildungsverordnung für ZFA.



ZÄ Juliane v. Hoyningen-Huene
M. Sc.
Zahnärztliche Fort- und
Weiterbildung, Hochschulwesen
Beruf und Familie

Frau von Hoyningen-Huene, warum ist Ihrer Meinung nach eine Änderung der Weiterbildungsordnung (WBO) notwendig? Welche Punkte betrifft dies besonders?

Die neue WBO soll die Qualität der Weiterbildung verbessern und gleichzeitig die aktuelle Rechtslage abbilden. Die theoretischen Inhalte werden festgeschrieben, die dann durch Fortbildungen oder den Weiterbildungsberechtigten vermittelt werden.

Der Gesetzgebung insbesondere zur Anerkennung der im europäischen Ausland erworbenen Fachzahnarztstitel wird Rechnung getragen. Bisher war die Unterbrechung der Weiterbildung sowie eine Teilzeitweiterbildung zeitlich nur sehr begrenzt möglich. Mein Wunsch ist es, die Weiterbildungsordnung an die Musterordnung der BZÄK anzugleichen. Diese empfiehlt eine Gesamtzeit von sieben Jahren, in der die Weiterbildung abgeschlossen werden muss. Auch die Weiterbildung in Teilzeit wäre dann ohne Angabe von Gründen möglich – ein wichtiger Schritt zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Welche konkreten Ziele und Wünsche haben Sie für Ihr Referat?

Die WBO ist schon meine Hauptbaustelle, seit ich vor mehr als sechs Jahren das Referat übernommen habe. Die möchte ich jetzt

endlich zum Abschluss bringen. Wir möchten außerdem das Thema Qualitätszirkel wieder mehr in den Fokus rücken und beginnen jetzt mit einer Umfrage zum Thema. Den Fragebogen gibt es ab Herbst bei uns im Referat. Ich würde mich freuen, wenn die Dienstagabend-Fortbildung weiter so gut angenommen wird und auch Wünsche für Themen und Referenten des nächsten Jahres an mich herangetragen werden.



Dr. Helmut Kesler
Praxisführung
Prophylaxe

Herr Dr. Kesler, mit welchen Maßnahmen und Einrichtungen unterstützt das Referat Praxisführung die Berliner Zahnarzt-Kolleginnen und Kollegen im Praxisalltag?

Bei der Führung einer Zahnarztpraxis ist eine Fülle von Richtlinien, Verordnungen und Gesetzen zu beachten. Getreu dem Motto „Wir sind für Sie da!“ wollen wir vom Referat Praxisführung unseren Mitgliedern möglichst um-

fänglich mit Beratung, Information und Angeboten zu allen Fragen der zahnärztlichen Praxisführung zur Seite stehen. Dabei ist es mir besonders wichtig, dass wir unsere Mitglieder rechtsicher in der Praxisorganisation, dem Arbeitsschutz und der Hygiene unterstützen. Daneben wird das Thema Patientenschutz bei uns großgeschrieben. So verantwortet z. B. unsere Zahnärztliche Stelle die Qualitätssicherung nach der Röntgenverordnung und die Aktualisierung der Fachkunde sowie Kenntnisse im Strahlenschutz für die Zahnarztpraxen. Die bekannteste, sichtbarste und praxisnahste Unterstützung unserer Mitglieder dürfte jedoch unser Q-BuS-Dienst darstellen.

Welche konkreten Ziele und Wünsche haben Sie für Ihr Referat?

Wir werden den zunehmenden Hygieneanforderungen mit praxisnahen Lösungen begegnen, so dass alle geforderten Rechtsvorschriften einfach, aber sicher dokumentiert werden können. Wir möchten unser Portfolio an Dienstleistungen sukzessive erweitern. Zu den von uns angestrebten Serviceleistungen sollen z. B. nicht an wirtschaftlichen Interessen orientierte Validierungen der Aufbereitungsverfahren von Medizinprodukten gehören. Zusätzlich werden wir zukünftig alle Arbeitsmittel neben der gewohnten analogen Papierform auch in digitaler Form und gegebenenfalls interaktiv anbieten.



Dr. Dietmar Kuhn
Berufsrecht, Schlichtung, Gutachter
Mitgliederverwaltung
Patientenberatung

Herr Dr. Kuhn, die Anfragen im Referat Berufsrecht nehmen – auch in ihrer Schärfe – von Jahr zu Jahr deutlich zu. Woran liegt das? Haben sich die Themenschwerpunkte verlagert?

In den letzten Jahren hat sich die Möglichkeit für Patienten, ihre Rechte im Behandlungsvertrag wahrzunehmen, sehr deutlich erweitert. Mit dem Patientenrechtegesetz sind 2013 klar definierte Anforderungen geregelt worden. Nicht zuletzt durch das Internet ist der Informationsstand hierüber

in der Bevölkerung, anders als beispielsweise noch vor zwanzig Jahren, sehr hoch, so dass sehr viele Bürger Rat bei auf solche Fälle spezialisierten Anwälten suchen.

Die Eingaben bei der Zahnärztekammer haben sich in den letzten zehn Jahren rund verzehnfacht, zudem muss jeder Fall heutzutage individuell juristisch und zahnmedizinisch aufgearbeitet werden. Nur so kann der hohe Standard in der Bewertung der Fälle von vermuteten Behandlungsfehlern, aber auch z. B. bei Uneinigkeit über die Rechnungshöhe und sonstigen Auseinandersetzungen zwischen Patienten und Zahnärzten einerseits, jedoch auch unter zahnärztlichen Kollegen andererseits, gehalten werden.

Welche konkreten Ziele und Wünsche haben Sie für Ihr Referat?

Es ist das erklärte Ziel des Referats Berufsrecht, den erhöhten Anforderungen gerecht zu werden, so dass die Interessen beider Seiten gewahrt und eine zahnmedizinisch-fachlich richtige Einschätzung im Rahmen des Praxisalltages möglich bleiben.



Dr. Jana Lo Scalzo
Gebührenordnung für Zahnärzte

Frau Dr. Lo Scalzo, Sie sind erst ein paar Monaten als Vorstandsmitglied im Amt und haben bereits erfolgreich GOZ-Workshops eingeführt. An wen richtet sich dieses neue Angebot und was erhoffen Sie sich von diesen regelmäßigen Arbeitstreffen?

Die Zielgruppe für die ersten drei Workshops war je nach Thema festgelegt. Speziell für junge Kollegin-

nen und Kollegen war die GOZ-Einführung gedacht, zum Thema Steigerungsfaktor hatten wir dann generell Zahnärztinnen und Zahnärzte eingeladen. Dies taten wir aus der Erfahrung des Referates heraus, denn immer wieder gibt es gerade dazu viele Fragen auch aus „gestandenen“ Praxen. Zum Thema Analogberechnung haben wir den Teilnehmerkreis auch für das Praxispersonal geöffnet, da sich in den meisten Fällen die oder der ZMV um diese teils sehr komplizierte Berechnungsform in den Praxen kümmert. Die Hauptzielgruppe werden aber auch in Zukunft die jungen Zahnärztinnen und Zahnärzte sein. Wir möchten sie gerne an die Zahnärztekammer heranzuführen und uns speziell um deren Bedürfnisse kümmern.

Wir möchten uns speziell um die Bedürfnisse der jungen Zahnärztinnen und Zahnärzte kümmern.

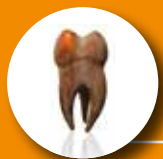
Für alle anderen zahnärztlichen Kolleginnen und Kollegen sowie Azubi, ZMF, ZMP, ZMV und DH gibt es ganz hervorragende Kurse und Workshops im Philipp-Pfaff-Institut, dem Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg. Schön wäre es, einen sich regelmäßig treffenden GOZ-Qualitätszirkel für junge Zahnärzte zu etablieren, in dem sowohl inhaltlich gearbeitet werden als auch ein kollegialer Austausch stattfinden kann.

Welche konkreten Ziele und Wünsche haben Sie für Ihr Referat?

Ich wünsche mir, dass die Berliner Kolleginnen und Kollegen unser Referat als Servicestelle für ihre Praxen ansehen und unsere Angebote weiterhin reichlich nutzen. Zu allen Fragen rund um die GOZ können die Mitarbeiter im Referat täglich kontaktiert werden. Viele Fragen können schnell am Telefon geklärt werden. Auch Praxen können jederzeit einen Kostenplan oder eine Abrechnung zur gebührenrechtlichen Überprüfung einreichen. Dies steht übrigens auch den Patienten zu. Wir führen nach Zustimmung von Behandler und Patient eine neutrale Rechnungsprüfung durch. Weiterhin wünsche ich mir regen Kontakt zu den jungen Kolleginnen und Kollegen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass gerade das Thema GOZ anfangs sehr kompliziert und undurchsichtig ist. Gerne würde ich mit dem Referat auch enger mit der BZÄK zusammenarbeiten, um unsere Kompetenz auch auf Bundesebene einzubringen. Eine ständige Überarbeitung und Novellierung der GOZ (und der GOÄ) ist sicherlich für alle Praxen und Patienten wünschenswert.

Interview: Kornelia Kostetzko

Veranstaltungskalender für Zahnärzte und Zahntechniker

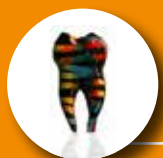


August 2017



25./26.08.2017

Implantologie – 27. DZOI-Jahreskongreß 2017 – Hotel Hilton Berlin
Table Clinics, Hands-On, Main Podium, www.dzoi.de, 0871/66 00 934

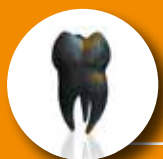


September 2017



29.09.2017

PalaVeneer-Facettentechnik kombiniert mit Kombi- und
Implantatarbeit.
Zahntechnik Maria Ihlow in der Bizetstraße 78,
13088 Berlin-Weißensee, 9 bis 17 Uhr. Teilnehmergebühr 315,00 €
Anmeldungen unter: Tel.: 06181 9689 3888 oder www.kulzer.de
veranstaltungsmanagement@kulzer-dental.com



Oktober 2017



08./09.10. 2017

Lachgaskurs in den Seminarräumen bei Ariana Dental
<http://biewer-medical.com/fortbildungen/termine-2017>

07.10.2017

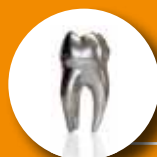


CED-zert. „Premium Lachgasschulung“ in Dresden.
Anmeldung unter www.ifzl.de; Teamschulung in Ihrer Praxis zu verein-
barten Terminen möglich. Sprechen Sie uns an.

14.10.2017



CED-zert. „Premium Lachgasschulung“ in Berlin.
Anmeldung unter www.ifzl.de; Teamschulung in Ihrer Praxis zu verein-
barten Terminen möglich. Sprechen Sie uns an.



November 2017

17./18.11.2017



„Authentisch sein – Ihr bestes Argument sind Sie selbst“
Michael Rossié wird Sie begeistern! Voranmeldung per
E-Mail: heilberufe.berlin@db.com

11.11.2017



CED-zert. „Premium Lachgasschulung“ in Berlin.
Anmeldung unter www.ifzl.de; Teamschulung in Ihrer Praxis zu verein-
barten Terminen möglich. Sprechen Sie uns an.

17.11.2017



Stick Tech – Verstärkung von Composite mit Glasfasern
Referent: Dr. Jörg Weiler Preis: 299,- €
Anmeldung unter: 06172 995960

Vertreterversammlung der KZV Berlin

Standespolitik trifft Wissenschaft

Studien zufolge sind die Erfolgsaussichten einer Parodontitisbehandlung umso größer, je früher die Erkrankung erkannt und therapiert wird. Die nach aktuellen, internationalen Empfehlungen in der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS V) durchgeführten Untersuchungen zur Parodontitis legen nahe, dass die Erkrankung in der Bevölkerung sogar eher weiter verbreitet ist, als bislang angenommen: Demzufolge ist davon auszugehen, dass die bisherigen Schätzungen zur parodontalen Erkrankungslast in der Bevölkerung – methodisch bedingt – eher auf zu niedrigen Werten basieren. Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres ein modernes Versorgungskonzept vorstellen; die Richtlinie zur systematischen Behandlung von Parodontopathien wird gerade im Gemeinsamen Bundesausschuss überarbeitet.

Für die Vertreterversammlung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin (KZV Berlin) Anlass genug, Professor Dr. Henrik Dommisch, Leiter der Abteilung Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin im Charité Centrum Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, einzuladen, um mit ihm die aktuelle Situation zur Parodontitistherapie (PAR-Therapie) zu diskutieren.

Mit seinem Vortrag „Einfluss von Mundhygieneinstruktionen, professioneller Entfernung von bakteriellen Belägen und von

kontinuierlicher risikoorientierter Nachsorge“ erläuterte Dommisch anschaulich anhand eines Praxisbeispiels die vier Phasen der systematischen PAR-Therapie – ein System konsequenter Reevaluation, bei der die Beurteilung des Krankheitsverlaufs der wesentliche Aspekt sei.

Das oberste Ziel der PAR-Therapie sei es, Zähne zu erhalten, wobei in erster Linie die Entzündungsflächen reduziert werden müssten. Weitere Ziele der PAR-Therapie sind:

- optimale interdisziplinäre medizinische Situation
- optimale Mundhygiene (Plaque- und Blutungsindex $\leq 15\%$)
- Sondierungstiefen $\leq 4-5$ mm
- keine Suppuration
- keine harten Beläge
- keine Lockerungen
- gesunde Mundschleimhautverhältnisse

Bei der Frage, ob eine Vorbehandlung in manchen Fällen die systematische PAR-Therapie sogar überflüssig werden lassen kann, differenziert Dommisch: Bei der Diagnose „Klinisch gesund/Gingivitis“ kann nur die primäre Prävention (Prävention der Gingivitis) das Risiko für die Entwicklung einer Parodontitis reduzieren. Wird aber eine Parodontitis diagnostiziert, kann die professionelle Zahnreinigung (PZR) allein die systematische PAR-Therapie nicht ersetzen.

Grundsätzlich stört sich Dommisch am Begriff „Vorbehandlung“. Seiner Meinung nach verwirre dieser den Patienten, da Maßnahmen zu diesem Zeitpunkt bereits Teil der Behandlung seien.

Compliance des Patienten entscheidend

Zunächst werde nach Dommisch eine optimale professionelle mechanische Plaqueentfernung (PMPR) durchgeführt. Hierbei sei von entscheidender Bedeutung, dass der Patient umfassend informiert werde und auf ihn angepasste Instruktionen zur Mundhygiene erhalte. Mit Verweis auf verschiedene Studien verdeutlichte er, wie wichtig die Compliance des Patienten ist. Eine Beratung über Rauchstopp und Diabeseinstellung sollte ebenso berücksichtigt werden wie eine eventuelle Abklärung bezüglich anderer Systemerkrankungen. Diese Schritte dienen, so Dommisch, zur Beseitigung von sog. Plaqueretentionsfaktoren.

Dommisch erläuterte, dass neue molekularbiologische Erkenntnisse zum Verständnis beitragen, inwiefern Zusammenhänge zwischen parodontalen und systemischen Erkrankungen bestehen. Es ist bekannt, dass systemische Erkrankungen parodontale Entzündungsreaktionen beeinflussen können. Umgekehrt kann eine systematische PAR-Therapie zu Veränderungen systemischer Erkrankungsverläufe führen. Folglich besteht eine Wechselbeziehung zwischen der Parodontitis und kardiovaskulären Erkrankungen, Diabetes mellitus sowie Rheumatoider Arthritis. Anhand von Schaubildern verdeutlichte Dommisch, dass klinische Parameter und individuelle Risikofaktoren die Grundlage für die individuelle Einschätzung des Patienten mit anschließender Festlegung der Therapie und der Behandlung bilden. Neben den zahnbezogenen und lokalen Faktoren wie bspw. die Gesamtzahl der residualen Taschen und der parodontale Knochenabbau in Bezug zum Alter des Patienten sind die patientenbezogenen Faktoren wie das Rauchen, die Medikamente und Mundhygiene sowie systemische und genetische

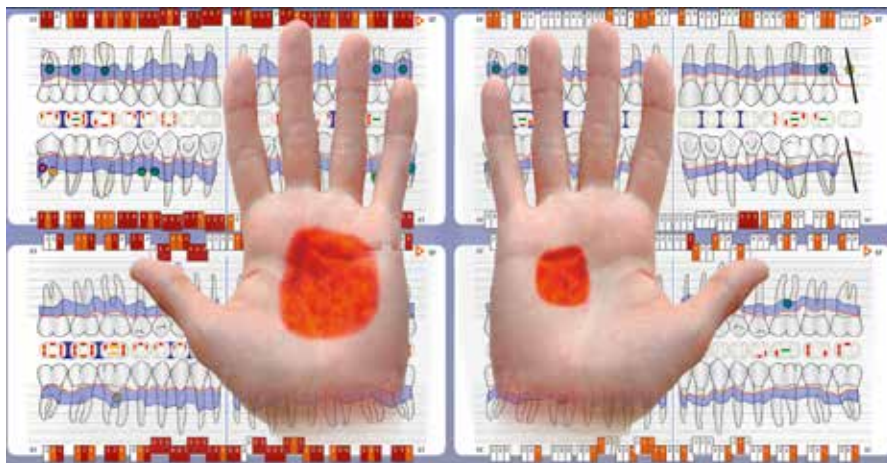


Foto: parostatus.de

Parodontale Befunderhebung mittels PISA-Score (Periodontal Inflamed Surface Area – www.parostatus.de) – PA-Vergleich mit Visualisierung der Gesamtentzündungsfläche, hier: Parodontitis_b – chronische_PA-Status-Vergleich1717



Foto: KZV Berlin

Faktoren von besonderer Bedeutung. Das Patientenverhalten bedingt die Prognose; die Compliance ist somit entscheidend.

Dommisch betonte, dass die unterstützende Parodontitistherapie (UPT) integraler Teil der PAR-Therapie ist. Seiner Meinung nach müsse aber sowohl die kontinuierliche Diagnostik als auch eine adäquate Therapie hinzukommen. Gleichzeitig müsse die UPT entsprechend der individuellen Patientenbedürfnisse optimiert werden. Zahlreiche Studien würden belegen, dass die UPT für den langfristigen Erfolg der PAR-Therapie erforderlich ist. Sein Appell an den behandelnden Zahnarzt: Er müsse immer die Gesamtziele der PAR-Therapie im Hinterkopf haben, also:

- Kontrolle der Infektion
- Vermeiden der Re-Infektion
- Therapeutische Intervention

Ob es möglich sei, das Ergebnis der aktiven PAR-Therapie über Jahre hinweg stabil zu halten, bejaht Dommisch daher auch nur eingeschränkt; die folgenden Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Die Behandlungsziele konnten weitestgehend erreicht werden (Cave: ST ab 6 mm, BOP, Furkation).
- Eine regelmäßige UPT (PMPR inkl. Motivation) wird durchgeführt (zwei- bis viermal im Jahr).
- Ein individuelles Risiko wird bestimmt

(bei jeder UPT).

- Systemische Parameter sind kontrollierbar.
- Die Compliance des Patienten ist ausreichend.

Bewusstsein in der Gesellschaft schaffen

Die anschließende Diskussionsrunde, die von Professor Dr. Christof Dörfer, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie e. V., moderiert wurde, eröffnete der VV-Vorsitzende, Dr. Heinrich Schleithoff, mit der Frage, wie die Therapie in den Zahnarztpraxen mit dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) umgesetzt werden könne. Nach Dörfer ist entscheidend, optimale Bedingungen zu schaffen, um Zähne zu erhalten. Seiner Meinung nach müsse der Anspruch dahingehend formuliert werden, auch mit kleinen Therapieerfolgen zufrieden zu sein. Im Ergebnis: Selbst wenn der Zahn letztlich gezogen werden müsse, sei zumindest aufgebauter Knochen vorhanden.

Dr. Jörg-Peter Husemann, Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin, betonte, dass die PAR-Richtlinie nicht mehr den heutigen Ansprüchen entspricht. Er stellte die Frage in den Raum, inwieweit die Krankenkassen die Kosten für die UPT übernehmen sollten, obgleich diese Therapie langwierig ist.

Hier ergänzte Dörfer, dass die Definition von „Erkrankung“ entscheidend sei, und warf die Frage auf, ob es nur um den Defekt oder die tatsächliche Erkrankung gehe. Welche realistischen Veränderungen also sollte der „Kassenzahnarzt“ in Angriff nehmen? Hierfür, so Dörfer, müsse das Bewusstsein in der Gesellschaft geschaffen werden, die diese Frage letztlich auch beantworten müsse. Mit Verweis auf die anschauliche Darstellung der Entzündungsfläche auf der Hand (siehe Abbildung) machte Dörfer deutlich, dass es sich hierbei auch um eine ethische Frage handle – nämlich, ob solche Entzündungen behandelt werden sollen. Denn wenn der Patient kein „Putzproblem“, sondern ein systemisches Problem habe, stelle sich zwangsläufig die Frage, inwieweit die Gesellschaft bereit sei, hierfür solidarisch die Kosten zu tragen.

Dr. Jörg Meyer, stv. Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin, fragte, inwieweit Studien erstellt werden können, die vom Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit (IQWiG) akzeptiert werden. Hierzu erläuterte Dörfer das Problem, dass alle Studien, die nicht so aufgebaut sind wie Arzneimittelstudien, vom IQWiG als nicht evident bezeichnet werden. Dies wirft die grundsätzliche Frage auf, ob die Methoden des IQWiG zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln überhaupt auf nicht medikamentö-

se Therapieformen in Human- und Zahnmedizin angewendet werden können. Dörfer appellierte an die VV-Mitglieder, einer stringenten Sprachregelung zu folgen: Wenn die Diagnose „Parodontitis“ gestellt sei, dann werden keine präventiven Maßnahmen mehr ergriffen. Damit unterstützt er die Aussagen des Kollegen Dommisch. Es bleibe aber das Dilemma: Solange der Behandlungsrahmen durch die PAR-Richtlinie nicht geändert wird, sind dem Zahnarzt die Hände gebunden. Ihm blieben nur die Möglichkeiten im Rahmen des derzeitigen GKV-Leistungskatalogs bzw. der privaten Liquidation. Dörfer verdeutlichte zudem, dass der Zahnerhalt die wirtschaftlichste Methode sei. Das würden Studien immer wieder belegen. Hier warf Husemann die Überlegung auf, ob das bewährte Festzuschussystem auch auf die Parodontologie angewendet werden könne. Mit einem speziellen (wirtschaftlichen) Anreizsystem können sowohl die Mitarbeit der Patienten als auch die Finanzierbarkeit gefördert werden.

Bericht des Vorstandes

Entsprechend der Richtlinie zur einrichtungs- und sektorenübergreifenden Qualitätssicherung (Qesü-RL) ist die Einrichtung einer Landesarbeitsgemeinschaft

(LAG) zwingend vorgesehen, die gemeinsam mit den Verbänden der Krankenkassen einschließlich der Ersatzkassen, der Landeskrankenhausesellschaft und der Kassen(zahn-)ärztlichen Vereinigung Berlin zu gründen ist. Die erforderlichen Gelder sind von den Krankenkassen bereitzustellen. Bei einem Treffen Ende April konnte, so berichtete Meyer, in einigen wesentlichen Punkten wie z. B. der Stimmverteilung Konsens erreicht werden. Sobald der Vertragsentwurf vorliegt, werde man die Verhandlungsgespräche fortführen. Des Weiteren berichtete Meyer, dass die ersten Ergebnisse aus der Testregion Nord-West für den Online-Rollout Stufe 1 einen weitaus höheren Zeitaufwand für die Installation des Konnektors aufzeigen, als bisher angenommen wurde. Grund hierfür sei, dass der Konnektor von einem speziellen Techniker installiert werden müsse. Meyer erläuterte, dass der Konnektor ein sog. virtuelles privates Netzwerk (VPN) herstelle. Dieses ermögliche, elektronische Anwendungen unter Einsatz moderner Verschlüsselungstechnologien völlig abgeschirmt vom sonstigen Internet zu nutzen – mit dem Ziel, ein Versichertenstammdaten-Management online durchzuführen. Eine Anpassung der Praxissoftware sei in der Stufe 1 noch nicht notwendig –

erst wenn Zusatzfunktionen wie das Notfalldatenmanagement dazukämen. Die Stufe 2 zum Online-Rollout sei an die Ausgabe des elektronischen Heilberufeausweises (eHBA) gekoppelt, der von den Zahnärztekammern ausgegeben werde. Karsten Geist, stv. Vorsitzender des Vorstandes, berichtete, dass bezüglich des Informationsblattes der Zahntechniker-Innung zur Skontogewährung und Rechnungslegung gegenüber den Zahnärzten (er berichtete bereits bei der VV vom 20.02.2017) eine Stellungnahme der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung vorliege. Diese soll auf der nächsten Beirats-sitzung erörtert werden. Er gehe davon aus, dass in Kürze eine finale Stellungnahme vorliegen werde, mit der Tendenz, dass die bisherige Verfahrensweise weiterhin gültig sein werde.

Vanessa Hönighaus

Protokolle

Die Protokolle der KZV-Vertreterversammlung finden Sie nach Freigabe online unter www.kzv-berlin.de/protokolle

Grünes Licht für den Online-Produktivbetrieb

Zugelassene Produkte ab Herbst 2017 auf dem Markt verfügbar

Die Gesellschafter der gematik haben Anfang Juni die Freigabe für den Online-Produktivbetrieb erteilt. Das ist das Signal für die Industrie, ihre Geräte für das europaweit größte Telematikprojekt auf Grundlage der bereitgestellten Kriterien zu finalisieren.

Die mit der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) betraute gematik hat die Architektur der Telematikinfrastruktur sowie Sicherheits- und Betriebskonzepte festgelegt, sämtliche Spezifikationen definiert und die notwendigen Zulassungsverfahren für die zentral und dezentral betriebenen Produkte und Dienste etabliert. Basierend darauf entwickelt die Industrie Produkte wie den Konnektor und das E-Health-Kartenterminal, die die sichere Nutzung der eGK gewährleisten. Bevor die Geräte eingesetzt werden dürfen, müssen diese vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zertifiziert und anschließend von der gematik zugelassen werden. Voraussichtlich ab Herbst 2017 werden die ersten zugelassenen Produkte auf dem Markt verfügbar sein. Die Einführung der Telematikinfrastruktur beginnt mit der Umsetzung des Versichertenstammdatenmanagements (VSDM)

inklusive eines sicheren Internetservices (SIS) sowie bereits bestehender Onlineanwendungen. Die Erfahrungen aus der Erprobung werden dabei einfließen. Beim VSDM werden die Versichertenstammdaten online überprüft und – wenn nötig – aktualisiert. Eine Eingabe per Hand ist nicht mehr nötig. Im zweiten Schritt kommen die Qualifizierte Elektronische Signatur, mit der Ärzte Dokumente rechtssicher unterzeichnen können, und die gesicherte elektronische Kommunikation zwischen den Leistungserbringern hinzu.

PM gematik

KZV-Rundschreiben

Bitte beachten Sie hierzu **unbedingt** Punkt 1 „Online-Rollout“ im Rundschreiben Nr. 5 vom 08.06.2017 der KZV Berlin.



Ihr unabhängiger
Dentaldienstleister
für Handel und
Service

Digitalisierung Röntgen
Carestream CS 8100 2D +

Aktionspreis
nur 17.899,00 €*
-

- Mühelose
Panorama-Aufnahmen
- Herausragendes
Preis-Leistungs-Verhältnis
- Inkl. Röntgensoftware

Neumannstr. 3b
13189 Berlin
Tel. 030 / 442 28 81
www.ambident.de

* zzgl. MwSt. Abbildung ähnlich. Ausstattung weicht ab.



EINFACH SOLIDE!

**100%
MOBIL**



**100%
LEISTUNG**



Neugierig geworden?

033 81 / 283 33 98 | mail@dlgs24.de

dlgs24.de



RAISS-DANA DENTALTECHNIK

danadent.de

rd-dentaltechnik.com

Hochwertige ital. Dentaleinheit

Garantierte Spitzenqualität

Basispreis **12.500 €** zzgl. MwSt.

inkl. Installation 2 Jahre Garantie

Ankauf Ihrer alten Einheit!

GUT • FAIR • Optimal

Dipl. Ing. Medizintechnik H. Raiss-Dana

Weitere Informationen erhalten unter: **TEL. 030 544 69 669**

oder per e-mail : **info@rd-dentaltechnik.com**



Ketterling
Dental-Technik

Meisterhaft – unser Meisterlabor!

Wir gratulieren unserer geschätzten Kollegin

Janin Schütz

zur bestandenen MEISTERPRÜFUNG.



Ketterling Dental-Technik GmbH
Streitstraße 11-14 | 13587 Berlin | Tel. 030 335 50 55
www.ketterling-dentaltechnik.de
info@ketterling-dentaltechnik.de



**FACH
DENTAL
LEIPZIG**

**MIT DEN
HIGHLIGHTS
DER IDS**

Innovationen, Netzwerk, Trends:

Die wichtigste Fachmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik in Mittel- und Ostdeutschland erschließt Ihnen schnell und übersichtlich alle Themen, die Ihre Branche bewegen.

Informieren Sie sich über die neuesten Entwicklungen unter anderem in den Bereichen **Prophylaxe, Hygiene und Praxisführung.**

**22. – 23.09.2017
LEIPZIGER MESSE**

www.fachdental-leipzig.de

Veranstalter: Die Dental-Depots in
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Eintrittskarten-
Gutscheine erhalten
Sie von Ihrem
Dental-Depot!

3. Ordentliche Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin

Philipp-Pfaff-Institut gut aufgestellt

Das Pfaff ist eine Erfolgsgeschichte“, lobte Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der Zahnärztekammer Berlin (ZÄK Berlin). Dr. Thilo Schmidt-Rogge, Geschäftsführer des Philipp-Pfaff-Instituts, präsentierte auf der 3. Ordentlichen Delegiertenversammlung am 18. Mai 2017 die positive Bilanz des Instituts für das Jahr 2015. Die Kursbuchung und -auslastung des gemeinsamen Fortbildungsinstituts der ZÄK Berlin und der Landeszahnärztekammer Brandenburg habe sich in den letzten Jahren insbesondere durch das gemeinsame Engagement der Kammern, der Delegierten und der Pfaff-Mitarbeiter sehr erfreulich entwickelt. Um den Zahnärzten und ihren Teams auch in den kommenden Jahren eine attraktive und anspruchsvolle Fortbildung anbieten zu können, investiere man seit 2010 kontinuierlich in den Ausbau und die Renovierung der Kursräume. 2015 wurden der eigene Prophylaxesaal am Standort der Charité-Zahnklinik renoviert und mit sieben neuen zahnärztlichen Behandlungseinheiten bestückt sowie ein weiterer Kursraum mit zwanzig zusätzlichen Plätzen am Standort Springer-Verlags-Gebäude eingerichtet. „Mein Dank gilt an dieser Stelle ausdrücklich auch allen Kursteilnehmern und Referenten, die die Entwicklung des Institutes unterstützen und positiv begleiten“, betonte Dr. Schmidt-Rogge.

Er wies auf die teilnehmerfreundliche Umsatzsteuerbefreiung bei den Kursgebühren hin, die durch die Gemeinnützigkeit als nicht gewinnorientiertes Unternehmen gegeben sei. Man sei stolz darauf, dass das Philipp-Pfaff-Institut das alle drei Jahre stattfindende

Um attraktive Fortbildungen anbieten zu können, investieren wir kontinuierlich in den Ausbau der Kursräume.

Audit für die Zertifizierungsvergabe zur Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) sowie zur Qualitätsmanagement-Norm ISO erst kürzlich wieder bestanden habe. Dies sei für die Kursfinanzierung über Bildungsgutscheine und für die Förderung durch das Aufstiegs-BAföG ein wichtiger Aspekt.

Der Institutsleiter unterstrich in seinem Vortrag die nachhaltige Mitwirkung der Professoren und Mitarbeiter der Zahnklinik: „Durch ihre Unterstützung des Instituts, insbesondere beim Kurs zur Vorbereitung auf die Gleichwertigkeitsprüfung für ausländische Zahnärzte, verhelfen sie dem auch gesellschaftspolitisch wichtigen Kurs zum Erfolg.“

Dr. Schmidt-Rogge berichtete darüber hinaus, dass das Philipp-Pfaff-Institut neben der umfangreichen ZFA-Kampagne der ZÄK Berlin mit seinem Schülerprojekt auch zur Nachwuchsgewinnung von Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) beitrage. Die regelmäßig stattfindenden Schülerkurse bieten 14- bis 15-jährigen Schülern in Begleitung ihrer Berufsberater die Möglichkeit, neben einer allgemeinen fachlichen Einführung den Ausbildungsberuf durch praktische Übungsarbeiten am Phantomkopf kennenzulernen.



Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Wahl der Gutachter

Dr. Dietmar Kuhn, Mitglied des Vorstandes der ZÄK Berlin, leitete die Wahl der gerichtlichen und außergerichtlichen Gutachter der ZÄK Berlin und bedankte sich für den engagierten Einsatz der bisherigen Sachverständigen. Bewerben konnten sich alle Berliner Zahnärzte, die die Gutachterrichtlinien und die dort aufgeführten Fortbildungsnachweise erfüllen und als Sachverständige zur Erstellung privatärztlicher Gutachten ab Juni 2017 tätig sein möchten. Die Abstimmung erfolgte, nachdem sich die anwesenden Bewerber kurz den Delegierten vorgestellt hatten. Eine Veröffentlichung der außergerichtlichen Gutachter erfolgt auf www.zaek-berlin.de.

Bericht des Vorstandes

Die Vorstandsmitglieder der ZÄK Berlin gaben zu ihren absolvierten Terminen und Aktivitäten in den zurückliegenden drei Monaten ausführlich Auskunft.

Dr. Detlef Förster berichtete auf Nachfrage der Delegierten Thekla Wandelt über seine Gespräche im März mit den Schulleiterinnen Heike Heringhaus vom Oberstufenzentrum (OSZ) in Berlin-Wedding und Nicole Verdenhalven vom OSZ in Berlin-Hellersdorf zur Optimierung der Lehrinhalte und Prüfungen zur ZFA. Um dem Wunsch nach mehr Praxisnähe im Fachschulunterricht zu entsprechen, habe Verdenhalven im MBZ sowie auf der Kammer-Homepage einen sehr erfolgreichen Aufruf an Zahnärzte zur Unterstützung des Unterrichts veröffentlicht: „Mehr als 60 Zahnärzte haben ihr Interesse an dieser Aufgabe bekundet; zwölf Zahnärzte haben sich bereits eingeschrieben und stehen für beide Schulstandorte zur Verfügung“, so Dr. Förster. Darüber hinaus habe man durch die Initiative und Umsetzung von Ideen zweier neuer Lehrer zur Ab-



schlussprüfung die Prüfungsergebnisse im Fach Abrechnungswe-
sen an beiden Schulen verbessern können.

Dr. Helmut Kesler erklärte auf Bitte des Delegierten Bertram Steiner Ziele und Ergebnisse der Landesgesundheitskonferenz (LGK). Bei den LGK-Sitzungen fokussiere man sich auf die beiden Themenfelder „Gesund aufwachsen“ sowie „Gesundheit für Ältere“ und formuliere gemeinsam unter anderem mit der Senatsverwaltung konkrete Gesundheitsziele für beide Zielgruppen. Der Delegierte Dr. Heinz-Helmut Dohmeier-de Haan erkundigte sich nach dem Gespräch mit dem Landessportbund Anfang März. „Wir möchten gern unsere etwa zehnjährige Kooperation mit dem Landessportbund fortführen und vertraglich fixieren, um zum Beispiel in der Übungsleiterausbildung wie auch in der Fortbildung weiterhin Kurse anbieten können“, antwortete Dr. Kesler. Zudem setze man sich für die Weiterführung und Ausweitung der bisher bundesweit einmaligen Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Sport und Zähne“ ein, bei der es nicht nur um Sportmundschutz gehe, sondern auch um Sportlernahrung, insbesondere um den für die Mundgesundheit schädlichen Konsum von Energydrinks.

Dr. Michael Dreyer, Vizepräsident der ZÄK Berlin, erläuterte dem Delegierten Dr. Andreas Hessberger das erfolgreiche Konzept der Veranstaltungsreihe „Netzwerktreffen Junge Zahnärzte“. „Wir möchten mit unseren jungen Kollegen an diesen Abenden in lockerer Atmosphäre ins Gespräch kommen, sie in ihrer Berufsausübung unterstützen und ihnen unsere vielfältige Serviceleistungen in der Kammer nahebringen.“

Dr. Jana Lo Scalzo stellte den Qualitätszirkel des GOZ-Referats näher vor. Der bereits seit einigen Jahren etablierte Zirkel findet einmal pro Quartal statt. Die Gruppe bestehe aus etwa 20 Zahnmedizinischen Verwaltungsangestellten (ZMV) und gebe selbst immer

das Thema für das nächste Arbeitstreffen vor. „Das sind alles ZMV, die hervorragende Sachkenntnisse haben. Das Niveau und die Ergebnisse der Zirkel sind sehr gut“, meinte Dr. Lo Scalzo. Diskutiert wurden bei den letzten Sitzungen beispielsweise Themen wie die kombinierte Abrechnung der chirurgischen Nachkontrolle mit Wundrevision und chirurgischer Nachbehandlung.

Kammerpräsident Dr. Heegewaldt gab auf Nachfrage des Delegierten Andreas Müller-Reichenwallner dem Plenum den aktuellen Stand zur Umsetzung einer neuen Approbationsordnung weiter: „Wir meinen, dass es nach 62 Jahren wirklich an der Zeit ist, dass wir eine neue Approbationsordnung bekommen“, konstatierte er. Eine Verabschiedung der Ordnung noch vor der Bundestagswahl bezweifle er jedoch. Bundesgesundheitsminister Gröhe setze sich zwar für ihre zeitnahe Umsetzung ein. Aufgrund der mehrfachen Prüfung der Ordnung durch die Länder, die für die zusätzlichen Aufwendungen in Millionenhöhe aufkommen müssen, verzögere sich jedoch das Procedere. Er rechne daher eher mit einer Umsetzung der Approbationsordnung in der nächsten Legislaturperiode. Auf eine Frage nach seinen Aktivitäten in den verschiedenen überregionalen Arbeitsgruppen der Bundeszahnärztekammer hob Dr. Heegewaldt hervor, dass er sich weiterhin und nachdrücklich auf EU-Ebene für den Erhalt der zahnärztlichen Selbstverwaltung einsetze. „Auch wenn wir aus Europa durch die geforderte Deregulierung Gegenwind bekommen: Wir sind der Überzeugung, dass für unseren Berufsstand gerade die Kammern als Selbstverwaltung absolut notwendig sind.“

„Ich danke Ihnen für Ihr Erscheinen und Vertrauen“, schloss der Präsident die Sitzung. Die nächste Ordentliche Delegiertenversammlung findet am 28. September 2017 statt.

Kornelia Kostetzko

Amalgam gesundheitlich unbedenklich

Bundesrat verabschiedet Minamata-Übereinkommen

Amalgam ist in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) für Kariesdefekte im Seitenzahnbereich in der Regel das Füllungsmaterial der Wahl. Darauf weist die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) anlässlich des Anfang Juni verabschiedeten Gesetzes zum Übereinkommen von Minamata durch den Bundesrat hin. Das Übereinkommen soll Gesundheit und Umwelt vor Emissionen und Freisetzungen von Quecksilber und Quecksilberverbindungen schützen.

Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstandes der KZBV: „Amalgam ist der älteste, besterforschte zahnärztliche Werkstoff und wird in den allermeisten Fällen problemlos vertragen. Die Aufnahme von Quecksilber entspricht in etwa der Größenordnung der Quecksilberbelastung durch Nahrung und ist – auch nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen – unbedenklich.“

90 Länder, darunter Deutschland, hatten im Jahr 2013 im japanischen Minamata Maßnahmen vereinbart, die vom Quecksilberabbau über die Verarbeitung in Produkten bis zur Freisetzung und Behandlung von Altlasten Gefahren für Mensch und Umwelt reduzieren sollen. Zu den Produkten gehört auch Dentalamalgam. Die entsprechenden Regelungen wurden jetzt in nationales Recht überführt.

Der propagierte langsame Ausstieg aus der Verwendung von Amalgam hat allerdings vornehmlich ökologische und nicht gesundheitliche Gründe. „Dass seine Anwendung für Kinder und Schwangere sowie bei bestimmten Erkrankungen eingeschränkt wurde, dient – ähnlich wie bei einigen Arzneimitteln – dem vorbeugenden Gesundheitsschutz“, betonte Eßer.

Das Parlament der Europäischen Union hatte kürzlich die neue EU-Quecksilberverordnung angenommen, die ab Janu-



Foto: F. Krawen - Fotolia.com

ar 2018 in den Mitgliedstaaten gilt. Die Verordnung sieht zum Beispiel vor, dass Amalgam aus Gründen der Versorgungssicherheit als Füllungsmaterial in der EU beibehalten bleibt. Die EU-Kommission wird bis Ende Juni 2020 eine Machbarkeitsstudie zur Frage vorlegen, ob die Verwendung von Dentalamalgam auf lange Sicht – vorzugsweise bis 2030 – auslaufen kann.

Rückläufiger Trend bei Zahn amalgam

Nach Zahlen der KZBV ist der Trend bei der Verwendung von Amalgam tendenziell rückläufig. Die Zahl neu gelegter Amalgamfüllungen nimmt seit Jahren ab. Diese entsprechen häufig nicht mehr den Wünschen der Patienten, was unter anderem mit gestiegenen ästhetischen Ansprüchen und dem Wunsch nach möglichst zahnfarbener Versorgung zusammenhängt.

Die Zahl der im Jahr 2015 neu abgerechneten Füllungen zu Lasten der GKV betrug – unabhängig vom Material – 51,6 Millionen. Etwa 30 Prozent des Gesamtbestandes aller vorhandenen Füllungen sind – vorsichtigen Schätzungen zufolge – noch aus Amalgam.

Möchte ein Zahnarzt in seiner Praxis kein Amalgam mehr verwenden, muss er Patienten eine Alternative anbieten, die nicht teurer ist als eine Amalgamfüllung – im

Seitenzahnbereich also zu zahlungsfrei. Tut der Behandler das nicht, verstößt er gegen vertragszahnärztliche Pflichten, zu denen sich die KZBV uneingeschränkt bekennt.

Das übernimmt die Kasse bei Füllungen

Leistungen der GKV müssen nach dem Gesetz ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich sein. Im sichtbaren Frontzahnbereich übernehmen Kassen die

Kosten für zahnfarbene Kompositfüllungen (Einschichttechnik). Zu den Frontzähnen zählen die Schneide- und Eckzähne des Ober- und Unterkiefers. Im Seitenzahnbereich werden die Kosten für Amalgamfüllungen übernommen. Für Patienten, die aus medizinischen Gründen kein Amalgam erhalten können (absolute Kontraindikation), werden bei Seitenzähnen Kompositfüllungen gezahlt. Ein solcher Fall liegt vor, wenn ein Patient eine durch einen speziellen Test nachgewiesene Allergie auf Amalgam oder dessen Bestandteile aufweist oder unter schwerer Niereninsuffizienz leidet.

Vertragszahnärzte müssen über GKV-Leistungen neutral und umfassend aufklären. Wählen GKV-Versicherte eine aufwendigere Versorgung, als gesetzlich vorgesehen, schließen Zahnarzt und Patient eine Mehrkostenvereinbarung. Darin erklärt sich der Patient bereit, den anfallenden Mehraufwand selbst zu zahlen. Der Zahnarzt rechnet mit der Kasse die Kosten ab, die bei einer Amalgamfüllung angefallen wären. Der Patient erhält eine Rechnung über zusätzliche Kosten. Den Austausch intakter Füllungen übernimmt die GKV grundsätzlich nicht.

Weitere Informationen zu Zahnfüllungen finden Sie unter www.kzbv.de.

PM KZBV

Digitalisierung

Wettlauf ums beste Konzept

In der Bundesregierung ist drei Monate vor der Bundestagswahl ein Wettlauf um das beste Konzept zur Digitalisierung des Gesundheitswesens ausgebrochen. Ende Mai verkündete die Bundesministerin für Wirtschaft und Energie Brigitte Zypries (SPD), dass die Gesundheitswirtschaft „zu den am wenigsten digitalisierten Branchen“ zähle. Gleichzeitig stelle sie aber einen der größten deutschen Wirtschaftssektoren dar. Man müsse es „schaffen, Hemmnisse abzubauen und Innovationen Luft zum Atmen zu geben“. Gerade in diesem Bereich biete die Digitalisierung viele Chancen. Zypries will innovativen Start-ups den Zugang zum Gesundheitsmarkt, insbesondere zur Regelversorgung, erleichtern. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat daher ein Eckpunktepapier zur Digitalisierung der Gesundheitswirtschaft vorgelegt. So findet Zypries, dass man es den Medizinern dringend erleichtern müsse, ihre Patienten auch via Bildschirm zu behandeln. „Um die Möglichkeiten von telemedizinischen Anwendungen zu fördern, sollen das bestehende Fernbehandlungs- und -verschreibungsverbot überprüft werden“, heißt es in ihrem Empfehlungskatalog. Jeder Patient müsse „ein gesetzlich festgelegtes Recht haben, jederzeit auch digital auf seine Gesundheitsdaten zugreifen und das Zugriffsrecht Dritten einräumen zu können“, lautet eine weitere Forderung ihres Hauses. Und um die Universitätskliniken in ihrer Vorreiterrolle zu stärken, sollten deren Investitionen in digitale Infrastruktur „mit 500 Millionen Euro gefördert werden“. Woher das Geld kommen soll, ist dem Eckpunktepapier nicht zu entnehmen. Vieles, was Zypries an Sofortmaßnahmen empfiehlt, gehört in die Zuständigkeit des Kabinettskollegen Bundesminister für Gesundheit Hermann Gröhe (CDU). Und die Reaktion folgte prompt – mit einer gemeinsamen Erklärung von Gröhe und Bundesforschungsministerin Johanna Wanka (CDU).

Gemeinsame Lösungen aller gesellschaftlichen Gruppierungen

In dem Papier, das Mitte Juni zum IT-Gipfel der Bundesregierung vorgestellt wurde, kündigten sie den Aufbau einer „Dialog-Plattform“ an. Vertreter aus Gesellschaft, Wissenschaft, Versorgung, Unternehmen und Politik sollen hier über die Chancen beraten, die aus einer Nutzung jener großen Datenmengen erwachsen würden, die im Gesundheitswesen anfielen. Ziel sei es, „gemeinsam Lösungen zu entwickeln, damit medizinischer Fortschritt schnell den Weg in die Versorgung findet, zum Nutzen der Patienten.“ Auch werde man die Einführung elektronischer Patientenakten vorantreiben, mit denen Daten aus Forschung und Versorgung vernetzt und für die Patienten eingesetzt werden könnten. Der Schutz und die Sicherheit der Daten hätten dabei allerdings eine „herausragende Bedeutung“, heißt es. Zudem wolle man verstärkt Projekte fördern, die „die Möglichkeiten moderner digitaler Dienstleistungen und Infrastrukturen im Gesundheitsbereich für den Bürger zeigen“. So könne die personalisierte Medizin Realität werden.



Foto: eye tonic - Fotolia.com

Wanka wirbt für den Aufbau eines lernenden, digital vernetzten Gesundheitssystems, „in dem stets die richtige Person die richtige Information zur richtigen Zeit hat.“ Digitale Produkte und Anwendungen schaffen mit wachsender Geschwindigkeit immer mehr Daten. „Diese Datenmengen müssen zusammengebracht und ausgewertet werden – dann können sie uns helfen, Krankheiten besser zu verstehen und zu behandeln.“ Mit dem Start der Medizininformatik-Initiative habe man einen großen Schritt in diese Richtung getan.

Gröhe sieht mit dem von ihm verantworteten E-Health-Gesetz „endlich“ Schwung in die Digitalisierung des Gesundheitswesens gekommen. Videosprechstunde, telemedizinische Befundbeurteilung bei Röntgenaufnahmen, der elektronische Arztbrief oder der Medikationsplan würden Patienten greifbare Vorteile bringen. Als nächste Schritte stünden die Notfalldaten auf der elektronischen Gesundheitskarte, die elektronische Patientenakte, das Patientenfach und die Einbindung mobiler Anwendungen an. Mit dem Start eines sicheren Datennetzes im Gesundheitswesen sei „ein Meilenstein“ geschafft, so Gröhe.

Wie im SPD-Konzept bleibt auch beim CDU-Vorhaben die Finanzierung unklar.

Vanessa Hönighaus

Eckpunktepapier

Im Eckpunktepapier „Digitalisierung der Gesundheitswirtschaft“ identifiziert das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie Eckpunkte, um die Digitalisierung der Gesundheitswirtschaft zu beschleunigen und innovative Start-ups auf diesem Markt zu unterstützen.

Das Eckpunktepapier finden Sie online:





Der KZV-Vorstand unterwegs

Wir freuen uns auf einen anregenden Dialog!

Nur eine gelebte Selbstverwaltung hat Bestandskraft. Daher möchte der Vorstand der KZV Berlin mit Ihnen, den Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzten, ins Gespräch kommen und freut sich auf Ihre Fragen, Anregungen und Wünsche.

Auch wir haben einiges zu berichten; aktuelle Themen erwarten Sie wie z. B.:

- Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung
- Anschluss der Zahnarztpraxen an eine sichere digitale Infrastruktur
- Heilmittel-Richtlinie Zahnärzte

Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Die Veranstaltung wird mit **3 Fortbildungspunkten** bewertet.

Wir freuen uns, viele Zahnärztinnen und Zahnärzte begrüßen zu dürfen.

Anmeldung:

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung via E-Mail an veranstaltung@kzv-berlin.de mit folgenden Angaben:

Name, Abrechnungsnummer und gewünschter Veranstaltungsort

Montag, 11.09.2017 Ratskeller Köpenick
Beginn: 19 Uhr Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin

Mittwoch, 13.09.2017 Preußisches Landwirthshaus
Beginn: 19 Uhr Flatowallee 23, 14055 Berlin

Montag, 18.09.2017 Villa Kreuzberg/Tomasa
Beginn: 19 Uhr Kreuzbergstr. 62, 10965 Berlin

Mittwoch, 20.09.2017 Marzahner Krug
Beginn: 19 Uhr Alt-Marzahn 49, 12685 Berlin

Mittwoch, 11.10.2017 Cantina-Kiezküchen
Beginn: 19 Uhr Storkower Straße 134, 10407 Berlin

Mittwoch, 18.10.2017 Luise Dahlem
Beginn: 19 Uhr Königin-Luise-Str. 40-42, 14195 Berlin

Montag, 13.11.2017 Paulaner im Spreebogen
Beginn: 19 Uhr Alt-Moabit 98, 10559 Berlin

Montag, 27.11.2017 Hollywood Media Hotel
Beginn: 19 Uhr Kurfürstendamm 202, 10719 Berlin

Sie haben Fragen? Dann rufen Sie uns an.

Ihre Ansprechpartner erreichen Sie unter Tel. 030 89004-146/-140/-168

Ihr Vorstand der KZV Berlin

ZEITSCHRIFTEN und MAGAZINE supergünstig mieten statt teuer kaufen!



Kiosk-Preise

~~3,00 €~~

~~3,40 €~~

~~4,40 €~~

~~3,90 €~~

~~4,90 €~~

Lesezirkel-Preise

2,00 € ✓

2,10 € ✓

2,30 € ✓

2,50 € ✓

2,80 € ✓

- Liefern lassen und sparen! • Ohne Vertragsbindung! •
- Abholung gelesener Hefte - kein Altpapier! • Alle namhafte Titel im Angebot! •

Rufen Sie an. ☎ 030-740 748 70

Das Beratungsgespräch – erfolgreiche Patientenkommunikation



- Schaffen Sie die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Beratungsgespräch
- Wie Sie Motive erkennen und nutzen können
- Nonverbale Kommunikation – Was Körpersprache verrät
- Was Sie beim Umgang mit unterschiedlichen Patiententypen wissen sollten
- Umgang mit Einwänden - Wie Sie ein „Nein“ in ein „Ja“ umwandeln können

Referentin: **Claudia Davidenko**

Termin: 15.09.2017, von 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: **Alte Bahnhofshalle Friedenau**
Bahnhofstraße 4d, 12159 Berlin

Anmeldungen bis zum 01.09.2017 bitte an Herrn Hübner

Telefon: 030-398 05 21-0 oder Mail: info@einsdental.de

Gebühr: 75,00 EUR (zzgl. MwSt.) pro Teilnehmer

Die Veranstaltung entspricht den aktuellen
Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung von KZV,
BZÄK, DGZMK und der Punktebewertung von
Fortbildungen der BZÄK und DGZMK.
Für diese Veranstaltung werden 4 Punkte vergeben.



Einsdental Zahntechnik



www.dci-lupenbrille.de

**Die Leichtigkeit
der Präzision**

Gesundheitspolitische Perspektiven der BZÄK

Pro Patienten, pro Kollegen, pro Gesellschaft

Für den Gesundheitssektor und speziell für die Zahnmedizin hat sich der Grundsatz des verantwortungsvollen Handelns der Heilberufe als segensreiche Maßgabe erwiesen: pro Patienten, pro Kollegen, pro Gesellschaft. Allerdings stößt das darin verkörperte Subsidiaritätsprinzip an seine Grenzen. Diese aufzuzeigen und die Politik als stabilisierenden Faktor, der die Weichen stellt und die Rahmenbedingungen setzt, in die gesundheitliche Entwicklung einzubinden, dafür sieht sich die Bundeszahnärztekammer gemeinsam mit den (Landes-)Zahnärztekammern per Auftrag aufgerufen. Die Bundeszahnärztekammer legt mit ihren „Gesundheitspolitischen Perspektiven“ ihre Forderungen für die Legislaturperiode 2017 bis 2021 vor. Unser Gesundheitssystem muss für die nächsten Jahrzehnte so zukunftsfest gemacht werden, dass unsere hochwertige zahnmedizinische Versorgung nicht nur Bestand hat, sondern weiter ausgebaut wird.

1. Patienten: Patientenrechte wahren

Die Bundeszahnärztekammer fordert

- die Patientenrechte zu bewahren,
- den Stellenwert der bundesweit erfolgreich etablierten Patientenberatung, des Gutachter- und Schlichtungswesens, der zahnärztlichen Selbstverwaltung und ihrer Qualitätsförderung zu stärken,
- das Patientenrecht auf freie (Zahn-)Arztwahl nicht durch selektivvertragliche Strukturen wie Öffnungsklauseln einzuschränken und das in der Zahnmedizin bewährte kollektivvertragliche System zu stärken,
- den Patientenschutz und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung insbesondere im Bereich der Digitalisierung zu sichern.

2. Zahnärzte:

Freiberuflichkeit und Selbstverwaltung schützen

Die Bundeszahnärztekammer fordert

- ein verlässliches Bekenntnis zur Stärkung der freiheitlichen und gemeinwohlorientierten Berufsausübung auf nationaler wie auf europäischer Ebene abzugeben (Freiberuflichkeit),
- den notwendigen Freiraum für Therapiefreiheit und verantwortliche Patientenbetreuung zur Verfügung zu stellen,
- von weiteren praxisfremden Übersteuerungen und Bürokratielasten im Zahnarzt-Patienten-Verhältnis Abstand zu nehmen,
- die Funktionen und Gestaltungsmöglichkeiten des zahnärztlichen Kammersystems entsprechend dem Subsidiaritätsprinzip zu stärken und bei den politischen Initiativen – insbesondere bei denen des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) – zu berücksichtigen,
- das volkswirtschaftliche Potenzial der freien Heilberufe ausdrücklich anzuerkennen und zu stärken.

3. Vergütung: An wirtschaftliche Entwicklung anpassen

Die Bundeszahnärztekammer fordert

- eine zeitgemäße und fachlich wie betriebswirtschaftlich stimmige Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) auf Basis der Honorarordnung für Zahnärzte (HOZ) zu implementieren,

- den Punktwert in der GOZ kontinuierlich an die wirtschaftliche Entwicklung anzupassen,
- die Zahnmedizin als Teil der Medizin auch in der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) zu verankern.

4. Mundgesundheit:

Präventive Konzepte weiter entwickeln

Die Bundeszahnärztekammer fordert

- die Zahnmedizin stärker in gesundheitspolitische Programme der Prävention und Gesundheitsförderung auf der Basis des gemeinsamen Risikofaktorenansatzes zu integrieren,
- die praktische und fachliche Expertise der Zahnärzteschaft in den Präventionskonferenzen im Rahmen der Umsetzung des Präventionsgesetzes zu nutzen und einzubinden,
- passende Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die zahnmedizinische Betreuung und Aufklärung von Patienten insbesondere mit parodontalen Erkrankungen auf ein organisatorisch und finanziell angemessenes Fundament gestellt werden kann,
- eine besondere Förderung der zahnmedizinischen Prävention insbesondere auf bevölkerungs- und gruppenprophylaktischer Ebene für Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund bereitzustellen,
- die präventive Kompetenz der Zahnärzte auch bei systemischen Erkrankungen zu nutzen.

5. Qualität in der Zahnmedizin:

Fortschritt auch in der Ausbildung verankern

Die Bundeszahnärztekammer fordert

- die Ausbildung der Zahnärzteschaft unter Berücksichtigung der zahnärztlichen Expertise an die aktuellen Anforderungen der zahnmedizinischen Versorgung und an die wissenschaftliche Weiterentwicklung anzupassen,
- die Qualitätsförderung als genuine Aufgabe der (Landes-)Zahnärztekammern im Rahmen politischer Entscheidungsprozesse anzuerkennen sowie in diese einzubeziehen,
- gesundheitspolitische Entscheidungsprozesse mittels Versorgungsforschung stärker zu analysieren und kritisch zu begleiten.

6. Krankenversicherung:

Duales System patientenorientiert ausbauen

Die Bundeszahnärztekammer fordert

- alle Bestrebungen, über eine „Bürgerversicherung“ einen einheitlichen Krankenversicherungsmarkt zu errichten, entschieden abzulehnen,
- das duale Krankenversicherungssystem aus GKV und PKV beizubehalten und patientenorientiert entsprechend den gesellschaftlichen Veränderungen im Wege der reformierten Dualität anzupassen,
- die privatärztlichen Leistungen als Innovationstreiber zu nutzen.



7. Zahnärztliche Versorgung: Richtige Weichenstellungen vornehmen

Die Bundeszahnärztekammer fordert

- für jeden Bürger einen wohnortnahen Zugang zu qualitativ hochwertiger zahnärztlicher Versorgung (flächendeckende Versorgung),
- die Anreize zur Niederlassung in ländlichen Regionen durch attraktive Rahmenbedingungen zu verbessern,
- eine zeit- und bedarfsgemäße Definition der Anspruchsberechtigung und der spezifischen Bedürfnisse, um alle Menschen mit einer für die zahnmedizinische Behandlung relevanten Behinderung adäquat auch bei notwendiger Narkosebehandlung zu versorgen,
- Inhalte der Zahn-, Mund- und Zahnersatzpflege in die neue Ausbildungsverordnung zum Beruf „Pflegefachfrau“/„Pflegefachmann“ entsprechend den von der Zahnärzteschaft bereits entwickelten Konzepten zu übernehmen,
- dass Flüchtlinge und Asylbewerber gleichermaßen von dem hohen Standard der zahnärztlichen Versorgung und der guten Mund- und Zahngesundheit in Deutschland profitieren,
- dass für den Zahnarzt in der Praxis unmittelbar und eindeutig erkennbar sein muss, welche Leistungsansprüche sein Patient nach dem Asylbewerberleistungsgesetz hat,
- die Gleichwertigkeitsprüfung – inklusive Sprachprüfung (samt dem Nachweis fachlicher wie umgangssprachlicher Sprachkenntnisse) – als unerlässliche Voraussetzung vorzusehen, um in Deutschland den Beruf des Zahnarztes ausüben zu können.

8. Junge Zahnärzte: Rahmenbedingungen für Beruf und Umfeld verbessern

Die Bundeszahnärztekammer fordert

- die Novelle der zahnärztlichen Approbationsordnung unbedingt zu verabschieden und dabei den Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog Zahnmedizin (NKLZ) zu berücksichtigen,
- die Strukturen und Inhalte der zahnmedizinischen Ausbildung dringend an die aktuellen wissenschaftlichen und Anforderungen des Versorgungsgeschehens anzupassen,
- vor allem die wissenschaftliche und finanzielle Ausstattung und eine bessere Gegenfinanzierung der Personaldecke an den Universitäten zu sichern,
- Impulse aus dem BZÄK-Memorandum zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Rahmen der zahnärztlichen Berufsausübung stärker in die politische Arbeit zu integrieren.

9. Praxisteam: Durch attraktive Aus- und Fortbildung fördern

Die Bundeszahnärztekammer fordert

- das duale System der beruflichen Ausbildung in Deutschland, das international Vorbildcharakter besitzt, zu stärken und den aktuellen Herausforderungen permanent anzupassen,
- neben der etablierten Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) kein zweites Berufsbild Dentalhygiene (DH) als eigenständigen Beruf zu etablieren,
- das erfolgreiche, praxisorientierte Aufstiegsfortbildungsmodell für nicht-zahnärztliches Assistenzpersonal im Aufgabengebiet der Zahnärztekammern gem. § 54 Berufsbildungsgesetz (BBiG) zu fördern,
- eine Substitution von zahnmedizinischen Leistungen durch medizinische und nicht-medizinische Berufsgruppen, also Assistenzpersonal, aus Gründen der Patientensicherheit strikt zurückzuweisen (Delegation statt Substitution).

10. Europa: Aushöhlung des deutschen Qualitätsniveaus verhindern

Die Bundeszahnärztekammer fordert

- im Rahmen aktueller binnenmarktpolitischer Maßnahmen wie der Verabschiedung des sogenannten Dienstleistungspakets sicherzustellen, dass im Interesse des Patientenschutzes ein hohes Niveau der zahnärztlichen Versorgung beibehalten wird und dabei konsequent das Bestimmungslandprinzip als Leitprinzip bei der Frage des anwendbaren Rechts in Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Sachverhalten erhalten bleibt,
- das System der freiberuflichen Selbstverwaltung (Kammersystem) als bewährtes ordnungspolitisches Modell auf europäischer Ebene zu fördern und allen Bestrebungen, den aktuellen Status und die Rechte der Freien Berufe zu beschneiden, massiv entgegenzuwirken und die Bemühungen des Berufsstandes zu unterstützen, eine „EU-Charta der Freien Berufe“ auf europäischer Ebene zu implementieren,
- Tendenzen zur Substitution an Stelle von Delegation zahnärztlicher Leistungen durch Assistenzpersonal entgegenzuwirken,
- Normierungen von Gesundheitsleistungen unter dem Dach des Europäischen Komitees für Normierung (CEN) zu verhindern.

BZÄK

BZÄK-Ausschuss Beruflicher Nachwuchs, Familie und Praxismanagement Mutterschutz im Fokus



Der BZÄK-Ausschuss Beruflicher Nachwuchs, Familie und Praxismanagement bei seiner letzten Sitzung

Anfang Mai 2017 tagte wieder einmal der Ausschuss für Beruflichen Nachwuchs, Familie und Praxismanagement der Bundeszahnärztekammer. Vor einigen Jahren hieß dieser noch Ausschuss für Zahnärztinnen, doch die Zeiten haben sich geändert und bei einer 50/50-Quote an Frauen und Männern im Berufsstand in Berlin war dies schon lange nicht mehr zeitgemäß. Manche Themen betreffen in direkter Weise nur die Zahnärztinnen, sind aber auch für Arbeitgeber interessant.

Weiter Beschäftigungsverbot für schwangere Zahnärztinnen

So novellierte die Bundesregierung vor kurzem das Mutterschutzgesetz (siehe Seite 59) und der Ausschuss setzte sich bei seiner letzten Sitzung mit seinen Änderungen auseinander. Wichtigstes Fazit ist, es ändert sich auch weiter nichts am Beschäftigungsverbot für schwangere Zahnärztinnen. Eine rechtssichere Weiterbeschäftigung schwangerer Angestellter ist mit Patientenkontakt auch weiterhin nicht möglich.

Kommen Kinder behindert zur Welt, können Mütter die Mutterschutzfrist nach der Geburt auf zwölf Monate verlängern. Haben Angestellte eine Fehlgeburt nach der zwölften Schwangerschaftswoche, so ist eine Kündigung vier Monate danach unzulässig. Eine wichtige Ergänzung im Versicherungsvertragsgesetz (VVG) verbessert außerdem den Leistungsanspruch für schwangere pri-

vat versicherte selbstständige Zahnärztinnen aus einer privaten Krankentagegeldversicherung. Während der gesetzlichen Mutterschutzfristen vor und nach der Entbindung sowie am Entbindungstag wird es unter bestimmten Bedingungen möglich, Krankentagegeld zu beziehen. Dies war bisher nur bei Krankheit möglich. Weitere Informationen können in der Bundeszahnärztekammer bei Dr. Juliane Gössling abgerufen werden.

Zukunftskongress und KoKo

Darüber hinaus ging es in der Ausschusssitzung um den zum wiederholten Male anstehenden Zukunftskongress während des Deutschen Zahnärztetages in Frankfurt am Main am Nachmittag des 11.11.2017. Dieser findet in Kooperation mit Dentista und dem Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni statt. Außerdem wird es im September die erste Koordinierungskonferenz für Beruflichen Nachwuchs geben. Diese soll Angebote der Landes Zahnärztekammern sammeln, die sich an junge Kolleginnen und Kollegen wenden. Wir als Zahnärztekammer Berlin tun schon viel, aber trotzdem kann es nicht schaden, sich weitere Anregungen zu holen. Bei Fragen und Anregungen können Sie uns stets ansprechen.

*Juliane von Hoyningen-Huene
Mitglied des BZÄK-Ausschusses
Beruflicher Nachwuchs, Familie und Praxismanagement*

MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst

IV. Quartal 2017

In den 12 Berliner Verwaltungsbezirken finden an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen zahnärztliche Notfalldienste statt. Pro Verwaltungsbezirk wird ein Zahnarzt vormittags (09:00 bis 12:00) und ein Zahnarzt nachmittags (15:00 bis 18:00) eingeteilt. Die 12 Verwaltungsbezirke sind: Charlottenburg-Wilmersdorf, Tempelhof-Schöneberg, Reinickendorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Neukölln, Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg.

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeiten, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben. Dies ist jedoch nur im gleichen Verwaltungsbezirk möglich.

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Anträge, die das I. Quartal 2018 betreffen, müssen bis spätestens 31.08.2017 eingegangen sein. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich.

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter www.kzv-berlin.de.

Zusätzliche Notdienste

Neben dem Wochenend- und Feiertagsnotdienst stehen folgende Einrichtungen und Praxen täglich für Notfälle zur Verfügung:

Zahnärztlich geleitete Einrichtung, Charité, Campus Benjamin Franklin – Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Zahnklinik Süd), Aßmannshauer Str. 4-6, 14197 Berlin-Wilmersdorf, Tel. 450662613,

samstags, sonntags und feiertags	von 11 Uhr bis 16 Uhr
täglich nachts	von 20 Uhr bis 1 Uhr
freitags, samstags und vor Feiertagen	von 20 Uhr bis 3 Uhr

Zahnärztlich geleitete Einrichtung am Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Str. 7, 12683 Berlin-Marzahn, Tel. 56810 (nur für chirurgische Notfälle)

• täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Meyer, Landsberger Allee 49, 10249 Berlin-Friedrichshain, auf dem Gelände des Klinikums im Friedrichshain, Tel. 130231437

• täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Frahn, Bloch, Dr. Naacke, Gneist, Friedrichstr. 210, in 10969 Berlin-Kreuzberg, beim Checkpoint Charlie, Tel. 25932612

• täglich nachts

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
Charlottenburg-Wilmersdorf					
(Ansprechpartnerin Frau Böhme Tel. 89004-112)					
07.10.2017	09-12	Pr. Dr. Thorsten John - aZÄ Christine Rexer	Schlüterstr. 38	10629 Berlin	8610571
07.10.2017	15-18	Dr. Ulrike Müller	Holsteinische Str. 19	10717 Berlin	8242417
08.10.2017	09-12	Pr. Dres. Zimny & Partner - aZA Marco Döblitz	Kaiserdamm 95	14057 Berlin	3029900
08.10.2017	15-18	ZA Marvin Reuter	Uhlandstr. 98	10715 Berlin	8735901
14.10.2017	09-12	Pr. Dr. Thorsten Haase - aZÄ Alexandra Lang	Hohenzollerndamm 28 a	10713 Berlin	86399100
14.10.2017	15-18	Pr. Dr. Markus Lietzau - aZÄ Fatima Azofra Menchacatorre	Kurfürstendamm 22	10719 Berlin	88771515
15.10.2017	09-12	Pr. Nidal Salmoun - aZA Salah Saroukh	Kantstr. 150	10623 Berlin	3138878
15.10.2017	15-18	Dr. Rainer Hohenwald	Rüdesheimer Str. 43	14197 Berlin	8214055
21.10.2017	09-12	ZÄ Ramona Wiesner	Tegeler Weg 4	10589 Berlin	3442041
21.10.2017	15-18	Pr. Ramona Wiesner - aZÄ Eve-Maraika Behrendt	Tegeler Weg 4	10589 Berlin	3442041
22.10.2017	09-12	Pr. Dr. Carl M. & Ulrike Neuerburg - aZA Dr. Götz Lösche	Wissmannstr. 21-23	14193 Berlin	8927582

Notdienst (einschließlich bis zum 01.01.2018) IV. Quartal 2017

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
22.10.2017	15-18	Dr. Stefan Naumann	Auguste-Viktoria-Str. 7	14193 Berlin	8927777
28.10.2017	09-12	ZÄ Kiriaki Kazani	Reichsstr. 24	14052 Berlin	3059495
28.10.2017	15-18	ZA Gregor Römhild	Bundesallee 55	10715 Berlin	8535113
29.10.2017	09-12	ZÄ Petra Schneider	Fredericiastr. 7	14050 Berlin	3026698
29.10.2017	15-18	MVZ KU64 Dr. Ziegler & Partner Zahnärzte PartG - aZÄ Dr. Sofia-Maria Belouka	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
30.10.2017	09-12	ZÄ Sabine Rukat	Schloßstr. 29	14059 Berlin	34358737
30.10.2017	15-18	Pr. Dr. Stefan Schwedt - aZA Johannes Berghoff	Wilmsdorfer Str. 108-111	10627 Berlin	31991990
31.10.2017	09-12	Pr. Marzena Iwona Szalski - aZA Mounir Ajjan Alhadid	Wilmsdorfer Str. 62	10627 Berlin	8814649
Reformationstag					
31.10.2017	15-18	Pr. Christian Koch - aZÄ Victoria Schölzel	Sybelstr. 69	10629 Berlin	3242745
Reformationstag					
04.11.2017	09-12	ZA Martin Macha	Kantstr. 134	10625 Berlin	3125051
04.11.2017	15-18	Dr. Dr. Thorsten Wegner	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
05.11.2017	09-12	ZÄ Emma Welytschko	Schlangenbader Str. 25	14197 Berlin	8233010
05.11.2017	15-18	Dr. Simone Hagelstein	Hohenzollerndamm 110 A	14199 Berlin	8257043
11.11.2017	09-12	Pr. Martin Macha - aZÄ Nicole Vesper	Kantstr. 134	10625 Berlin	3125051
11.11.2017	15-18	ZÄ Susan Mariam Bromand	Nehringstr. 5	14059 Berlin	3224054
12.11.2017	09-12	ZA Engin Demirer	Wilmsdorfer Str. 54	10627 Berlin	32303000
12.11.2017	15-18	Dr. Christian Brink	Bismarckstr. 45-47	10627 Berlin	34347880
18.11.2017	09-12	ZÄ Simone Rother	Hohenzollerndamm 199	10717 Berlin	86397575
18.11.2017	15-18	Dr. Rüdiger Radtke	Kaiser-Friedrich-Str. 74	10627 Berlin	3237516
19.11.2017	09-12	Pr. Alexander Krom - aZÄ Simone Krom	Geisenheimer Str. 34	14197 Berlin	8212773
19.11.2017	15-18	Dr. Silke Heidrich	Kurfürstendamm 130	10711 Berlin	8917060
25.11.2017	09-12	ZA Burkhard Riediger	Helmholtzstr. 31	10587 Berlin	91603860
25.11.2017	15-18	Dr. Matthias Müller	Hohenzollerndamm 3	10717 Berlin	88715390
26.11.2017	09-12	Dr. Burghardt Zimny	Uhlandstr. 53	10719 Berlin	8640025
26.11.2017	15-18	Dr. Kathrin Zimny	Uhlandstr. 53	10719 Berlin	8640025
02.12.2017	09-12	Dr. Birgit Guizetti	Kurfürstendamm 139	10711 Berlin	8938520
02.12.2017	15-18	Dr. Claudia Voigt	Mommsenstr. 28	10629 Berlin	3244484
03.12.2017	09-12	ZÄ Elham Majdani Shabestari	Kantstr. 15 a	10623 Berlin	3133237
03.12.2017	15-18	ZA Mohamed Abdulwahab	Kurfürstendamm 103	10711 Berlin	7816205
09.12.2017	09-12	Dr. Amir Hossein Rezaei	Richard-Wagner-Platz 3	10585 Berlin	3413038
09.12.2017	15-18	Dr.med.stom. S.-R. Stephan	Bismarckallee 23	14193 Berlin	8919730
10.12.2017	09-12	ZÄ Ivona Naumann	Pestalozzistr. 78	10627 Berlin	3152000
10.12.2017	15-18	Dr. Markus Schramm	Otto-Suhr-Allee 90-92	10585 Berlin	3411407
16.12.2017	09-12	ZA Andreas Kretschmer	Detmolder Str. 16	10715 Berlin	8532889
16.12.2017	15-18	ZA Jens Förster	Cunostr. 71	14199 Berlin	8233100
17.12.2017	09-12	ZA Thomas Meinecke	Mierendorffplatz 10	10589 Berlin	3446950
17.12.2017	15-18	ZÄ Kerstin Oschatz	Mierendorffplatz 10	10589 Berlin	3442668
23.12.2017	09-12	Pr. Dr. Sandra Siepmann - aZÄ Bina Stolle	Bregenser Str. 1-2	10707 Berlin	8852000
23.12.2017	15-18	Dr. Natalia Schmidt	Hagenstr. 48	14193 Berlin	8258471
24.12.2017	09-12	Pr. Dr. Stefan Schwedt - aZÄ Dr. Olivia Wolf	Wilmsdorfer Str. 108-111	10627 Berlin	31991990
Heiligabend					
24.12.2017	15-18	Pr. Dr. Lisa Fache - aZÄ Anna Schmidt	Wilmsdorfer Str. 108-111	10627 Berlin	31991990
Heiligabend					
25.12.2017	09-12	Pr. Maria Athanasiadu-Alevizacos - aZÄ Dr. Julia Boldys	Kaiserdamm 21	14057 Berlin	30699000
1. Weihnachtstag					
25.12.2017	15-18	Pr. Dr. Rainer Hohenwald - aZÄ Jana Karcher	Rüdesheimer Str. 43	14197 Berlin	8214055
1. Weihnachtstag					
26.12.2017	09-12	Pr. Faupel & Meyer - aZA Philipp Hildebrandt	Reichsstr. 105	14052 Berlin	3021014
2. Weihnachtstag					
26.12.2017	15-18	MVZ KU64 Dr. Ziegler & Partner Zahnärzte PartG - aZA Dr. Matthias Leyh	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
2. Weihnachtstag					
27.12.2017	09-12	Pr. Barbara Elsholtz - aZÄ Marie-Luise Heyn	Xantener Str. 16	10707 Berlin	8824897
27.12.2017	15-18	Pr. Freddy Zelener - aZÄ Hiba Nosierat	Kurfürstendamm 119	10711 Berlin	89048151
28.12.2017	09-12	Pr. Dr. Corinna Peschke - aZA Maximilian Blase	Kurfürstendamm 60	10707 Berlin	50179690

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
28.12.2017	15-18	ZA Jens U. Ude	Johann-Sigismund-Str. 4-5	10711 Berlin	8932733
29.12.2017	09-12	ZA Eyke Schütte	Lietzenburger Str. 75	10719 Berlin	8821646
29.12.2017	15-18	Dr. Dr. Anette Strunz	Bundesallee 56	10715 Berlin	85757585
30.12.2017	09-12	ZÄ Birgit Moegelien	Knesebeckstr. 35-37	10623 Berlin	3499770
30.12.2017	15-18	Dr. Christoph-Erdmann Schulz	Breite Str. 14	14199 Berlin	8231813
31.12.2017	09-12	ZA Thomas Hentschel	Sächsische Str. 39	10713 Berlin	86397140
Silvester					
31.12.2017	15-18	Dr. Dirk Scheve	Nestorstr. 4	10711 Berlin	3234009
Silvester					
01.01.2018	09-12	Dr. Stephan Kuhlow	Leibnizstr. 53	10629 Berlin	31806126
Neujahr					
01.01.2018	15-18	ZÄ Jasmin Ecker	Hohenzollerndamm 132	14199 Berlin	8241951
Neujahr					

Friedrichshain-Kreuzberg

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

07.10.2017	09-12	Pr. Olesya Spannheimer - aZA Bojan Durdevic	Matthiasstr. 11	10249 Berlin	42028952
07.10.2017	15-18	Dr. Evelin Scherf	Stralauer Allee 36	10245 Berlin	2913888
08.10.2017	09-12	Pr. Exner & Hausl - aZÄ Eva Dörr	Großbeerstr. 82 a	10963 Berlin	2513037
08.10.2017	15-18	MVZ Prof. Dr. Klaus-R. Jahn, Hakan Yildirim, Hüseyin Cicek, Nuriye Özel-Karaca - aZA Freddie Bechara	Bergmannstr. 5	10961 Berlin	61656969
14.10.2017	09-12	ZA Muhannad Abou Nabout	Zossener Str. 36	10961 Berlin	47050452
14.10.2017	15-18	Dr. Cornelia Sylaff	Lobeckstr. 66	10969 Berlin	6149065
15.10.2017	09-12	Pr. Juliane Baumbach - aZÄ Dr. Anna-Friederike Madry	Bänschstr. 32	10247 Berlin	4293873
15.10.2017	15-18	ZÄ Juliane Baumbach	Bänschstr. 32	10247 Berlin	4293873
21.10.2017	09-12	ZÄ Tina Stolpe	Kadiner Str. 23	10243 Berlin	2910125
21.10.2017	15-18	Pr. Tina Stolpe - aZÄ Steffi Vogler	Kadiner Str. 23	10243 Berlin	2910125
22.10.2017	09-12	Pr. Dr. Petra & Alexandra Franke - aZÄ Daniela Kempe	Pettenkofenstr. 4 c	10247 Berlin	42020440
22.10.2017	15-18	Pr. Dr. Petra & Alexandra Franke - aZÄ Dr. Valeska Thiele	Pettenkofenstr. 4 c	10247 Berlin	42020440
28.10.2017	09-12	ZA Rani Makkouk	Urbanstr. 31	10967 Berlin	6944647
28.10.2017	15-18	Pr. Dr. Katrin Asche - aZÄ Ulrike Kempf	Kinzigstr. 3-7	10247 Berlin	2912157
29.10.2017	09-12	ZA Martin-Justus Consmüller	Karl-Marx-Allee 105 A	10243 Berlin	4227254
29.10.2017	15-18	Pr. Martin-Justus Consmüller - aZÄ Dr. Gudrun Consmüller	Karl-Marx-Allee 105 A	10243 Berlin	4227254
30.10.2017	09-12	ZÄ Beata Mydlowska	Skaltitzer Str. 6	10999 Berlin	6151822
30.10.2017	15-18	Dr. Daniela Meister	Landsberger Allee 44	10249 Berlin	42108915
31.10.2017	09-12	Dr. Igor Stojanovski	Landsberger Allee 44	10249 Berlin	42108901
Reformationstag					
31.10.2017	15-18	ZA Ömer Gültekin	Landsberger Allee 44	10249 Berlin	42108901
Reformationstag					
04.11.2017	09-12	ZÄ Vanina Donner	Fichtestr. 13	10967 Berlin	6913833
04.11.2017	15-18	Pr. Eike Brandt - aZÄ Anke Godemann	Frankfurter Allee 100	10247 Berlin	2916661
05.11.2017	09-12	Dr. Dana Weigel	Bergmannstr. 17	10961 Berlin	69509731
05.11.2017	15-18	ZÄ Nina Mayerhofer	Wilhelmstr. 15	10963 Berlin	2513033
11.11.2017	09-12	ZA Gotthard Dotzauer	Charlottenstr. 81	10969 Berlin	6111849
11.11.2017	15-18	Pr. Gotthard Dotzauer - aZÄ Johanna Leonhard	Charlottenstr. 81	10969 Berlin	6111849
12.11.2017	09-12	ZÄ Michaela Herzberg	Weichselstr. 4	10247 Berlin	2949922
12.11.2017	15-18	ZA Wolfgang Herzberg	Weichselstr. 4	10247 Berlin	2949922
18.11.2017	09-12	ZÄ Franziska Engelke	Lübbener Str. 21	10997 Berlin	6187240
18.11.2017	15-18	ZA Wolfgang Engelke	Lübbener Str. 21	10997 Berlin	6187240
19.11.2017	09-12	MVZ Prof. Dr. Klaus-R. Jahn, Namik Rona, Hüseyin Cicek - aZÄ Parwin Etessami-Fischer	Oranienstr. 158	10969 Berlin	3355088
19.11.2017	15-18	Dr. Boris Salchow	Gneisenastr. 4	10961 Berlin	6947332
25.11.2017	09-12	ZÄ Sude Atas	Hedemannstr. 13	10969 Berlin	6142676
25.11.2017	15-18	Dr. Kamil Kaya	Hedemannstr. 13	10969 Berlin	6142676
26.11.2017	09-12	Pr. Tooraj Pashai Fakhri - aZA Enam Mahmudzade	Gneisenastr. 97	10961 Berlin	6936699
26.11.2017	15-18	ZA Tooraj Pashai Fakhri	Gneisenastr. 97	10961 Berlin	6936699
02.12.2017	09-12	ZA Christian Keil	Askanischer Platz 1	10963 Berlin	2542060
02.12.2017	15-18	dr. med. dent. Jacobi-Adolphus	Markgrafenstr. 20	10969 Berlin	25939333

Notdienst (einschließlich bis zum 01.01.2018) IV. Quartal 2017

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
03.12.2017	09-12	Dr. Frank Vogel	Petersburger Platz 1	10249 Berlin	42256164
03.12.2017	15-18	ZA Andreas Nitzschke	Petersburger Platz 1	10249 Berlin	42256164
09.12.2017	09-12	Pr. Dr. Stefan Leutloff - aZÄ Dr. Manuela Leutloff	Ebertsstr. 10	10249 Berlin	4270115
09.12.2017	15-18	ZA Youssef Alkhodor	Oranienstr. 16	10999 Berlin	6152222
10.12.2017	09-12	Dr. Sebastian Freund	Markgrafenstr. 20	10969 Berlin	25939333
10.12.2017	15-18	ZÄ Sneshanka Heß	Warschauer Str. 38	10243 Berlin	29490423
16.12.2017	09-12	Dr. Ludger Mosler	Gneisenaustr. 47	10961 Berlin	6913698
16.12.2017	15-18	Pr. Dr. Norbert Steinecker - aZÄ Mediha Niepel	Falckensteinstr. 17	10997 Berlin	6114271
17.12.2017	09-12	Pr. Dr. Sharaf & Partnerinnen - aZÄ Maria Schuch	Warschauer Str. 9	10243 Berlin	2947896
17.12.2017	15-18	Pr. Dr. Corinna Schremmer - aZÄ Anja Lietzmann	Mariannenstr. 9-10	10999 Berlin	6158728
23.12.2017	09-12	ZA Tino Katzorke	Simon-Dach-Str. 3	10245 Berlin	2911728
23.12.2017	15-18	Pr. Dr. Birgit Gruber - aZÄ Gabriele Seigewasser	Erkelendamm 15	10999 Berlin	6147013
24.12.2017	09-12	ZA Gligor Stojanovski	Landsberger Allee 44	10249 Berlin	42108901
Heiligabend					
24.12.2017	15-18	Pr. Dr. Jörg Meyer - aZÄ PD Dr. Saskia Preißner	Landsberger Allee 49	10249 Berlin	130231432
Heiligabend					
25.12.2017	09-12	Dr. Hubertus Kummer	Büschingstr. 1	10249 Berlin	2414516
1. Weihnachtstag					
25.12.2017	15-18	MVZ Prof. Dr. Klaus-R. Jahn, Namik Rona, Hüseyin Cicek - aZA Issam Oubari	Oranienstr. 158	10969 Berlin	3355088
1. Weihnachtstag					
26.12.2017	09-12	Pr. Dr. Vogel & Nitzschke - aZÄ Oda Hedemann	Petersburger Platz 1	10249 Berlin	42256164
2. Weihnachtstag					
26.12.2017	15-18	Pr. Beata Mydlowska - aZA Mauricio Cardozo	Skalitzer Str. 6	10999 Berlin	6151822
2. Weihnachtstag					
27.12.2017	09-12	Pr. Ludwig Lippert & Anja Papies - aZA Andreas Stephan	Graefestr. 82	10967 Berlin	69001250
27.12.2017	15-18	Dr. Andrée Oehmcke	Rigaer Str. 8	10247 Berlin	4267697
28.12.2017	09-12	ZA Matthias Felgendreher	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
28.12.2017	15-18	Dr. Friederike Schwarzott	Friedrichstr. 45	10969 Berlin	2590000
29.12.2017	09-12	ZA Tarkan Cangöz	Mehringdamm 48	10961 Berlin	7862063
29.12.2017	15-18	Dr. İsmail Özkanlı	Mehringdamm 48	10961 Berlin	7862063
30.12.2017	09-12	ZA Thomas Saltas	Reichenberger Str. 75-76	10999 Berlin	6182024
30.12.2017	15-18	Dr. Leonid Khasin	Mehringplatz 12	10969 Berlin	25295700
31.12.2017	09-12	Dr. Peter Lautenschläger	Wriezener Karree 3	10243 Berlin	2901595
Silvester					
31.12.2017	15-18	Pr. Dr. Özkanlı & Cangöz - aZA Fouad Hibi	Mehringdamm 48	10961 Berlin	7862063
Silvester					
01.01.2018	09-12	ZÄ Hevin Schuesch	Kottbusser Str. 24	10999 Berlin	6182894
Neujahr					
01.01.2018	15-18	ZA Abdalbary Mihmmud	Kottbusser Str. 24	10999 Berlin	6182894
Neujahr					

Lichtenberg-Hohenschönhausen

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

07.10.2017	09-12	MVZ P4 - Die Zahnärzte MVZ GmbH - aZA Muhammad Ateya	Prerower Platz 4	13051 Berlin	92403490
07.10.2017	15-18	MVZ P4 - Die Zahnärzte MVZ GmbH - aZA Yusuf Kazan	Prerower Platz 4	13051 Berlin	92403490
08.10.2017	09-12	ZÄ Ingrid Steinbach	Junker-Jörg-Str. 37	10318 Berlin	5099562
08.10.2017	15-18	Dr. Katrin Hansen	Möllendorffstr. 11	10367 Berlin	4425763
14.10.2017	09-12	ZÄ Martina Schütze	Wustrower Str. 20	13051 Berlin	92900505
14.10.2017	15-18	ZÄ Birgit Otto	Wustrower Str. 20	13051 Berlin	92900117
15.10.2017	09-12	Dr. Yvonne Burda	Rheinsteinstr. 4	10318 Berlin	5088260
15.10.2017	15-18	Dr. Annette Koschützki	Wustrower Str. 20	13051 Berlin	92091800
21.10.2017	09-12	Pr. Dr. Hoffmeier & Hoffmeier - aZÄ Kyera Tan	Erich-Kurz-Str. 9	10319 Berlin	5129129
21.10.2017	15-18	Pr. Antje Köppen - aZÄ Kristina Paula Vitt	Möllendorffstr. 54	10367 Berlin	9720068
22.10.2017	09-12	Dr. Christian Denker	Treskowallee 84	10318 Berlin	5098200
22.10.2017	15-18	ZÄ Silke Gärber	Alt-Friedrichsfelde 82	10315 Berlin	5137692
28.10.2017	09-12	Dr. Klaus-Michael Hußlack	Große-Leege-Str. 41	13055 Berlin	98695132
28.10.2017	15-18	ZÄ Sabine Laaß	Schöneicher Str. 18	13055 Berlin	9822544

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
29.10.2017	09-12	Dr. Elke Schmidt	Siegfriedstr. 188	10365 Berlin	5596995
29.10.2017	15-18	Dr. Frank Schmidt	Siegfriedstr. 188	10365 Berlin	5596995
30.10.2017	09-12	Pr. Kerstin Stahnke - aZÄ Caterina Wenzel	Irenenstr. 20	10317 Berlin	5252308
30.10.2017	15-18	ZÄ Kerstin Stahnke	Irenenstr. 20	10317 Berlin	5252308
31.10.2017	09-12	Pr. Hübner, Hildebrandt & Sandmann - aZA Martin Heimann	Treskowallee 112	10318 Berlin	50012330
Reformationstag					
31.10.2017	15-18	ZÄ Kirsten Frenzel	Möllendorffstr. 111	10367 Berlin	5533127
Reformationstag					
04.11.2017	09-12	ZA Claus Graf von Korff	Randowstr. 34	13057 Berlin	9289004
04.11.2017	15-18	ZA Ömer Kösker	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	9827107
05.11.2017	09-12	Dr. Steffen Große	Grevesmühlener Str. 18	13059 Berlin	9286045
05.11.2017	15-18	ZA Felix Gallinat	Grevesmühlener Str. 18	13059 Berlin	9286045
11.11.2017	09-12	Pr. Dres. Chr. & N. Trömel - aZÄ Corinna Schulz	Römerweg 81	10318 Berlin	5010950
11.11.2017	15-18	Dr. Gerd Bade	Suermondstr. 37 a	13053 Berlin	98694669
12.11.2017	09-12	ZA Stefan Thienel	Warnitzer Str. 31	13057 Berlin	9249880
12.11.2017	15-18	Pr. Dr. Jan Bernhard Schibenes - aZÄ Laura Marschner	Normannenstr. 1-2	10367 Berlin	35122218
18.11.2017	09-12	ZA Michael Steinberg	Frankfurter Allee 245	10365 Berlin	55005950
18.11.2017	15-18	MVZ P4 - Die Zahnärzte MVZ GmbH - aZA Daniel Abramov	Prerower Platz 4	13051 Berlin	92403490
19.11.2017	09-12	Pr. Winkelmann & Plewka - aZÄ Heidi Köhler	Manetstr. 85	13053 Berlin	9208068
19.11.2017	15-18	Dr. Juliane Fleck	Alfred-Kowalke-Str. 4	10315 Berlin	51009898
25.11.2017	09-12	Dr. Marten Jacobs	Arendsweg 52	13055 Berlin	98694100
25.11.2017	15-18	Dr. Thomas Badke	Arendsweg 52	13055 Berlin	98694100
26.11.2017	09-12	ZA Jörg Weigt	Atzpodienstr. 43	10365 Berlin	5593623
26.11.2017	15-18	Pr. Dr.Elke Kutschke &Partnerinnen - aZÄ Christina Barteska	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	9282508
02.12.2017	09-12	Dr. Henry Müller	Grevesmühlener Str. 18	13059 Berlin	9286045
02.12.2017	15-18	Dr. Karin Wellnitz	Rheinsteinstr. 4	10318 Berlin	5099470
03.12.2017	09-12	ZA Erik Hübner	Treskowallee 112	10318 Berlin	50012330
03.12.2017	15-18	ZÄ Jutta Sandmann	Treskowallee 112	10318 Berlin	50012330
09.12.2017	09-12	Dr. Jens Wagner	Landsberger Allee 293	13055 Berlin	9815505
09.12.2017	15-18	Dr. Gabriele Lorenz	Parkau 37	10367 Berlin	5594147
10.12.2017	09-12	Dr. Wojciech Szumski	Küstriner Str. 47	13055 Berlin	97104446
10.12.2017	15-18	Pr. Dr. Gabriele Blumenthal-Barby - aZÄ Lilija Esse	Landsberger Allee 201	13055 Berlin	9750853
16.12.2017	09-12	ZÄ Ines I. Lehmann	Alt-Friedrichsfelde 65	10315 Berlin	51099410
16.12.2017	15-18	Dr. Gabriele Schlosser	Oderbruchstr. 12	10369 Berlin	4254751
17.12.2017	09-12	ZÄ Christiane Weigmann	Dottistr. 20	10367 Berlin	5594330
17.12.2017	15-18	Dr. Cornelia Seibt	Albert-Höbner-Str. 6	10365 Berlin	5598660
23.12.2017	09-12	Dr. Marina Wagner	Rummelsburger Str. 13	10315 Berlin	51069504
23.12.2017	15-18	ZÄ Svetlana Lichtenwald	Paul-Zobel-Str. 21	10367 Berlin	5539359
24.12.2017	09-12	Pr. Dr. Anne Kehler-Barow - aZA Alexandros Mekiamis	Siegfriedstr. 212	10365 Berlin	5588905
Heiligabend					
24.12.2017	15-18	Pr. Dr.Große, Dr.Müller & Gallinat - aZÄ Annegret Spitzner	Grevesmühlener Str. 18	13059 Berlin	9286045
Heiligabend					
25.12.2017	09-12	Dr. Uljana Dornberger	Landsberger Allee 223	13055 Berlin	92408530
1. Weihnachtstag					
25.12.2017	15-18	MVZ P4 - Die Zahnärzte MVZ GmbH - aZÄ Anna Martyniszyn	Prerower Platz 4	13051 Berlin	92403490
1. Weihnachtstag					
26.12.2017	09-12	ZÄ Ellen Flemming	Wiecker Str. 13	13051 Berlin	9287010
2. Weihnachtstag					
26.12.2017	15-18	ZÄ Leonore Foth	Wiecker Str. 13	13051 Berlin	9287010
2. Weihnachtstag					
27.12.2017	09-12	Dr. André Reiß	Mellenseestr. 66	10319 Berlin	5122024
27.12.2017	15-18	ZA Peter Lehmann	Konrad-Wolf-Str. 104	13055 Berlin	9823444
28.12.2017	09-12	Pr. Angelika Schuschke - aZÄ Veneta Nenkova-Bogdanova	Siegfriedstr. 204	10365 Berlin	99276700
28.12.2017	15-18	ZÄ Anke Hempel	Ruschestr. 103	10365 Berlin	55494525
29.12.2017	09-12	ZÄ Nicola Weist	Möllendorffstr. 47	10367 Berlin	9751096
29.12.2017	15-18	Dr. Andreas Uebel	Eduardstr. 18	10317 Berlin	5104117
30.12.2017	09-12	ZÄ Antje Köppen	Möllendorffstr. 54	10367 Berlin	9720068
30.12.2017	15-18	Dr. Karin Rieger	Alt-Friedrichsfelde 2	10315 Berlin	5252911

Notdienst (einschließlich bis zum 01.01.2018) IV. Quartal 2017

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
31.12.2017 Silvester	09-12	ZA Michael Pötschke	Landsberger Allee 171 a	10369 Berlin	9759090
31.12.2017 Silvester	15-18	ZÄ Claudia Wiewand	Arendsweg 52	13055 Berlin	98694100
01.01.2018 Neujahr	09-12	Dr. Kristina Latt	Sabinesteig 14	13053 Berlin	9865530
01.01.2018 Neujahr	15-18	ZÄ Cordula Jentczak	Normannenstr. 38	10367 Berlin	5532366

Marzahn-Hellersdorf

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

07.10.2017	09-12	ZA Boris Bilkenroth	Blumberger Damm 130	12685 Berlin	93554897
07.10.2017	15-18	Dr. Ingo Engelhardt	Blumberger Damm 130	12685 Berlin	93554897
08.10.2017	09-12	Pr. Eduard Shuravel - aZÄ Susann Grandt	Basdorfer Str. 8	12679 Berlin	9350412
08.10.2017	15-18	ZÄ Kornelia Schleife	Niemegker Str. 7	12689 Berlin	9371658
14.10.2017	09-12	Pr. Dr. Bert Siewert - aZÄ Nadja Mayerosch	Treskowstr. 76	12623 Berlin	56593344
14.10.2017	15-18	Dr. Felicitas Noack	Allee der Kosmonauten 151 d	12685 Berlin	5412135
15.10.2017	09-12	Dr. Sascha Zilliges	Hönower Str. 47	12623 Berlin	5668091
15.10.2017	15-18	ZÄ Barbara Bruhn	Klandorfer Str. 2 a	12689 Berlin	9328034
21.10.2017	09-12	Dr. Christoph Drösel	Klausdorfer Str. 2	12629 Berlin	99284228
21.10.2017	15-18	Pr. Dr. Ulla Heilemann - aZÄ Nicole Schmidt	Marchwitzstr. 24-26	12681 Berlin	5441051
22.10.2017	09-12	Dr. Almut Gerlach	Teterower Ring 56	12619 Berlin	85979102
22.10.2017	15-18	MVZ Zelener & Sapiro GbR - aZÄ Nela Stoyanova Slavcheva	Glauchauer Str. 12	12627 Berlin	9986064
28.10.2017	09-12	Pr. Mark-Benjamin Hoffmeier - aZA Helge Rietz	Hänflingsteig 9	12685 Berlin	5436299
28.10.2017	15-18	Pr. Mark-Benjamin Hoffmeier - aZA Gernot Sittig	Hänflingsteig 9	12685 Berlin	5436299
29.10.2017	09-12	ZÄ Katrin Kunath	Kurt-Weill-Gasse 4	12627 Berlin	99499090
29.10.2017	15-18	Pr. Katrin Kunath - aZÄ Cathleen Herrmann	Kurt-Weill-Gasse 4	12627 Berlin	99499090
30.10.2017	09-12	Pr. Katrin Kunath - aZA Dr. Wieland Schmidt	Kurt-Weill-Gasse 4	12627 Berlin	99499090
30.10.2017	15-18	Pr. Katrin Kunath - aZA Bashar Al Hasaki	Kurt-Weill-Gasse 4	12627 Berlin	99499090
31.10.2017 Reformationstag	09-12	ZA Stefan Schiemann	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
31.10.2017 Reformationstag	15-18	Pr. Waßermann & Partner - aZA Dr. med. dent. Dipl.-Jur. Marcus Mense	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
04.11.2017	09-12	Dr. Dirk Becker	Helene-Weigel-Platz 11	12681 Berlin	5433079
04.11.2017	15-18	ZÄ Katrin Jeske	Uslarer Str. 49	12621 Berlin	5628447
05.11.2017	09-12	ZÄ Sabine Böhm	Cecilienplatz 10	12619 Berlin	5638129
05.11.2017	15-18	ZÄ Sylke van Alen	Wittenberger Str. 78	12689 Berlin	9325119
11.11.2017	09-12	Pr. Dr. Trump, Hapke & Partner - aZÄ Raphaela Thomasius	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
11.11.2017	15-18	ZÄ Birgit Trump	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
12.11.2017	09-12	MVZ Zahnärzte Brandmann Marzahn - aZA Alexander Fodymanow	Warener Str. 1	12683 Berlin	56492861
12.11.2017	15-18	ZA Michael Heine	Allee der Kosmonauten 97	12681 Berlin	5419100
18.11.2017	09-12	ZA Jürgen Glaser	Allee der Kosmonauten 47	12681 Berlin	5414064
18.11.2017	15-18	Dr. Sylvia Fenske	Dohlegrund 79	12683 Berlin	5145156
19.11.2017	09-12	Dr. Ute Heffenträger	Hönower Str. 136	12623 Berlin	5626276
19.11.2017	15-18	Dr. Klaus Heffenträger	Hönower Str. 136	12623 Berlin	5626276
25.11.2017	09-12	ZÄ Regina Schmutzler	Schwarzwurzelstr. 1	12689 Berlin	9311322
25.11.2017	15-18	Dr. Wolfram Härtig	Kienbergstr. 43	12685 Berlin	5452837
26.11.2017	09-12	ZA Thorsten Koker	Fichtelbergstr. 10	12685 Berlin	5442411
26.11.2017	15-18	MVZ Meindentist Adele-Sandrock - aZÄ Antonia Schmeier	Adele-Sandrock-Str. 5	12627 Berlin	9912014
02.12.2017	09-12	Dr. Ralf Brunsch	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
02.12.2017	15-18	ZÄ Angela Tiedke	Rathener Str. 1	12627 Berlin	9941024
03.12.2017	09-12	Dr. Ursula Voigt	Ludwigsfelder Str. 8	12629 Berlin	9942852
03.12.2017	15-18	Dr. Ralf Bahrmann	Müllerstr. 64 c	12623 Berlin	5660335
09.12.2017	09-12	Dr. Norbert May	Myslowitzer Str. 49	12621 Berlin	5593819
09.12.2017	15-18	dr. med.dent. Christina Czaja	Rudolf-Leonhard-Str. 10	12679 Berlin	93554461
10.12.2017	09-12	ZÄ Katja Winter	Blumberger Damm 166	12679 Berlin	9321138
10.12.2017	15-18	ZÄ Ninel Tietz	Allee der Kosmonauten 97	12681 Berlin	5428300
16.12.2017	09-12	ZA Thorsten Borchert	Klausdorfer Str. 2	12629 Berlin	9909336

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
16.12.2017	15-18	ZÄ Susanne Lohmann	Stollberger Str. 59	12627 Berlin	9912092
17.12.2017	09-12	Pr. Ute Rudolph - aZÄ Dana Paulat	Hultschiner Damm 201	12623 Berlin	5667476
17.12.2017	15-18	ZÄ Ute Rudolph	Hultschiner Damm 201	12623 Berlin	5667476
23.12.2017	09-12	ZA Thomas Schüler	Mehrower Allee 34	12687 Berlin	9313024
23.12.2017	15-18	Dr. Dr. Arend Fischer	Mehrower Allee 34	12687 Berlin	9313024
24.12.2017	09-12	Pr. Dr. Trump, Hapke & Partner - aZA Christian Butzeck	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
Heiligabend					
24.12.2017	15-18	Pr. Dr. Trump, Hapke & Partner - aZÄ Sandra Flaig	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
Heiligabend					
25.12.2017	09-12	ZÄ Edeltraud Krüger	Auerbacher Ring 49	12619 Berlin	99281819
1. Weihnachtstag					
25.12.2017	15-18	ZÄ Manuela Gittel	Nossener Str. 3	12627 Berlin	9918018
1. Weihnachtstag					
26.12.2017	09-12	MVZ Meindentist Adele-Sandrock - aZA László Millei	Adele-Sandrock-Str. 5	12627 Berlin	9912014
2. Weihnachtstag					
26.12.2017	15-18	ZA Ilja Sapiro	Glauchauer Str. 12	12627 Berlin	9986064
2. Weihnachtstag					
27.12.2017	09-12	ZÄ Rita Rebenstorff	Rudolf-Leonhard-Str. 5	12679 Berlin	9311271
27.12.2017	15-18	MVZ Meindentist Lea-Grundig - aZÄ Dagmar Suhr	Lea-Grundig-Str. 34	12679 Berlin	9358569
28.12.2017	09-12	ZA Helge Adler	Roßlauer Str. 15	12683 Berlin	5422046
28.12.2017	15-18	ZÄ Sabine Adler	Roßlauer Str. 15	12683 Berlin	5422046
29.12.2017	09-12	ZÄ Uta Jahn	Rathener Str. 2 a	12627 Berlin	9941298
29.12.2017	15-18	Dr. Karin Witt	Hellersdorfer Str. 89	12619 Berlin	5628054
30.12.2017	09-12	ZÄ Anita Beckmann	Balzerstr. 38	12683 Berlin	54376800
30.12.2017	15-18	Dr. Carlos Krück	Balzerstr. 38	12683 Berlin	54376800
31.12.2017	09-12	Pr. Waßermann & Partner - aZÄ Elisabeth Buttke	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
Silvester					
31.12.2017	15-18	Pr. Waßermann & Partner - aZÄ Johanna Francu-Tamas	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
Silvester					
01.01.2018	09-12	ZA Mark-Benjamin Hoffmeier	Hänflingsteig 9	12685 Berlin	5436299
Neujahr					
01.01.2018	15-18	ZA Rocco Borrmann	Havemannstr. 24	12689 Berlin	93496468
Neujahr					

Mitte

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

07.10.2017	09-12	Pr. Amler, Knebel-Bruck & Mönch - aZÄ Eva Peris Renggli	Reinickendorfer Str. 11-12	13347 Berlin	4651449
07.10.2017	15-18	ZÄ Carola Mönch	Reinickendorfer Str. 11-12	13347 Berlin	4651449
08.10.2017	09-12	MDDr. Rudolf Teichmann	Nazarethkirchstr. 53	13347 Berlin	4567616
08.10.2017	15-18	Pr. Dr. Alexandra Frey - aZÄ Katharina Höpfel	Mohrenstr. 6	10117 Berlin	20647755
14.10.2017	09-12	Pr. Magdalena Otremba-Maziarz - aZÄ Aleksandra Swistelnicza	Turmstr. 79	10551 Berlin	3917978
14.10.2017	15-18	Pr. Dr. (CS) Ivo Hradsky - aZÄ Dr. Sophie Huffmann	Rosenthaler Str. 71	10119 Berlin	2823396
15.10.2017	09-12	MVZ torhaus - Ihre Zahnärzte MVZ GbR - aZA Nils Hunselar	Robert-Koch-Platz 11	10115 Berlin	27907490
15.10.2017	15-18	MVZ Zahnmedizinisches Versorgungszentrum Moadent - aZÄ Sang-Ji Kim	Turmstr. 29	10551 Berlin	39880630
21.10.2017	09-12	Dr. Stefan Mrowietz	Jagowstr. 24	10555 Berlin	3904170
21.10.2017	15-18	Dr. Michael Bernhardt	Jagowstr. 24	10555 Berlin	3904170
22.10.2017	09-12	ZA Christian Heinze	Alt-Mpabit 82 d	10555 Berlin	3915930
22.10.2017	15-18	Pr. Dres. Bochdam & van Koeverden - aZA Helmut Siebert	Alexanderplatz 1	10178 Berlin	688391288
28.10.2017	09-12	Pr. Dr. Brouwer & Lehmsiek - aZA PD Dr. Rainer Buchmann	Potsdamer Str. 116	10785 Berlin	2651189
28.10.2017	15-18	Pr. Dr. Brouwer & Lehmsiek - aZÄ Jenny Bandel	Potsdamer Str. 116	10785 Berlin	2651189
29.10.2017	09-12	Pr. Mete Küçükoglu - aZÄ Pinar Küçükoglu	Seestr. 44 A	13353 Berlin	4521767
29.10.2017	15-18	ZA Mete Küçükoglu	Seestr. 44 A	13353 Berlin	4521767
30.10.2017	09-12	Pr. Hartmut Benthin - aZA Peter Hartung	Rathausstr. 7	10178 Berlin	28045443
30.10.2017	15-18	Dr. Alexandra Kroschwald	Brunnenstr. 160	10115 Berlin	4497116
31.10.2017	09-12	ZÄ Cinderella Kolarikal	Zionskirchstr. 21	10119 Berlin	4496176
Reformationstag					

Notdienst (einschließlich bis zum 01.01.2018) IV. Quartal 2017

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
31.10.2017	15-18	ZA Ludwig Strümpel	Berliner Allee 158	13088 Berlin	9253889
Reformationstag					
04.11.2017	09-12	Pr. Dres. H. & H. Dobberstein - aZÄ Dr. Eva Maria Friedrich	Am Nußbaum 7	10178 Berlin	2424901
04.11.2017	15-18	Dr. Emad Khalouf	Badstr. 19	13357 Berlin	4932050
05.11.2017	09-12	Pr. Hans-Jürgen Stratmann & Partner - aZÄ Juliane Reinicke	Turmstr. 72-73	10551 Berlin	3916285
05.11.2017	15-18	ZA Hans-Jürgen Stratmann	Turmstr. 72-73	10551 Berlin	3916285
11.11.2017	09-12	Pr. Dr. Vera Maiwald - aZÄ Silja von Wülfig	Weydinger Str. 18	10178 Berlin	2423239
11.11.2017	15-18	Pr. Dr. Vera Maiwald - aZÄ Marta Alscher	Weydinger Str. 18	10178 Berlin	2423239
12.11.2017	09-12	Dr. Ralf Schnieder	Jägerstr. 70	10117 Berlin	2044777
12.11.2017	15-18	Dr. Aninka Ludwig	Luisenstr. 40	10117 Berlin	28042500
18.11.2017	09-12	Dr. Michaela Bloeks	Schwyzter Str. 9	13349 Berlin	4555869
18.11.2017	15-18	ZA Nico Schaar	Seestr. 96	13353 Berlin	4511003
19.11.2017	09-12	ZA Thomas Stark	Antwerpener Str. 5	13353 Berlin	45081956
19.11.2017	15-18	ZA Matthias Dahms	Oranienburger Str. 4-5	10178 Berlin	28484959
25.11.2017	09-12	ZÄ Ina Robew	Münzstr. 3	10178 Berlin	2411076
25.11.2017	15-18	ZA Ulrich Dussa	Leipziger Str. 57	10117 Berlin	2044805
26.11.2017	09-12	ZÄ Annegret Heise	Torstr. 93	10119 Berlin	4496615
26.11.2017	15-18	ZA Daniel Naumann	Hochstr. 1	13357 Berlin	4941840
02.12.2017	09-12	Pr. Keziban Dogan - aZÄ Daniele Machado Beck	Ottostr. 22	10555 Berlin	3495109
02.12.2017	15-18	ZÄ Keziban Dogan	Ottostr. 22	10555 Berlin	3495109
03.12.2017	09-12	ZA Gunther Ulrich Theißen	Jägerstr. 61	10117 Berlin	20642790
03.12.2017	15-18	ZA Dmitrij Dubinskij	Eichhornstr. 2	10785 Berlin	25925100
09.12.2017	09-12	Dr. Viola Fischer	Schlegelstr. 9	10115 Berlin	2822258
09.12.2017	15-18	Pr. Dres. Bernhardt & Mrowietz - aZÄ Tina Buchhardt	Jagowstr. 24	10555 Berlin	3904170
10.12.2017	09-12	Dr. Ulrike Heintzenberg	Oranienburger Str. 4-5	10178 Berlin	28484959
10.12.2017	15-18	Pr. Dr. Viktorov, Planert & Dr. Zorn - aZÄ Dr. Sandra Viktorov	Leipziger Platz 14	10117 Berlin	21222363
16.12.2017	09-12	ZÄ Sabine Peters	Grüntaler Str. 70	13359 Berlin	4937340
16.12.2017	15-18	ZÄ Ina Falk	Alt-Moabit 109	10559 Berlin	3913537
17.12.2017	09-12	Dr. Ullrich Elsäßer	Prinzenallee 89-90	13357 Berlin	49400011
17.12.2017	15-18	ZA Hamid Emrani D.D.S. / IUMS	Lütticher Str. 13	13353 Berlin	4536203
23.12.2017	09-12	ZA Raimund Franken	Wicelstr. 42	10551 Berlin	3964319
23.12.2017	15-18	Dr. Kai Peter Müller	Zehdenicker Str. 20	10119 Berlin	4490294
24.12.2017	09-12	MVZ Meindentist Arkona - aZÄ Raya Bshara	Arkonaplatz 4	10435 Berlin	4481158
Heiligabend					
24.12.2017	15-18	MVZ Meindentist Arkona - aZA Stefan Frank	Arkonaplatz 4	10435 Berlin	4481158
Heiligabend					
25.12.2017	09-12	Pr. Dr. Robert Gerstenberger - aZÄ Antje Weber	Müllerstr. 34 A	13353 Berlin	4634950
1. Weihnachtstag					
25.12.2017	15-18	Pr. Prof. Dr. Andreas Olze - aZÄ Vivien Amberg	Friedrichstr. 186	10117 Berlin	206138690
1. Weihnachtstag					
26.12.2017	09-12	Pr. Dr. Ilka Müller - aZA Kristian Mertens	Kapweg 3	13405 Berlin	33099990
2. Weihnachtstag					
26.12.2017	15-18	Pr. Amler, Knebel-Bruck & Mönch - aZÄ Dr. Anne Ulbrich	Reinickendorfer Str. 11-12	13347 Berlin	4651449
2. Weihnachtstag					
27.12.2017	09-12	Pr. Hans-Jürgen Stratmann & Partner - aZÄ Karen Kemna	Turmstr. 72-73	10551 Berlin	3916285
27.12.2017	15-18	Pr. Jens Fütting - aZÄ Madlen Mattke	Turmstr. 65	10551 Berlin	3925087
28.12.2017	09-12	Pr. Dr. Ullrich Elsäßer - aZA Paul Schewtschenko	Prinzenallee 89-90	13357 Berlin	49400011
28.12.2017	15-18	Pr. Ralf Wimberger - aZÄ Elena Hölzl	Reinhardtstr. 17	10117 Berlin	30874930
29.12.2017	09-12	Pr. Dr. Detlef Hildebrand - aZÄ Dr. Franziska Wolter	Westhafenstr. 1	13353 Berlin	39898811
29.12.2017	15-18	Dr. Detlef Hildebrand	Westhafenstr. 1	13353 Berlin	39898811
30.12.2017	09-12	Dr. Axel Reykowski	Wicelstr. 69	10551 Berlin	3953862
30.12.2017	15-18	Pr. Matla & Dr. Coskun - aZA Abdul-Hamid Hafez	Turmstr. 32	10551 Berlin	39889125
31.12.2017	09-12	ZA Kostyantyn Shelkov	Müllerstr. 138	13353 Berlin	4533025
Silvester					
31.12.2017	15-18	ZÄ Sigrid Weigl	Beusselstr. 39	10553 Berlin	3964220
Silvester					

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
01.01.2018 Neujahr	09-12	Dr. Sven Marquardt	Müllerstr. 153	13353 Berlin	4618095
01.01.2018 Neujahr	15-18	Dr. Dr. Peter Gorenflos	Turmstr. 72-73	10551 Berlin	39902964

Neukölln

(Ansprechpartnerin Frau Böhme Tel. 89004-112)

07.10.2017	09-12	Dr. Gerrit Bierfreund	Johannisthaler Chaussee 295-327	12351 Berlin	609709100
07.10.2017	15-18	ZÄ Daniela Gerlach	Johannisthaler Chaussee 295-327	12351 Berlin	609709100
08.10.2017	09-12	Dr. Gabriele Droege	Neuköllner Str. 259	12357 Berlin	6611707
08.10.2017	15-18	Pr. Aleksandra Bierbaum - aZÄ Laura Kohrs	Fritz-Erler-Allee 61	12351 Berlin	6035252
14.10.2017	09-12	Pr. Ahmet Ismail Safaltin - aZA Volkan Safaltin	Karl-Marx-Str. 100	12043 Berlin	6811864
14.10.2017	15-18	ZA Ahmet Ismail Safaltin	Karl-Marx-Str. 100	12043 Berlin	6811864
15.10.2017	09-12	Pr. Aleksandra Bierbaum - aZÄ Caroline Arp	Fritz-Erler-Allee 61	12351 Berlin	6035252
15.10.2017	15-18	Pr. Aleksandra Bierbaum - aZÄ Lidia Staffehl	Fritz-Erler-Allee 61	12351 Berlin	6035252
21.10.2017	09-12	Pr. Dres. Dodenhoff & Nitschke - aZÄ Kristina Krüger	Neuköllner Str. 206	12357 Berlin	6611021
21.10.2017	15-18	Pr. Thomas A. Bartsch - aZÄ Dr. Nina Kaiser	Lieselotte-Berger-Platz 5	12355 Berlin	66461778
22.10.2017	09-12	ZÄ Hülya Öksüz	Karl-Marx-Str. 231-235	12055 Berlin	56828333
22.10.2017	15-18	Pr. Dr. Andreas Slotosch - aZA Maximilian Freihoff	Pannierstr. 2	12043 Berlin	6231861
28.10.2017	09-12	Pr. Stephan Merder - aZÄ Dr. Ines Holzer	Karl-Marx-Str. 27	12043 Berlin	62730911
28.10.2017	15-18	Pr. Holger Heyn - aZA Jens Uffmann	Hermannstr. 158 A	12051 Berlin	6064152
29.10.2017	09-12	ZA Muhieddin Alarashi	Karl-Marx-Str. 132	12043 Berlin	68087868
29.10.2017	15-18	Pr. Dr./*Popovici*Mos.I.M.Set-Med & Schulz - aZÄ Gulnara Adigozalova	Lahnstr. 98	12055 Berlin	68597470
30.10.2017	09-12	Pr. Dr.Weinsheimer-Harms & Partner - aZA Nikolaos Kazanidis	Johannisthaler Chaussee 295-327	12351 Berlin	609709100
30.10.2017	15-18	Pr. Dr.Weinsheimer-Harms & Partner - aZÄ Dovile Lauraitiene	Johannisthaler Chaussee 295-327	12351 Berlin	609709100
31.10.2017	09-12	Pr. Dres. Bumiller & Hartung - aZÄ Ihsu Erisir Berberoglu	Karl-Marx-Str. 188	12043 Berlin	68087307
Reformationstag					
31.10.2017	15-18	Dr. Stephan Kledzik	Jahnstr. 5	12347 Berlin	6841980
Reformationstag					
04.11.2017	09-12	ZA Siamak Heydari Och Tapeh	Karl-Marx-Str. 170	12043 Berlin	6885968
04.11.2017	15-18	Dr. Manfred Heisse	Goldhähnchenweg 4	12359 Berlin	6016966
05.11.2017	09-12	Pr. Andrei Cuculescu - aZA Morad Rammo	Hermannstr. 77	12049 Berlin	62730181
05.11.2017	15-18	Dr. Caroline Czerwinski	Buckower Damm 221 c	12349 Berlin	6042020
11.11.2017	09-12	Zahnärzte Brandmann Neukölln - aZÄ Tamara Marianne Tauchelt	Karl-Marx-Str. 84-86	12043 Berlin	689773930
11.11.2017	15-18	Zahnärzte Brandmann Neukölln - aZÄ Hanan Hafez-Holz	Karl-Marx-Str. 84-86	12043 Berlin	689773930
12.11.2017	09-12	Pr. dr.stom./*Ivo Pancirov *Univ.Z - aZÄ Ena Vuletic	Boddinstr. 29	12053 Berlin	6213087
12.11.2017	15-18	ZA Kemal Yildirgan	Delbrückstr. 24	12051 Berlin	6252031
18.11.2017	09-12	Pr. Amar Shakir - aZA Mukhtar Daiban	Karl-Marx-Str. 118	12043 Berlin	68053524
18.11.2017	15-18	Pr. Dr.Weinsheimer-Harms & Partner - aZÄ Angelika Rabianski	Johannisthaler Chaussee 295-327	12351 Berlin	609709100
19.11.2017	09-12	ZA Christian Blömer	Lipschitzallee 20-22	12351 Berlin	6031062
19.11.2017	15-18	Dr. Dorina Sienholz	Lipschitzallee 20-22	12351 Berlin	6031062
25.11.2017	09-12	Pr. Dr. Souzan Lajvardi - aZÄ Tina Pappa	Karl-Marx-Str. 30	12043 Berlin	6233346
25.11.2017	15-18	Pr. Dr. Souzan Lajvardi - aZÄ Maria Papapostolou	Karl-Marx-Str. 30	12043 Berlin	6233346
26.11.2017	09-12	Pr. Torsten Beier - aZÄ Dr. Julia Gurle	Joachim-Gottschalk-Weg 21	12353 Berlin	6613768
26.11.2017	15-18	ZA Torsten Beier	Joachim-Gottschalk-Weg 21	12353 Berlin	6613768
02.12.2017	09-12	ZA Alexander Sandler	Kottbusser Damm 70-71	10967 Berlin	6934391
02.12.2017	15-18	Pr. Dres. Ulbrich & Schilling - aZÄ Marilena Junkawitsch	Alt-Rudow 26	12357 Berlin	6631097
03.12.2017	09-12	ZA Christian Kamke	Alt-Rudow 49	12357 Berlin	60490888
03.12.2017	15-18	Pr. Mohamed Abo Hamada - aZA Rami Abu Warrad	Finowstr. 25 a	12045 Berlin	6875077
09.12.2017	09-12	Dr. Oliver Häring	Sonnenallee 306	12057 Berlin	6841055
09.12.2017	15-18	ZA Hans-Peter Weygoldt	Sonnenallee 306	12057 Berlin	6841055
10.12.2017	09-12	Dr. Norbert Kruse	Neuköllner Str. 352	12355 Berlin	66909553
10.12.2017	15-18	ZA Peter Neumann	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin	6871783
16.12.2017	09-12	Dr. Sibylle Kranaster	Sonnenallee 120	12045 Berlin	6874160
16.12.2017	15-18	Pr. Heinrich Bühlhoff - aZA Görpeli Otay	Sonnenallee 84	12045 Berlin	6231500
17.12.2017	09-12	ZA Wolfram Schmitz	Zwickauer Damm 11	12353 Berlin	6612258
17.12.2017	15-18	Pr. Olga Bleckmann - aZA Georg Benjamin	Alt-Buckow 9-11	12349 Berlin	66708478

Notdienst (einschließlich bis zum 01.01.2018) IV. Quartal 2017

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
23.12.2017	09-12	ZÄ Sema Cananoglu	Mainzer Str. 13	12053 Berlin	6211039
23.12.2017	15-18	ZÄ Irina Lin	Karl-Marx-Str. 119	12043 Berlin	68893131
24.12.2017	09-12	Zahnärzte Brandmann Neukölln - aZÄ Samir Mustafayev	Karl-Marx-Str. 84-86	12043 Berlin	689773930
Heiligabend					
24.12.2017	15-18	Pr. Christian Kamke - aZÄ Salma Iskandar	Alt-Rudow 49	12357 Berlin	60490888
Heiligabend					
25.12.2017	09-12	MVZ ZAHN-MED-MVZ im Vivantes Klinikum GmbH aZÄ Ramona Gerber	Rudower Str. 48	12351 Berlin	130142045
1. Weihnachtstag					
25.12.2017	15-18	Pr. Dres .Dodenhoff & Nitschke - aZÄ Viola Karow	Neuköllner Str. 206	12357 Berlin	6611021
1. Weihnachtstag					
26.12.2017	09-12	Dr. Christina-P. Anders	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin	6871783
2. Weihnachtstag					
26.12.2017	15-18	ZÄ Grit Wagner	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin	6871783
2. Weihnachtstag					
27.12.2017	09-12	Dr. Carsten Dodenhoff	Neuköllner Str. 206	12357 Berlin	6611021
27.12.2017	15-18	ZA Juri Erler	Karl-Marx-Str. 165	12043 Berlin	6874590
28.12.2017	09-12	ZA Jens Lehrke	Reuterstr. 89	12053 Berlin	6238189
28.12.2017	15-18	ZA Nazem El-Sayed	Karl-Marx-Str. 24	12043 Berlin	6912444
29.12.2017	09-12	ZÄ Nina Birkenbeul-Thiele	Karl-Marx-Str. 175	12043 Berlin	6813692
29.12.2017	15-18	Dr. Wolfgang Schilling	Alt-Rudow 26	12357 Berlin	6631097
30.12.2017	09-12	Dr. Ina Bergenroth	Otto-Wels-Ring 72	12351 Berlin	6035411
30.12.2017	15-18	Dr. Juliane Maron	Hermannstr. 147	12051 Berlin	6252486
31.12.2017	09-12	Dr. Joachim Sitte	Köpenicker Str. 62	12355 Berlin	6631811
Silvester					
31.12.2017	15-18	Dr. Gudula Klagges	Karl-Marx-Str. 112	12043 Berlin	6865076
Silvester					
01.01.2018	09-12	Pr. Dr. Ulrich Mayer - aZÄ Dr. Barbara Meyl	Groß-Ziethener Chaussee 14	12355 Berlin	6645051
Neujahr					
01.01.2018	15-18	Dr.m.st./Rum. Antje Brandt	Alt-Rudow 64-66	12355 Berlin	6632019
Neujahr					

Pankow

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

07.10.2017	09-12	Pr. Dr. Mathias Reisch - aZÄ Dr. Juliane Anders	Prenzlauer Allee 180	10405 Berlin	4440849
07.10.2017	15-18	ZÄ Petra Zischke	Börnestr. 24	13086 Berlin	9246163
08.10.2017	09-12	Dr. Christine Abert	Pasteurstr. 44	10407 Berlin	4235027
08.10.2017	15-18	Dr. Faina Rebo-Doepner	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
14.10.2017	09-12	Pr. Holger & Angelika Nachtigall - aZÄ Maren Selk	Liebermannstr. 202	13088 Berlin	9253246
14.10.2017	15-18	ZA Olaf Jursza	Max-Steinke-Str. 8	13086 Berlin	9246419
15.10.2017	09-12	ZÄ Ellen Tietz	Schräger Weg 20	13125 Berlin	9430974
15.10.2017	15-18	PD Dr. Guido Sterzenbach	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
21.10.2017	09-12	ZÄ Katrin Lohann	Bucher Chaussee 1-3	13125 Berlin	94381250
21.10.2017	15-18	ZÄ Sylvia Hinzmann	Husemannstr. 18	10435 Berlin	4423857
22.10.2017	09-12	Dr. Thorsten Kleinert	Schönhauser Allee 10-11	10119 Berlin	4426843
22.10.2017	15-18	Dr. m.stom./IMF Holger Frohme	Schönhauser Allee 10-11	10119 Berlin	4426843
28.10.2017	09-12	Dr. Dr. Wilfried Kalz	Conrad-Blenkle-Str. 64	10407 Berlin	4237780
28.10.2017	15-18	ZA Jens Matzat	Friedrich-Engels-Str. 52	13156 Berlin	4772123
29.10.2017	09-12	Dr. Roland Zemke	Alt-Blankenburg 22-24	13129 Berlin	4752755
29.10.2017	15-18	ZÄ Andrea Meltzer	Alt-Blankenburg 22-24	13129 Berlin	4752755
30.10.2017	09-12	Dr. Annett Leutloff	Galenusstr. 59	13187 Berlin	47536263
30.10.2017	15-18	ZA Michael Kloß	Prenzlauer Allee 192	10405 Berlin	44652740
31.10.2017	09-12	MVZ Meindentist Kollwitz - aZÄ Iris de la Nava Martinez	Kollwitzstr. 64	10435 Berlin	40505750
Reformationstag					
31.10.2017	15-18	MVZ Meindentist Kollwitz - aZÄ Mirja Thiel	Kollwitzstr. 64	10435 Berlin	40505750
Reformationstag					
04.11.2017	09-12	ZA Jürgen Dreves	Kastanienallee 81	10435 Berlin	4485939

Notdienst (einschließlich bis zum 01.01.2018) IV. Quartal 2017

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
04.11.2017	15-18	Dr. Gabriele Meese	Stargarder Str. 80	10437 Berlin	4445485
05.11.2017	09-12	ZA Jens Nicolay	Brehmestr. 65	13187 Berlin	48637486
05.11.2017	15-18	Dr. Christian Wannhoff	Beethovenstr. 2	13158 Berlin	91611900
11.11.2017	09-12	ZÄ Marianne Adler	Rudi-Arndt-Str. 20	10407 Berlin	4235142
11.11.2017	15-18	Dr. Torsten Trogisch	Hugenottenplatz 1	13127 Berlin	47557788
12.11.2017	09-12	ZA Michael Skwirblies	Baumbachstr. 18	13189 Berlin	4729119
12.11.2017	15-18	ZÄ Julieta Theißen-Gomez	Eintrachtstr. 5	13187 Berlin	40046746
18.11.2017	09-12	Dr. Antje Lindhammer	Syringenweg 24	10407 Berlin	4213470
18.11.2017	15-18	Pr. Dr. Antje Lindhammer - aZÄ Anja Bogatsch	Syringenweg 24	10407 Berlin	4213470
19.11.2017	09-12	Dr. Katja Weber	Senefelderstr. 28	10437 Berlin	4457611
19.11.2017	15-18	ZÄ Brigitte Ruchholtz	Pasewalker Str. 67	13127 Berlin	4742691
25.11.2017	09-12	ZÄ Martina Jonscher	Hans-Otto-Str. 42 b	10407 Berlin	4213779
25.11.2017	15-18	ZÄ Sabina Nawka	Paul-Robeson-Str. 16	10439 Berlin	4456604
26.11.2017	09-12	ZÄ Melanie Schmelz	Schönhauser Allee 97	10439 Berlin	4458909
26.11.2017	15-18	Dr. Ute Miethke	Wiltbergstr. 28	13125 Berlin	9492173
02.12.2017	09-12	ZÄ Andrea Schultz	Grellstr. 32	10409 Berlin	4211774
02.12.2017	15-18	MVZ Meindentist Kollwitz - aZÄ Katja Griethe	Kollwitzstr. 64	10435 Berlin	40505750
03.12.2017	09-12	Pr. Dr. Cornelia Lehr - aZÄ Dr. Katharina Lehr	Walter-Friedrich-Str. 3	13125 Berlin	9416674
03.12.2017	15-18	ZA Thomas Jäger	Florastr. 47	13187 Berlin	4853775
09.12.2017	09-12	Dr. Regine Winter	Torstr. 43	10119 Berlin	4483333
09.12.2017	15-18	ZÄ Petra Deda	Behaimstr. 22	13086 Berlin	9251454
10.12.2017	09-12	ZA Jens Behnke	Kastanienallee 37/38	13158 Berlin	9164789
10.12.2017	15-18	Pr. Daniel Haensch - aZÄ Dr. Tatiana Hebener	Damerowstr. 6-7	13187 Berlin	4746200
16.12.2017	09-12	ZÄ Christine Barz	Falkenberger Str. 27	13088 Berlin	9269475
16.12.2017	15-18	Dr. Birgit Wirthgen	Christburger Str. 37	10405 Berlin	4427692
17.12.2017	09-12	ZÄ Ulrike Töwe-Helm	Schivelbeiner Str. 33	10439 Berlin	4458613
17.12.2017	15-18	Dr. Alice Sommermeyer	Schönhauser Allee 91	10439 Berlin	4727104
23.12.2017	09-12	Dr. Hella Nesener	Wiltbergstr. 25	13125 Berlin	9416671
23.12.2017	15-18	ZA Nico Jänicke	Wiltbergstr. 25	13125 Berlin	9416671
24.12.2017	09-12	MVZ Meindentist Kollwitz - aZÄ Janna Alqutami	Kollwitzstr. 64	10435 Berlin	40505750
Heiligabend					
24.12.2017	15-18	MVZ Meindentist Kollwitz - aZÄ Viktoria Villanueva Sanchez	Kollwitzstr. 64	10435 Berlin	40505750
Heiligabend					
25.12.2017	09-12	ZA Karsten Hein	Gustav-Adolf-Str. 131	13086 Berlin	4717081
1. Weihnachtstag					
25.12.2017	15-18	Dr. Dr. Matthias Krause	Damerowstr. 6-7	13187 Berlin	47534381
1. Weihnachtstag					
26.12.2017	09-12	Pr. Dr. Faina Rebo-Doepner - aZA Luis Rojas Falcón	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
2. Weihnachtstag					
26.12.2017	15-18	ZÄ Carolin Manitz	Pfeilstr. 1	13156 Berlin	89620160
2. Weihnachtstag					
27.12.2017	09-12	ZA Masoud Mohseni Nia Firoozjaie	Binzstr. 47	13189 Berlin	4782652
27.12.2017	15-18	Pr. Dr. A. Schwarz & J. Schneider - aZÄ Dr. Hannah Finken	Husemannstr. 13	10435 Berlin	4424178
28.12.2017	09-12	Pr. Dr. Mathias Reisch - aZÄ Carolyn Schulzke	Prenzlauer Allee 180	10405 Berlin	4440849
28.12.2017	15-18	ZA Ingo Zimmermann	Wichertstr. 66	10439 Berlin	40574932
29.12.2017	09-12	Dr. Sabine Friedrich	Rosenthaler Weg 45	13127 Berlin	47556105
29.12.2017	15-18	ZA Carsten Becker	Bötzowstr. 30	10407 Berlin	4254008
30.12.2017	09-12	ZÄ Corina Borrmann	Am Friedrichshain 2	10407 Berlin	42161270
30.12.2017	15-18	ZÄ Regina Biermann	Winsstr. 43	10405 Berlin	4423788
31.12.2017	09-12	ZÄ Irina Schmidt	Berliner Str. 87	13189 Berlin	4784060
Silvester					
31.12.2017	15-18	Dr. Dagmar Weigt	Kastanienallee 6	10435 Berlin	4427638
Silvester					
01.01.2018	09-12	ZA Andreas Böhme	Lankerstr. 5	13125 Berlin	9420060
Neujahr					
01.01.2018	15-18	Pr. Andreas Böhme - aZÄ Lisa Böhme	Lankerstr. 5	13125 Berlin	9420060
Neujahr					

Notdienst (einschließlich bis zum 01.01.2018) IV. Quartal 2017

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
Reinickendorf					
(Ansprechpartnerin Frau Böhme Tel. 89004-112)					
07.10.2017	09-12	Pr. Anna & Dr. Andreas Schröder - aZÄ Ayleen Haase	Oranienburger Str. 73	13437 Berlin	4111247
07.10.2017	15-18	ZÄ Anna Schröder	Oranienburger Str. 73	13437 Berlin	4111247
08.10.2017	09-12	Pr. Bothe, Skaetsch & Damaskos - aZÄ Marialena Matsingou	Berliner Str. 2	13507 Berlin	4338020
08.10.2017	15-18	ZA Andreas Bothe	Berliner Str. 2	13507 Berlin	4338020
14.10.2017	09-12	Dr. Matthias Thuma	Welfenallee 6	13465 Berlin	4017776
14.10.2017	15-18	ZÄ Catrin Finger	Zerndorfer Weg 54	13465 Berlin	4922044
15.10.2017	09-12	ZÄ Gabriele Letzner	Bernauer Str. 123 a	13507 Berlin	4324412
15.10.2017	15-18	Pr. Dr. Stefan Verch - aZA Dr. Karl Sadi Dogan Kaner	Berliner Str. 137	13467 Berlin	40009540
21.10.2017	09-12	Dr. Matthias Kotzur	Ludolfingerplatz 4	13465 Berlin	4014545
21.10.2017	15-18	ZA Alexander W. Petkow	Berenhorststr. 47	13403 Berlin	4121411
22.10.2017	09-12	ZÄ Iryna Völker	Oraniendamm 44	13469 Berlin	4026049
22.10.2017	15-18	ZA Albert Essink	Scharnweberstr. 138	13405 Berlin	4122060
28.10.2017	09-12	Pr. Dres. Faust & Partner - aZÄ Maj-Britt Adler	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
28.10.2017	15-18	Pr. Dres. Faust & Partner - aZA Ilja Klück	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
29.10.2017	09-12	Dr. Dominic Lingnau	Oranienburger Str. 47	13437 Berlin	4142858
29.10.2017	15-18	ZA Moritz Berning	Waidmannsluster Damm 21	13509 Berlin	43401212
30.10.2017	09-12	ZÄ Irena Malec-Malaszczak	Scharnweberstr. 136	13405 Berlin	41939560
30.10.2017	15-18	ZÄ Scarlet John	Senftenberger Ring 14	13439 Berlin	4152010
31.10.2017	09-12	Pr. Wilhelmine & Frank Kmiotek - aZA Jan Donandt	Dannenwalder Weg 92	13439 Berlin	4157050
Reformationstag					
31.10.2017	15-18	Pr. Dr. Adrienne von Germar - aZÄ Sophie Lebus	Schloßstr. 2	13507 Berlin	43603404
Reformationstag					
04.11.2017	09-12	ZÄ Sabrina Herrmann	Eichborndamm 290	13437 Berlin	4148520
04.11.2017	15-18	Pr. Wilhelm R. Middendorf - aZÄ Dr. Katharina Raca-Waßmann	Maximiliankorso 3	13465 Berlin	4015006
05.11.2017	09-12	ZA Hussein Khello	Klamannstr. 7 B	13407 Berlin	4956881
05.11.2017	15-18	ZÄ Tina Sommerfeld	Berliner Str. 23 a	13467 Berlin	4043092
11.11.2017	09-12	Pr. Dr. Hasan Coskun - aZÄ Sara Bahr	Residenzstr. 115	13409 Berlin	93950712
11.11.2017	15-18	Dr. Hasan Coskun	Residenzstr. 115	13409 Berlin	93950712
12.11.2017	09-12	ZÄ Ines Flach	Schulzendorfer Str. 106	13503 Berlin	4313724
12.11.2017	15-18	Pr. Dres. Chr. Pagel & Daniel Pagel - aZÄ Lisa Andrä	Oranienburger Str. 221	13437 Berlin	41109205
18.11.2017	09-12	Dr. med. dent. (R) Peter Plöbel	Am Tegeler Hafen 2	13507 Berlin	4345776
18.11.2017	15-18	Dr. med. dent. (R) Angela Plöbel	Am Tegeler Hafen 2	13507 Berlin	4345776
19.11.2017	09-12	Pr. Dr. Matthias Thuma - aZA Lucas Fahling	Welfenallee 6	13465 Berlin	4017776
19.11.2017	15-18	Pr. Dr. Matthias Thuma - aZA Moritz Holtmann	Welfenallee 6	13465 Berlin	4017776
25.11.2017	09-12	Dr. Christoph Bickmann	Marktstr. 2	13409 Berlin	4557105
25.11.2017	15-18	Pr. Mohammed Hijazi MOM Implant. - aZÄ Ruba Abdallah	Berliner Str. 25	13507 Berlin	43748465
26.11.2017	09-12	MVZ Meindentist Ollenhauer - aZÄ Nina Klopfer	Ollenhauerstr. 104	13403 Berlin	4135022
26.11.2017	15-18	ZÄ Gerlinde Schönborn	Ollenhauerstr. 104	13403 Berlin	4135022
02.12.2017	09-12	ZÄ Petra Hannig	Waidmannsluster Damm 177	13469 Berlin	41107316
02.12.2017	15-18	Dr. Uta Kalinke	Zeltinger Platz 5	13465 Berlin	4017108
03.12.2017	09-12	ZÄ Britta Mende	Scharnweberstr. 16	13405 Berlin	49893900
03.12.2017	15-18	Dr. Patrick Faust	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
09.12.2017	09-12	ZÄ Gabriele Styppa	Dannenwalder Weg 70	13439 Berlin	4169045
09.12.2017	15-18	ZÄ Katja Hagenstein	Dannenwalder Weg 70	13439 Berlin	4169045
10.12.2017	09-12	Dr. Markus van Koeverden	Residenzstr. 46	13409 Berlin	4561040
10.12.2017	15-18	ZÄ Claudia Döring	Reginhardstr. 34	13409 Berlin	4921902
16.12.2017	09-12	Dr. Jesco Lorenz Vetter	Schloßstr. 5	13507 Berlin	43408110
16.12.2017	15-18	ZA Tonyukuk Bekci	Buddestr. 15	13507 Berlin	62727474
17.12.2017	09-12	Dr. Adrienne von Germar	Schloßstr. 2	13507 Berlin	43603404
17.12.2017	15-18	Pr. Dr. Uwe Köbsell - aZÄ Inessa Belkovich	Ollenhauerstr. 20	13403 Berlin	4121014
23.12.2017	09-12	Pr. Dres.med.dent.(R) Plöbel - aZÄ Paranschid Sabet	Am Tegeler Hafen 2	13507 Berlin	4345776
23.12.2017	15-18	ZÄ Ingrid Arndt	Oranienburger Str. 85-86	13437 Berlin	40914870
24.12.2017	09-12	Pr. Dr. Carola Flentje - aZÄ Dr. Isolde Simon	Fürstendamm 1 a	13465 Berlin	610821110
Heiligabend					
24.12.2017	15-18	Dr. Carola Flentje	Fürstendamm 1 a	13465 Berlin	610821110
Heiligabend					

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
25.12.2017	09-12	Pr. Dres. Faust & Partner - aZÄ Dr. Eirini Rompola-Dippelt	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
1. Weihnachtstag					
25.12.2017	15-18	Dr. Martin Rafalczyk	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
1. Weihnachtstag					
26.12.2017	09-12	Dr. Martin Kaminsky	Zabel-Krüger-Damm 17	13469 Berlin	4024055
2. Weihnachtstag					
26.12.2017	15-18	Pr. Dr. Martin Kaminsky - aZÄ Kathrin Späthe	Zabel-Krüger-Damm 17	13469 Berlin	4024055
2. Weihnachtstag					
27.12.2017	09-12	ZA Stephan Hoffmann	Wilhelmsruher Damm 116	13439 Berlin	4165858
27.12.2017	15-18	ZÄ Martina Degen	Eichborndamm 289 b	13437 Berlin	4146309
28.12.2017	09-12	Dr. Stefan Verch	Berliner Str. 137	13467 Berlin	40009540
28.12.2017	15-18	Dr. Robert Jepp	Zabel-Krüger-Damm 31	13469 Berlin	4023044
29.12.2017	09-12	ZÄ Barbara Kistner	Ollenhauerstr. 104	13403 Berlin	4135022
29.12.2017	15-18	ZÄ Jaqueline Petra Schwital	Klemkestr. 4	13409 Berlin	49897777
30.12.2017	09-12	ZA Marcus Schmidt	Holzhauser Str. 177	13509 Berlin	81864545
30.12.2017	15-18	Dr. Ulrike Winkelmann	Holzhauser Str. 177	13509 Berlin	81864545
31.12.2017	09-12	Dr. Ulrike Wersch-Winckler	Ruppiner Chaussee 137	13503 Berlin	4314791
Silvester					
31.12.2017	15-18	ZA Christoph Winckler	Ruppiner Chaussee 137	13503 Berlin	4314791
Silvester					
01.01.2018	09-12	Dr. Urte Jochmann	Gorkistr. 45	13509 Berlin	4339476
Silvester					
01.01.2018	15-18	ZA Ruben Hoef	Oranienburger Str. 85-86	13437 Berlin	40914870
Neujahr					

Spandau

(Ansprechpartnerin Frau Böhme Tel. 89004-112)

07.10.2017	09-12	Pr. Dr. Cornelia Müller-Göttke - aZÄ Canan Cenik-Türk	Pichelsdorfer Str. 7	13595 Berlin	3611480
07.10.2017	15-18	Dr. Cornelia Müller-Göttke	Pichelsdorfer Str. 7	13595 Berlin	3611480
08.10.2017	09-12	MVZ Erstes Zahnärztliches Laserzentrum Berlin - aZÄ Dr. Jeannette Deumer	Gatower Str. 296	14089 Berlin	36431844
08.10.2017	15-18	MVZ Erstes Zahnärztliches Laserzentrum Berlin - aZÄ Ute Kauder	Gatower Str. 296	14089 Berlin	36431844
14.10.2017	09-12	ZÄ Sabine M. Schweden	Pichelsdorfer Str. 75	13595 Berlin	3614183
14.10.2017	15-18	Dr. Ruth Priesterjahn	Romy-Schneider-Str. 3	13599 Berlin	33776483
15.10.2017	09-12	Pr. Dr. Bärbel & Daniel Haensch - aZA Johannes Gebelein	Am Forstacker 18	13587 Berlin	3353987
15.10.2017	15-18	Dr. Bärbel Haensch	Am Forstacker 18	13587 Berlin	3353987
21.10.2017	09-12	Dr. Ingmar Leif Kappel	Betckestr. 24	13595 Berlin	3622074
21.10.2017	15-18	Dr. Nils Ingo Kappel	Betckestr. 24	13595 Berlin	3622074
22.10.2017	09-12	MVZ Zahnmedizinisches Versorgungszentrum Dres. Kappel und Partner PartG - aZÄ Athanasia Vasiliadou	Betckestr. 24	13595 Berlin	3622074
22.10.2017	15-18	ZA Souleimman Semo	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
28.10.2017	09-12	Pr. Sven Manutschehr Sabri - aZA Alexandar Nikolov	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
28.10.2017	15-18	Dr. Christakis Christoforou	Kemmannweg 23 b	13583 Berlin	3333469
29.10.2017	09-12	Dr. Michaela Kirchner	Brunsbütteler Damm 274	13591 Berlin	3670690
29.10.2017	15-18	Dr. Martina Buch	Lutherstr. 26	13585 Berlin	3359707
30.10.2017	09-12	Dr. Dr. Harald Litke	Seeburger Str. 8	13581 Berlin	35106020
30.10.2017	15-18	Dr. Enno Mijatovic	Pichelsdorfer Str. 140	13595 Berlin	3317464
31.10.2017	09-12	Dr. Rico Gläcke	Nonnendammallee 84 a	13629 Berlin	3812355
Reformationstag					
31.10.2017	15-18	Dr. Arlette Mittelsdorf	Nonnendammallee 84 a	13629 Berlin	3812355
Reformationstag					
04.11.2017	09-12	ZA Minas Koutoukidis	Magistratsweg 13-17	13593 Berlin	3634575
04.11.2017	15-18	ZÄ Angela Marquardt	Brüderstr. 43	13595 Berlin	3315415
05.11.2017	09-12	Pr. Minas Koutoukidis - aZA Triantafyllos Mitsas	Magistratsweg 13-17	13593 Berlin	3634575
05.11.2017	15-18	Pr. Minas Koutoukidis - aZÄ Viola Kirste	Magistratsweg 13-17	13593 Berlin	3634575
11.11.2017	09-12	Dr. Simone Bertelmann	Nonnendammallee 99	13629 Berlin	3814225
11.11.2017	15-18	ZA Jochen Ding	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111

Notdienst (einschließlich bis zum 01.01.2018) IV. Quartal 2017

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
12.11.2017	09-12	ZA Matthias Lenart	Nonnendammallee 94	13629 Berlin	3822004
12.11.2017	15-18	ZÄ Maïke-Sabine Heinig	Pichelsdorfer Str. 121	13595 Berlin	3313368
18.11.2017	09-12	ZA Andreas Gillert	Kandeler Weg 3	13583 Berlin	3723307
18.11.2017	15-18	ZA Wieland Schuster	Kandeler Weg 3	13583 Berlin	3723307
19.11.2017	09-12	Dr. Wilfried Reiser	Sakower Landstr. 23-29	14089 Berlin	3657827
19.11.2017	15-18	Dr. Matthias Deumer	Kladower Damm 366	14089 Berlin	3336953
25.11.2017	09-12	Dr. Igor Bender	Carl-Schurz-Str. 27	13597 Berlin	35302256
25.11.2017	15-18	ZA Doc.m.in spec.stom. I. Lat	Obstallee 24	13593 Berlin	3632047
26.11.2017	09-12	Dr. Claudia Christan	Seegefelder Str. 22	13583 Berlin	3336546
26.11.2017	15-18	ZA Rainer Kristek	Falkenseer Chaussee 196 a	13589 Berlin	37402266
02.12.2017	09-12	Pr. Dr. Marcus Brandt - aZÄ Dr. Julia Zimmermann	Moritzstr. 24	13597 Berlin	33979797
02.12.2017	15-18	Dr. Marcus Brandt	Moritzstr. 24	13597 Berlin	33979797
03.12.2017	09-12	ZÄ Bettina König-Schollmeier	Falkenseer Chaussee 31	13583 Berlin	3722527
03.12.2017	15-18	Dr. André Wenzel	Brunsbütteler Damm 270	13591 Berlin	30837075
09.12.2017	09-12	Dr. Ina Koser	Nennhauser Damm 75	13591 Berlin	3636555
09.12.2017	15-18	Dr. Robert Schulz	Goebelstr. 117	13629 Berlin	3813400
10.12.2017	09-12	Dr. Heinz-Ulrich Koch	Ruhlebener Str. 5	13597 Berlin	3317744
10.12.2017	15-18	Dr. Jeannette Gruner-Koch	Ruhlebener Str. 5	13597 Berlin	3317744
16.12.2017	09-12	Pr. Ewa Sliwinska - aZÄ Anna Kuczynska	Falkenhagener Str. 33	13585 Berlin	3757151
16.12.2017	15-18	ZÄ Margret Kordfunke	Paulsternstr. 4	13629 Berlin	3821004
17.12.2017	09-12	Dr. Birgit Wolf	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
17.12.2017	15-18	ZA Sven Manutschehr Sabri	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
23.12.2017	09-12	Dr. Daniel Haag	Sakower Landstr. 4	14089 Berlin	3652096
23.12.2017	15-18	ZA Ralf Obornik	Sakower Landstr. 4	14089 Berlin	3652096
24.12.2017	09-12	ZÄ Andrea Ott	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
Heiligabend					
24.12.2017	15-18	ZÄ Regina Bogutt	Cautiusstr. 48	13587 Berlin	3351236
Heiligabend					
25.12.2017	09-12	Dr. Dirk Rosi	Nonnendammallee 83	13629 Berlin	3814157
1. Weihnachtstag					
25.12.2017	15-18	ZA Wolfhard Wessels	Nonnendammallee 83	13629 Berlin	3814157
1. Weihnachtstag					
26.12.2017	09-12	ZA Josef Luszpinski	Schönwalder Allee 26	13587 Berlin	33609826
2. Weihnachtstag					
26.12.2017	15-18	ZA Thorsten Gelzenleichter	Siemensdamm 43-44	13629 Berlin	3811019
2. Weihnachtstag					
27.12.2017	09-12	Dr. Dan Lesche	Markt 2-3	13597 Berlin	3333218
27.12.2017	15-18	Dr. Cornelia Bodenstein	Markt 2-3	13597 Berlin	3333218
28.12.2017	09-12	ZÄ Dagmar Wilde-Janssen	Am Kiefernhang 12	14089 Berlin	3651323
28.12.2017	15-18	ZÄ Sabine Franzeck	Am Kiefernhang 12	14089 Berlin	3651323
29.12.2017	09-12	Dr. Joachim Loth	Pichelsdorfer Str. 121	13595 Berlin	3313368
29.12.2017	15-18	Dr. Aliasghar Nejad	Weinmeisterhornweg 89	13593 Berlin	3619106
30.12.2017	09-12	Dr. Gundula-Bettina Siehe	Seeburger Str. 8	13581 Berlin	35105260
30.12.2017	15-18	ZA Sebastian Siehe	Seeburger Str. 8	13581 Berlin	35105260
31.12.2017	09-12	MVZ Zahnmedizinisches Versorgungszentrum Dres. Kappel und Partner PartG - aZÄ Julia von Wolff	Betckestr. 24	13595 Berlin	3622074
Silvester					
31.12.2017	15-18	Dr. Ralph-Peter Buch	Lutherstr. 26	13585 Berlin	3359707
Silvester					
01.01.2018	09-12	ZÄ Seyma Nur Ölcer	Markt 12	13597 Berlin	30307720
Neujahr					
01.01.2018	15-18	Dr. Gabriele Grafentin	Heerstr. 417	13593 Berlin	3631114
Neujahr					

Steglitz-Zehlendorf

(Ansprechpartnerin Frau Böhme Tel. 89004-112)

07.10.2017	09-12	Pr. Dr. Herbst & Partner - aZÄ Lena Kim Pogrzeba	Drakestr. 23 a	12205 Berlin	8335867
07.10.2017	15-18	Pr. Dr. Herbst & Partner - aZÄ Agata Wysocka	Drakestr. 23 a	12205 Berlin	8335867

Notdienst (einschließlich bis zum 01.01.2018) IV. Quartal 2017

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
08.10.2017	09-12	ZA Marc Gebhardt	Karl-Hofer-Str. 35	14163 Berlin	8024101
08.10.2017	15-18	Pr. Dr. Elisabeth von Mezynski - aZÄ Linda Yüksesk	Zinsweilerweg 7	14163 Berlin	8138106
14.10.2017	09-12	Dr. Michael Vortmann	Holsteinische Str. 22	12161 Berlin	85075140
14.10.2017	15-18	Pr. Malgorzata Bochen - aZÄ Anna Piotrowska	Bismarckstr. 49	12169 Berlin	7965782
15.10.2017	09-12	Pr. Dr. Matthias Konietzny - aZÄ Seher Isik	Argentinische Allee 4-6	14163 Berlin	80582626
15.10.2017	15-18	ZA Peer Jäger	Königstr. 52	14109 Berlin	8053300
21.10.2017	09-12	Dr. Dr. Branko Šinikovic	Schloßstr. 20	12163 Berlin	754447390
21.10.2017	15-18	ZÄ Judith Grieger	Mittelstr. 22	12167 Berlin	7911666
22.10.2017	09-12	Pr. Dr. Bernd Peter Wylutzki - aZÄ Dr. Ariane Bauch	Lepsiusstr. 54	12163 Berlin	7919521
22.10.2017	15-18	Pr. Karsten Urban - aZÄ Dr. Anne Meier	Birkbuschstr. 37	12167 Berlin	7717007
28.10.2017	09-12	Pr. Dr. Schüttler-Janikulla & Partner - aZA Nicolas Frisch	Argentinische Allee 40	14163 Berlin	8013803
28.10.2017	15-18	ZÄ Deborah Jandt	Teltower Damm 205	14167 Berlin	8151958
29.10.2017	09-12	Pr. Dres. Hoberg & Agostini - aZÄ Dr. Kora Elena Schilling	Wrangelstr. 11-12	12165 Berlin	793026030
29.10.2017	15-18	Pr. Dres. Hoberg & Agostini - aZÄ Jackeline Schaupp	Wrangelstr. 11-12	12165 Berlin	793026030
30.10.2017	09-12	Dr. Janko Blümel	Schloßstr. 107	12163 Berlin	7912795
30.10.2017	15-18	Dr. Christiane Kannenberg	Grunewaldstr. 27	12165 Berlin	8234741
31.10.2017	09-12	Pr. Dr. Dr. Andreas Hasse - aZA Dr. Florian Freese	Teltower Damm 35	14169 Berlin	810597980
Reformationstag					
31.10.2017	15-18	Pr. Dr. Herbst & Partner - aZÄ Caroline Felsch	Drakestr. 23 a	12205 Berlin	8335867
Reformationstag					
04.11.2017	09-12	Pr. Dres.Mitzscherling,Heym,Schr - aZÄ Melina Bochnig	Teltower Damm 39	14167 Berlin	8457500
04.11.2017	15-18	Pr. Dres.Mitzscherling,Heym,Schr - aZÄ Dr. Gesa von Criegern	Teltower Damm 39	14167 Berlin	8457500
05.11.2017	09-12	Dr. Bettina Schede	Düppelstr. 38	12163 Berlin	7922055
05.11.2017	15-18	Dr. Michael Hopp	Kranoldplatz 5	12209 Berlin	70177442
11.11.2017	09-12	Pr. Dr. Sigrun Bimberg - aZÄ Susanne Plath	Potsdamer Chaussee 80	14129 Berlin	80404080
11.11.2017	15-18	Dr. Martina Brien	Enzianstr. 2	12203 Berlin	8318043
12.11.2017	09-12	Pr. Dres.Mitzscherling,Heym,Schr - aZA Dr. Niklas Umland	Teltower Damm 39	14167 Berlin	8457500
12.11.2017	15-18	Dr. Robert Heym	Teltower Damm 39	14167 Berlin	8457500
18.11.2017	09-12	ZA Sahib Hussain	Unter den Eichen 63	12203 Berlin	8328788
18.11.2017	15-18	Dr. Sigrun Bimberg	Potsdamer Chaussee 80	14129 Berlin	80404080
19.11.2017	09-12	ZÄ Sylvia Meinzer	Schloßstr. 67	12165 Berlin	8345023
19.11.2017	15-18	ZÄ Katharina C. Togotzes	Berliner Str. 61	14169 Berlin	81296900
25.11.2017	09-12	ZÄ Sibylle Hardt	Königsberger Str. 45	12207 Berlin	7728275
25.11.2017	15-18	Pr. Dr. Thorsten Wilde - aZA Christian Flechsig	Schloßstr. 110	12163 Berlin	79787570
26.11.2017	09-12	Pr. Dr. Herbst & Partner - aZA Dr. Jan Balssen	Drakestr. 23 a	12205 Berlin	8335867
26.11.2017	15-18	Pr. Dr. Herbst & Partner - aZÄ Melanie Buchholz	Drakestr. 23 a	12205 Berlin	8335867
02.12.2017	09-12	Dr. Roman Blühdorn	Kaulbachstr. 67 a	12247 Berlin	8525219
02.12.2017	15-18	Pr. Dr. Roman Blühdorn - aZÄ Dr. Alina Schröder	Kaulbachstr. 67 a	12247 Berlin	8525219
03.12.2017	09-12	Pr. Dr. Christina Lifschitz - aZÄ Dr. Susanne Slotosch	Steglitzer Damm 96 b	12169 Berlin	7960808
03.12.2017	15-18	Pr. Dr. Jan-Simon Kochs - aZA Dr. Arthur Heinitz	Clayallee 342	14169 Berlin	81299834
09.12.2017	09-12	Dr. Monika Lechler	Unter den Eichen 101	12203 Berlin	84109906
09.12.2017	15-18	Dr. Alexander Voß	Clayallee 319	14169 Berlin	94874030
10.12.2017	09-12	ZÄ Malgorzata Bochen	Bismarckstr. 49	12169 Berlin	7965782
10.12.2017	15-18	Dr. Bettina Heukenkamp	Halskestr. 46	12167 Berlin	79404075
16.12.2017	09-12	ZA Michael Melerski	Hindenburgdamm 106	12203 Berlin	8330072
16.12.2017	15-18	Dr. Peter Jaenecke	Celsiusstr. 57	12207 Berlin	71389073
17.12.2017	09-12	ZA Alexander Pirk	Clayallee 225 B	14195 Berlin	3913327
17.12.2017	15-18	MVZ B 1 Zahnärzte GbR - aZA Tim Heinrich	Clayallee 177	14195 Berlin	221913060
23.12.2017	09-12	Dr. Thorsten Gehrke	Zimmermannstr. 2	12163 Berlin	7915193
23.12.2017	15-18	Dr. Björn Dziedo	Fischerhüttenstr. 89	14163 Berlin	8138121
24.12.2017	09-12	ZÄ Gabriele Förster	Clayallee 177	14195 Berlin	221913060
Heiligabend					
24.12.2017	15-18	Pr. Dr. Schüttler-Janikulla & Partner - aZA Philipp Akman	Argentinische Allee 40	14163 Berlin	8013803
Heiligabend					
25.12.2017	09-12	Pr. Dres. Hoberg & Agostini - aZÄ Dr. Antonia Hellmann-Schnitzer	Wrangelstr. 11-12	12165 Berlin	793026030
1. Weihnachtstag					
25.12.2017	15-18	ZÄ Birgit Schütz	Normannenstr. 1	14129 Berlin	8036720
1. Weihnachtstag					

Notdienst (einschließlich bis zum 01.01.2018) IV. Quartal 2017

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
26.12.2017	09-12	Pr. Georg Possekel - aZÄ Antje Possekel	Bismarckstr. 66	12157 Berlin	7966129
2. Weihnachtstag					
26.12.2017	15-18	Pr. Dr. Christian Frenzel - aZA Dr. Michael Reinisch	Podbielskiallee 89	14195 Berlin	84191011
2. Weihnachtstag					
27.12.2017	09-12	ZÄ Carola Cobb	Kaiser-Wilhelm-Str. 30	12247 Berlin	7724001
27.12.2017	15-18	ZÄ Stefanie Barth	Breite Str. 39	12167 Berlin	7918037
28.12.2017	09-12	Dr. Christine Bonaventura	Berliner Str. 3	14169 Berlin	81059690
28.12.2017	15-18	ZA Jakow Schafir	Schloßstr. 22	12163 Berlin	7931498
29.12.2017	09-12	ZA Reik Lederer	Schloßstr. 114	12163 Berlin	7914891
29.12.2017	15-18	ZÄ Manuela Langhoff	Schloßstr. 19	12163 Berlin	7919007
30.12.2017	09-12	Dr. Sven Feuerböther	Clayallee 330	14169 Berlin	62900850
30.12.2017	15-18	Dr. Jan-Simon Kochs	Clayallee 342	14169 Berlin	81299834
31.12.2017	09-12	ZÄ Renate Zeidler	Osdorfer Str. 125	12207 Berlin	7123064
Silvester					
31.12.2017	15-18	Dr. Carola Pauli	Lange Str. 9	12209 Berlin	7727082
Silvester					
01.01.2018	09-12	ZA Bruno Schuster	Schönhauser Str. 17	12157 Berlin	7957784
Neujahr					
01.01.2018	15-18	Dr. Frank Buschatz	Lankwitzer Str. 7	12209 Berlin	7725633
Neujahr					

Tempelhof-Schöneberg

(Ansprechpartnerin Frau Böhme Tel. 89004-112)

07.10.2017	09-12	Pr. Dr. Uta Janssen - aZÄ Sophia Höhl	Manfred-v.-Richtofen-Str. 18	12101 Berlin	7857259
07.10.2017	15-18	Pr. Dr. Anja Peschel - aZA Felix Hess	Bayerischer Platz 7	10779 Berlin	8544483
08.10.2017	09-12	ZA Michael Kissal	Bahnhofstr. 23	12305 Berlin	7446040
08.10.2017	15-18	ZA Michael Sendler	Bülowstr. 90	10783 Berlin	2644040
14.10.2017	09-12	ZÄ Gabriele Lehmann-von Heckel	Mariendorfer Damm 78	12109 Berlin	70783430
14.10.2017	15-18	ZA Dimitrios Spyrintis	Waldsassener Str. 42 a	12279 Berlin	7113019
15.10.2017	09-12	Dr. Hana Veger-Heyn	Regensburger Str. 4	10777 Berlin	2183292
15.10.2017	15-18	Dr. Alexander Heyn	Regensburger Str. 4	10777 Berlin	2183292
21.10.2017	09-12	Dr. Eva Bubel	Mariendorfer Damm 351	12107 Berlin	7412077
21.10.2017	15-18	Pr. Dr. Hendrik Felke - aZÄ Dr. Jana Lo Scalzo	Tautenzienstr. 1	10789 Berlin	23623424
22.10.2017	09-12	ZÄ Katharina Herrn	Martin-Luther-Str. 109	10825 Berlin	7811656
22.10.2017	15-18	Dr. Jochen Steuerwald	Eisenacher Str. 85	10781 Berlin	2187237
28.10.2017	09-12	ZA Horst Wendorff	Schmargendorfer Str. 16	12159 Berlin	8522168
28.10.2017	15-18	Pr. Dr. Katja Hasselberg - aZÄ Yasmin Awwad	Salzburger Str. 11	10825 Berlin	2116200
29.10.2017	09-12	ZA Michael Freydank	Alt-Lichtenrade 112	12309 Berlin	74681560
29.10.2017	15-18	Dr. Bernd Jaeckel	Cranachstr. 52	12157 Berlin	8558047
30.10.2017	09-12	Pr. Dres. Vettin & Meißner - aZÄ Dr. Katja Bornfleth	Bayreuther Str. 35	10789 Berlin	6868088
30.10.2017	15-18	ZÄ Katharina Einsporn	Tauernallee 46	12107 Berlin	7444877
31.10.2017	09-12	Pr. Dr. Erika Hink - aZÄ Christina Kreml	Innsbrucker Str. 58	10825 Berlin	7814506
Reformationstag					
31.10.2017	15-18	ZA Michael Nitschke	Stadtilmer Weg 37	12279 Berlin	7151919
Reformationstag					
04.11.2017	09-12	Dr. Rolf Simon	Lichtenrader Damm 49	12305 Berlin	7062231
04.11.2017	15-18	Dr. Kordula Tabaczynski	Mariendorfer Damm 387	12107 Berlin	7411453
05.11.2017	09-12	ZÄ Linda Bondulich	Regensburger Str. 12	12309 Berlin	7444090
05.11.2017	15-18	ZÄ Sabine Franke	Skarbinastr. 77	12309 Berlin	7455292
11.11.2017	09-12	ZÄ Doris Hübotter	Konradinstr. 1	12105 Berlin	75447150
11.11.2017	15-18	ZÄ Kathrin Klein	Gleditschstr. 42	10781 Berlin	2167822
12.11.2017	09-12	ZÄ Ina Dietrich-Knauth	Tauernallee 2 a	12107 Berlin	7414040
12.11.2017	15-18	ZA Detlev Schweitzer	Nürnberger Str. 67	10787 Berlin	72614767
18.11.2017	09-12	ZÄ Galina Wolf	Kurfürstenstr. 83	12105 Berlin	70763997
18.11.2017	15-18	Pr. Dr. Dirk K. Kahnis - aZÄ Elena Lauraité	Nürnberger Str. 67	10787 Berlin	72614767
19.11.2017	09-12	MVZ ZZB - Zahnärzte Medizinisches Versorgungszentrum - aZA Eugen Pawlow	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin	7055090

Notdienst (einschließlich bis zum 01.01.2018) IV. Quartal 2017

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
19.11.2017	15-18	MVZ ZZB - Zahnärzte Medizinisches Versorgungszentrum - aZÄ Dr. Daniela Purrer	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin	7055090
25.11.2017	09-12	ZA Jens Hundt	Bahnhofstr. 23	12305 Berlin	7446040
25.11.2017	15-18	ZA Berthold Peter Dorn	Wormser Str. 4	10789 Berlin	21019946
26.11.2017	09-12	ZA Hung Duc Vu	Motzstr. 11	10777 Berlin	23473778
26.11.2017	15-18	ZÄ Cornelia Dagbeto	Gersdorfstr. 35	12105 Berlin	70098488
02.12.2017	09-12	Dr. Norbert Fischer	Eisenacher Str. 108	10777 Berlin	21750660
02.12.2017	15-18	Dr. Sonja Herrmann	Sponholzstr. 28-29	12159 Berlin	6127014
03.12.2017	09-12	ZA Uwe Kubelka	Kurfürstenstr. 55	12105 Berlin	7061806
03.12.2017	15-18	Dr. Jens-Delf Schmidt	Kurfürstenstr. 55	12105 Berlin	7061806
09.12.2017	09-12	Dr. Sabine Swantja Bielski	Hauptstr. 19	10827 Berlin	7881108
09.12.2017	15-18	ZA Helmut Schacht	Mariendorfer Damm 126	12109 Berlin	7052041
10.12.2017	09-12	Dr. Sylvia Stark	Fuggerstr. 35	10777 Berlin	2134042
10.12.2017	15-18	ZA Arman Pakzad	Albulaweg 31	12107 Berlin	7414217
16.12.2017	09-12	Dr. Susanne Steiner	Innsbrucker Str. 33	10825 Berlin	7811130
16.12.2017	15-18	Dr. Ingo Hoppenburg	Hauptstr. 101	10827 Berlin	7820307
17.12.2017	09-12	Dr. Alexander Joselowitsch	Bülowstr. 23	10783 Berlin	2613308
17.12.2017	15-18	Pr. Dr. Alexander Joselowitsch - aZA Dr. Volodymyr Derkach	Bülowstr. 23	10783 Berlin	2613308
23.12.2017	09-12	MVZ ZZB - Zahnärzte Medizinisches Versorgungszentrum - aZÄ Anna Karl	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin	7055090
23.12.2017	15-18	Pr. Lana Well - aZÄ Iryna Uspenska	Mariendorfer Damm 8	12109 Berlin	7061619
24.12.2017	09-12	ZÄ Hae-Mie Choi	Frobenstr. 11	10783 Berlin	2164205
Heiligabend					
24.12.2017	15-18	ZA Carl Bernhardt	Landshuter Str. 10	10779 Berlin	2141414
Heiligabend					
25.12.2017	09-12	Dr. Kai-Uwe Loreck	Rixdorfer Str. 90	12109 Berlin	7038516
1. Weihnachtstag					
25.12.2017	15-18	ZA Frank Bias	Badensche Str. 54	10825 Berlin	8544173
1. Weihnachtstag					
26.12.2017	09-12	ZÄ Marion Schuster	Hildburghäuser Str. 29 B	12279 Berlin	7218420
2. Weihnachtstag					
26.12.2017	15-18	ZA Andreas Netz	Mariendorfer Damm 69	12109 Berlin	7040301
2. Weihnachtstag					
27.12.2017	09-12	Pr. Dr. Oliver Seligmann - aZÄ Julia Möllendorf	Hauptstr. 68 a	12159 Berlin	8527530
27.12.2017	15-18	Dr. Iris Göhringer	Saarstr. 5	12161 Berlin	85757205
28.12.2017	09-12	Dr. Thilo Gaspar	Belziger Str. 34	10823 Berlin	7811274
28.12.2017	15-18	Dr. Thilo Gaspar	Belziger Str. 34	10823 Berlin	7811274
29.12.2017	09-12	Pr. Dr. Burkhardt Schmelter - aZÄ Chung-U Nam	Körtingstr. 10	12107 Berlin	7062366
29.12.2017	15-18	Dr. Raimar Zeides	Mariendorfer Damm 19-21	12109 Berlin	707949011
30.12.2017	09-12	Dr. Harald Frey	Tempelhofer Damm 129	12099 Berlin	75705950
30.12.2017	15-18	Dr. Dagmar Wilke	Friedenfelser Str. 17	12279 Berlin	7231911
31.12.2017	09-12	Dr. Detlef Bruhn	Beckerstr. 10	12157 Berlin	8551340
Silvester					
31.12.2017	15-18	Dr. Claus-Henning Gutsche	Rheinstr. 19	12161 Berlin	8528039
Silvester					
01.01.2018	09-12	Dr. Uwe Vehlewald	Nollendorfplatz 3-4	10777 Berlin	2166066
Neujahr					
01.01.2018	15-18	Dr. Sabine Mätzig-Vehlewald	Nollendorfplatz 3-4	10777 Berlin	2166066
Neujahr					

Notdienst (einschließlich bis zum 01.01.2018) IV. Quartal 2017

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
Treptow-Köpenick					
(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)					
07.10.2017	09-12	Pr. Öztan & Partner - aZÄ Jeanette Czoly	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
07.10.2017	15-18	Pr. Öztan & Partner - aZA Moritz Kuithan	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
08.10.2017	09-12	Pr. Schönberg & Stolze-Grothe - aZÄ Janice Klein	Bahnhofstr. 33-38	12555 Berlin	6572426
08.10.2017	15-18	Pr. Schönberg & Stolze-Grothe - aZÄ Jennifer Hamm	Bahnhofstr. 33-38	12555 Berlin	6572426
14.10.2017	09-12	Dr. Sandra Dunkel	Edisonstr. 52	12459 Berlin	5350124
14.10.2017	15-18	Pr. Frank Decke - aZÄ Gabriele Mehlberg	Grünauer Str. 40	12557 Berlin	6519085
15.10.2017	09-12	ZÄ Victoria Glauche	Bölschestr. 27-28	12587 Berlin	6452480
15.10.2017	15-18	ZA Markus Glauche	Bölschestr. 27-28	12587 Berlin	6452480
21.10.2017	09-12	Dr. Anne-Sibylle Lucas	Bruno-Taut-Str. 1	12524 Berlin	6729017
21.10.2017	15-18	Dr. Anne Sophie Herold	Bruno-Taut-Str. 1	12524 Berlin	6729017
22.10.2017	09-12	Pr. Dr. Peter-Michael Fischer - aZÄ Sabine Fischer	Anna-Seghers-Str. 109	12489 Berlin	6774930
22.10.2017	15-18	Pr. Dr. Peter-Michael Fischer - aZA Sven Kalberlah	Anna-Seghers-Str. 109	12489 Berlin	6774930
28.10.2017	09-12	Pr. Edmund Rudek - aZA Steffen Hocke	Albert-Einstein-Str. 2	12489 Berlin	63922406
28.10.2017	15-18	ZÄ Silke Meister	Albert-Einstein-Str. 4	12489 Berlin	63924440
29.10.2017	09-12	ZÄ Renate Reimer	Dörpfeldstr. 6	12489 Berlin	6774292
29.10.2017	15-18	ZA Michael Brückner	Rodelbergweg 6	12437 Berlin	5329301
30.10.2017	09-12	Pr. Öztan & Partner - aZÄ Janine Borngräber	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
30.10.2017	15-18	ZÄ Anja Konzack	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
31.10.2017	09-12	Pr. Schönberg & Stolze-Grothe - aZÄ Annie Hieke	Bahnhofstr. 33-38	12555 Berlin	6572426
Reformationstag					
31.10.2017	15-18	ZÄ Constanze Schönberg	Bahnhofstr. 33-38	12555 Berlin	6572426
Reformationstag					
04.11.2017	09-12	Dr. Ann Lau	Köpenicker Landstr. 256	12437 Berlin	53603470
04.11.2017	15-18	Dr. Frank Priepke	Köpenicker Landstr. 256	12437 Berlin	53603470
05.11.2017	09-12	Dr. Sibylle Kulka	Neue Krugallee 148	12437 Berlin	5337508
05.11.2017	15-18	Dr. Birgit Kühne	Florian-Geyer-Str. 96	12489 Berlin	6772978
11.11.2017	09-12	ZÄ Ramona Zeisler	Mahlsdorfer Str. 106-107	12555 Berlin	66865210
11.11.2017	15-18	Dr. Aimé Ringo Schenk	Edisonstr. 63	12459 Berlin	53015624
12.11.2017	09-12	ZÄ Simone Strauch	Pablo-Neruda-Str. 27	12559 Berlin	6540114
12.11.2017	15-18	ZÄ Alexandra Schümberg	Alt-Müggelheim 17	12559 Berlin	65940909
18.11.2017	09-12	Pr. Dagmar Lange - aZÄ Karoline Eltiri-Lange	Buntzelstr. 21 a	12526 Berlin	6761014
18.11.2017	15-18	Pr. Stefan Hölck - aZA Matthias Schimank	Elsenstr. 1	12435 Berlin	5348695
19.11.2017	09-12	ZÄ Sabine Röser	Bölschestr. 80	12587 Berlin	6455143
19.11.2017	15-18	Dr. Doreen Pritzel	Ortolfstr. 204	12524 Berlin	6734177
25.11.2017	09-12	ZÄ Alexandra David	Kaulsdorfer Str. 307	12555 Berlin	65262910
25.11.2017	15-18	ZA Dirk Märkte	Edisonstr. 63	12459 Berlin	5351658
26.11.2017	09-12	Pr. Öztan & Partner - aZA Marcin Labusga	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
26.11.2017	15-18	Pr. Öztan & Partner - aZA Henry Brummund	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
02.12.2017	09-12	ZA Atef Eltiri	Bernulfstr. 7	12524 Berlin	67989788
02.12.2017	15-18	ZÄ Sabine Hoppe	Fürstenwalder Damm 426	12587 Berlin	6451761
03.12.2017	09-12	ZÄ Gudrun Großkopf	Ortolfstr. 204	12524 Berlin	6731218
03.12.2017	15-18	Dr. Sabine Jubitz-Lottholz	Friedrichshagener Str. 6 c	12555 Berlin	6564419
09.12.2017	09-12	ZÄ Ines Fobe-Perschmann	Florian-Geyer-Str. 109	12489 Berlin	6774593
09.12.2017	15-18	Dr. Katrin Bodendiek	Grimaistr. 79	12439 Berlin	6310579
10.12.2017	09-12	ZA Arne Hauck	Baumschulenstr. 14	12437 Berlin	53602513
10.12.2017	15-18	ZÄ Katrin Hauck	Baumschulenstr. 14	12437 Berlin	53602513
16.12.2017	09-12	dr.-medic in stom. C. Vlaic	Grünauer Str. 14	12557 Berlin	6516055
16.12.2017	15-18	ZÄ Marianne Heidrich	Freiheit 1	12555 Berlin	6557074
17.12.2017	09-12	ZÄ Mareen Scharf	Puchanstr. 35	12555 Berlin	6571017
17.12.2017	15-18	ZÄ Constanze Scholz	Ernststr. 1	12437 Berlin	5329280
23.12.2017	09-12	Dr. Stephan Kressin	Dorfplatz 9	12526 Berlin	6764336
23.12.2017	15-18	ZÄ Dagmar Beyer	Galileistr. 31	12435 Berlin	5337326
24.12.2017	09-12	Pr. Frank Decke - aZÄ Cosima Römer	Grünauer Str. 40	12557 Berlin	6519085
Heiligabend					

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
24.12.2017 Heiligabend	15-18	Pr. Dr. Jeanette Salbach - aZÄ Neda Pollmann-Hosseini	Baumschulenstr. 31	12437 Berlin	5322136
25.12.2017 1. Weihnachtstag	09-12	Dr. Maren Schmidt	Rudower Chaussee 12 a	12489 Berlin	6513796
25.12.2017 1. Weihnachtstag	15-18	Dr. Alke Schlottag	Wendenschloßstr. 340	12557 Berlin	65495270
26.12.2017 2. Weihnachtstag	09-12	Dr. Peer Lottholz	Müggelbergallee 2	12557 Berlin	6517207
26.12.2017 2. Weihnachtstag	15-18	ZÄ Ines Berndt	Fürstenwalder Allee 318	12589 Berlin	64169020
27.12.2017	09-12	Dr. Christian Thulmann	Dörpfeldstr. 11	12489 Berlin	6775664
27.12.2017	15-18	Pr. Dr. Christian Thulmann - aZÄ Heike Thulmann	Dörpfeldstr. 11	12489 Berlin	6775664
28.12.2017	09-12	ZA Stefan Hölck	Elsenstr. 1	12435 Berlin	5348695
28.12.2017	15-18	Pr. Dr. Lars Börner & Stefan Hagen - aZÄ Kora Schiller	Wendenschloßstr. 37	12559 Berlin	6519411
29.12.2017	09-12	ZA Steven Wockenfuß	Kietzer Str. 5	12555 Berlin	6557097
29.12.2017	15-18	Dr. Corinna Romann	Heidekampweg 49	12437 Berlin	5328792
30.12.2017	09-12	Dr. Carmen Uhlig	Alt-Köpenick 16	12555 Berlin	6557454
30.12.2017	15-18	Pr. Öztan & Partner - aZÄ Sandra Löger	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
31.12.2017 Silvester	09-12	Dr. Burkhard Rabe	Mahlsdorfer Str. 39-40	12555 Berlin	6572535
31.12.2017 Silvester	15-18	Dr. Petra Künzel-Mirel	Lübbenauer Weg 16	12527 Berlin	6758688
01.01.2018 Neujahr	09-12	ZÄ Kerstin Tost	Bölschestr. 35	12587 Berlin	6451880
01.01.2018 Neujahr	15-18	ZÄ Kerstin Fricke	Grimastr. 79	12439 Berlin	6364220



Medical & Dental Service – Ihr Partner mit Qualität – www.mds-dental.de

citoMant XXL/Retard
– das Original mit Diamantdepot



**Mehr Biss
bei der Arbeit**

Unser Gesicht in Berlin



Anke Meier
Medizinprodukteberaterin
Zehlendorfer Str. 4
14513 Teltow

mobile Festnetz-Nr.:
Tel.: 0 26 24 - 9 06 92 75
Fax: 0 33 28 - 3 92 18 33
E-Mail: anke.meier@mds-dental.de

curasan Produkte
– exklusiv bei mds!

CERASORB® M
CERASORB® Foam



CERASORB® ... mit Sicherheit Knochen

Kieferorthopädischer Notdienst

10.00 Uhr–14.00 Uhr

IV. Quartal 2017

Stand 19.06.2017

In Berlin findet an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen ein kieferorthopädischer Notdienst statt. Für Berlin wird ein Zahnarzt eingeteilt, welcher in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr in seiner Praxis für kieferorthopädische Notfälle zur Verfügung steht.

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeiten, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben.

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich.

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter www.kzv-berlin.de

(Ansprechpartner unter Hotline Stempel und Notdienst: 89004-412)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
07.10.2017	10-14	Dr. Michael Köhn	Argentinische Allee 157	14169 Berlin	8135564
08.10.2017	10-14	Dr. Alexander Partsch	Drewitzer Str. 10	13467 Berlin	28452180
14.10.2017	10-14	Dr. Harald Gréger	Seeburger Str. 3	13581 Berlin	3313010
15.10.2017	10-14	Dr. Andreas Chatzidakis	Spessartstr. 13	14197 Berlin	89726500
21.10.2017	10-14	Dr. Hagen Brechling	Breite Str. 1	13597 Berlin	3333647
22.10.2017	10-14	Pr. Dr. Susann Zellmann - aZÄ Maria del R. Mang de la Rosa	Oldenburger Str. 44	10551 Berlin	3958052
28.10.2017	10-14	Pr. Dr. Philipp F. Gebhardt - aZÄ Aylin Selcuk	Bismarckstr. 45-47	10627 Berlin	34358690
29.10.2017	10-14	Pr. Dr. Duncker & Al-Souri - aZA Ehab Hassan Zarad	Mehringdamm 47	10961 Berlin	6930393
30.10.2017	10-14	ZÄ Cornelia Werlich	Rostocker Str. 23-25	13059 Berlin	96200190
31.10.2017	10-14	Pr. Dr. Petra Löffler - aZA Dr. Manlio Mandirola	Richard-Wagner-Platz 3	10585 Berlin	3414060
Reformationstag					
04.11.2017	10-14	ZÄ dr.dent. / H Mojgan Nowroozi	Glienicker Str. 6 b	13467 Berlin	4024088
05.11.2017	10-14	Dr. Eva-Maria Stiller	Fichtenauer Str. 17	12589 Berlin	6480429
11.11.2017	10-14	Dr. Annett Buttgerit	Schönwalder Str. 12	13347 Berlin	4618154
12.11.2017	10-14	Dr. Philipp F. Gebhardt	Bismarckstr. 45-47	10627 Berlin	34358690
18.11.2017	10-14	Dr. Heike Kreibich	Lindenstr. 38	12555 Berlin	67896054
19.11.2017	10-14	Pr. Dr. Frank Hoffmann - aZÄ Verena Brinkmann	Rudower Str. 156 a	12351 Berlin	6619069
25.11.2017	10-14	Dr. Kerstin Hanig	Bucher Chaussee 5	13125 Berlin	9416661
26.11.2017	10-14	ZA Thomas Klick	Breite Str. 37	13597 Berlin	3333084
02.12.2017	10-14	Dr. Nicole Chmurzinski	Mehrower Allee 22	12687 Berlin	9309377
03.12.2017	10-14	Dr. Iwona Burzynska	Schloßstr. 27	12163 Berlin	79701326
09.12.2017	10-14	Dr. Christine Voslamber	Fechnerstr. 23	10717 Berlin	809080400
10.12.2017	10-14	ZÄ Svantje Held	Lauterstr. 16	12159 Berlin	8518016
16.12.2017	10-14	ZÄ Grit Buder	Dietzgenstr. 26	13156 Berlin	20456060
17.12.2017	10-14	Dr. Maria Hüls-Plümpe	Schönwalder Str. 12	13347 Berlin	4618154
23.12.2017	10-14	Dr. Katharina Hoyer	Germaniapromenade 28	12347 Berlin	62733535
24.12.2017	10-14	Pr. Dr. Kerstin Wiemer - aZÄ Dörte Rutschke	Ehrenfelsstr. 42-44	10318 Berlin	500120690
Heiligabend					
25.12.2017	10-14	Pr. Dr. Michael Thomas - aZÄ Tüba Uyar	Clayallee 330	14169 Berlin	8019950
1. Weihnachtstag					
26.12.2017	10-14	Pr. Dr. Selva Can - aZÄ Petra Oberst-Wehsich	Köpenicker Landstr. 256	12437 Berlin	5329096
2. Weihnachtstag					
27.12.2017	10-14	Pr. Dr. Peter Ring - aZÄ Konstanze Pauly	Reichenberger Str. 3	13055 Berlin	97105107
28.12.2017	10-14	Dr. Stefanie Schattmann	Am Schlachtensee 4	14163 Berlin	8026041
29.12.2017	10-14	Dr. Andreas Böhme	Müggelseedamm 208	12587 Berlin	64092028
30.12.2017	10-14	Dr. Kerstin Wiemer	Ehrenfelsstr. 42-44	10318 Berlin	500120690
31.12.2017	10-14	ZÄ Christine Römhild	Ferdinandstr. 21	12209 Berlin	76805500
Silvester					
01.01.2018	10-14	Dr. Ralf Müller-Hartwich	Leipziger Platz 7	10117 Berlin	31174740
Neujahr					

Die Jahreseinteilung 2017 für den kieferorthopädischen Notdienst finden Sie unter www.kzv-berlin.de/Für die Praxis/Notdienst.



Seit **25 Jahren** günstiger Zahnersatz in höchster Qualität.

Sie haben die Wahl: Drei Tarife, damit sich alle Ihre Patienten optimalen Zahnersatz leisten können.

Jeden Monat ein Jubiläumsangebot:
www.proDentum.de
T (0800) 469 008-0
F (030) 469 008-99



Ihr regionaler Partner für Praxis und Praxislabor

Edelmetall-Recycling

Zertifizierter Edelmetallhändler

Helge Vollbrecht





Für Detailfragen stehe ich Ihnen unter 0172 309 87 64 zur Verfügung.


Ihre Vorteile bei uns:

- € Kostenfreie Abholung des Scheidgutes
- 🧪 Vier-Stoff-Analyse (Gold, Silber, Platin, Palladium)
- 🕒 Kurze Bearbeitungszeit
- 📁 Transparente Abrechnung
- 💰 Auszahlung / Abrechnung nach Tagespreis
- 🏠 Vergütung per Überweisung oder als Feingoldbarren

Spenden für gemeinnützige Einrichtungen werden durch uns unterstützt. Die Scheidegebühren dafür werden reduziert bzw. erlassen. Sprechen Sie uns an!

 Dental Balance GmbH
Behlertstr. 33 A
14467 Potsdam

 +49 (0)331 887 140 70
+49 (0)331 887 140 72

 info@dental-balance.eu
www.dental-balance.eu

WIR DENKEN WO ANDERE RECHNEN.



STEUERBERATER
**TENNERT · SOMMER
& PARTNER**

BISMARCKSTRASSE 97
10625 BERLIN
TELEFON 030 - 450 85 - 0
TELEFAX 030 - 450 85 - 222
INFO@TENNERT-SOMMER-PARTNER.DE
WWW.TENNERT-SOMMER-PARTNER.DE

FRITZ TENNERT
Steuerberater

RICO SOMMER
Dipl.-Kaufmann • Steuerberater

MARTIN KIELHORN
Rechtsanwalt

MONIKA LIESKE
Dipl.-Finanzwirtin • Steuerberaterin
Angestellte nach § 58 StBerG

IHRE STEUERBERATER MIT DER SPEZIALISIERUNG AUF HEILBERUFE

Unsere Kompetenzen und Leistungen

- Praxisnahe steuerliche und wirtschaftliche Beratung
- Durchführung von buchhalterischen und lohnbuchhalterischen Arbeiten
- Abschlüsse und Steuererklärungen für alle Steuerarten
- Niederlassungs- und Existenzgründungsberatung
- Individuelle Gestaltung ärztlicher Kooperationen (z. B. BAG, MVZ)
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Rechtsberatung und Vertragsgestaltung rund um die Arztpraxis durch Rechtsanwalt Martin Kielhorn



Mehr Information über unsere Kanzlei finden Sie im Internet.

 U2 Deutsche Oper

Alternative Zahnmedizin

Curriculum Hypnose und Kommunikation in der Zahnmedizin

Kommunikation spielt bei der Tätigkeit als Zahnarzt eine besondere Rolle. Die Art und Weise, wie wir Patienten vor einer Behandlung aufklären, wie wir sie mit Hinweisen durch die Behandlung leiten und wie wir sie am Ende verabschieden, beeinflusst ganz wesentlich den Beziehungsaufbau zum Gegenüber. Auch unsere Wortwahl hat große Auswirkungen auf die wahrgenommene Behandlungsqualität. Wie wir etwas sagen und welche Worte wir wählen, kann entweder Misstrauen auslösen oder Vertrauen aufbauen. Trotz dieses großen Stellenwerts im Behandlungsalltag findet jedoch eine ausreichende Vorbereitung für eine geeignete Gesprächsführung im Zahnmedizin-Studium kaum Platz.

Das Curriculum „Hypnose und Kommunikation in der Zahnmedizin“ am Philipp-Pfaff-Institut in Berlin kann diese Lücke füllen. Positive Ausdrucksweisen, das Anwenden der „neurolinguistischen Programmierung (NLP)“ und eine gezielte Ablenkung des Patienten von der eigentlichen Behandlung helfen dem Zahnarzt, den Aufenthalt in der Praxis für den Patienten so angenehm und angstfrei wie möglich zu gestalten. Zusätzlich werden Strategien für das eigene Stressmanagement erlernt, beispielsweise durch eine beruhigende Behandlungsumgebung und private Selbsthypnose.

Die Fortbildungswochenenden selbst waren aufgrund unterschiedlicher, immer sehr erfahrener Referenten und einer ausgewogenen Mischung aus Theorie und Praxis sehr abwechslungsreich. Besonders die gegenseitigen Übungen und Gruppensitzungen überzeugten. Sie ermöglichten es uns als Teilnehmern, das Gelernte bereits nach dem ersten Fortbildungsbaustein im Praxisalltag am Patienten anzuwenden. In Supervisionssitzungen konnten Praxiserfahrungen mit den anderen Teilnehmern und den Referenten diskutiert, ausgewertet und stetig verbessert werden.



Die Autorin, Dr. Susann Özel (links), Kinderzahnärztin in Hamburg, mit Dr. rer. medic. Gerhard Schütz, Referent und Supervisor der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose

Ich möchte mich bei den Referenten des Curriculums dafür bedanken, dass sie praktische Hilfestellungen zur Verbesserung der beruflichen wie auch privaten Lebensqualität gegeben haben. Die Betreuung während des gesamten Kurses durch das Philipp-Pfaff-Institut hat mich überzeugt. Ich belege direkt das nächste Curriculum zum Thema „Kinder- und Jugendzahnmedizin“ und freue mich schon sehr darauf.

Dr. Susann Özel

Curriculum für „Hypnose und Kommunikation in der Zahnmedizin“ am Philipp-Pfaff-Institut



Dr. med. dent. Jeannine Radmann

Kursnummer	6030.9
Moderatorin:	Dr. med. dent. Jeannine Radmann, Berlin
Referenten:	Dr. med. Horst Freigang, Berlin Dr. med. dent. Wolfgang Nespital, Neustrelitz Dr. med. dent. Jeannine Radmann, Berlin Dr. med. dent. Albrecht Schmierer, Stuttgart Dr. rer. medic. Gerhard Schütz, Berlin
1. Kurswochenende:	Freitag, 22.09.2017, 14:00 - 20:00 Uhr und Samstag, 23.09.2017, 09:00 - 18:00 Uhr insgesamt 12 Kurstage
CME-Bewertung:	102 + 15 Fortbildungspunkte
Kursgebühr:	2.970,00 Euro, ermäßigt 2.675,00 Euro bei Anmeldung bis zum 25.08.2017 und Zahlung bis zum 08.09.2017
Anmeldung:	www.pfaff-berlin.de/hypnose.html

Alle aktuellen Curricula finden Sie unter curricula.pfaff-berlin.de

Endodontie-Kurs vom Praktiker für den Praktiker

Der schwierige Kanal: Endo-Revision ohne Mikroskop?

Ich freute mich im Vorfeld schon auf diesen Kurs, da mir durch meine Teilnahme am Curriculum Endodontie und weiterer Fortbildungen auf diesem Gebiet der Name Dr. Christoph Huhn ein Begriff war. Die zahlreichen Teilnehmer dachten ebenso wie ich. Und wir wurden nicht enttäuscht. Locker und leicht verbrachten wir im ständigen Dialog den ersten Kurstag mit dem theoretischen Teil:



Die Autorin Dr. Annette Koschützki,
Zahnärztin aus Berlin

„Die Aufbereitung von anatomisch schwierigen Zähnen, Endo-Revisionen, Behandlung von Wurzelperforationen und Entfernung diverser Wurzelstiftsysteme und Stiftaufbauten“. Der Kurstag verging wie im Fluge.

Am Samstag setzten wir dann mit instrumenteller und maschineller Unterstützung von beteiligten Dentalfirmen das theoretisch Erlernte in die Praxis um. Jeder Kursteilnehmer hatte im Vorfeld der Veranstaltung für den praktischen Teil mehrere Zähne präpariert. So bereiteten die Kursteilnehmer anatomisch schwierige Zähne auf, schufen zuerst einen Gleitpfad und setzten dann mit der maschinellen Aufbereitung fort. Anschließend schufen wir eine Stufe, die dann begradigt wurde, entfernten Wurzelfüllungen und Stiftaufbauten. Für alle praktischen Arbeiten hatten wir ausreichend Zeit. Der Referent und die Mitarbeiter des Philipp-Pfaff-Institutes sowie die Vertreter der Dentalfirmen waren jederzeit mit Rat zur Stelle. Die Kursteilnehmer waren die ganze Zeit im kollegialen Gespräch und regem Erfahrungsaustausch, was den Kurs zusätzlich bereicherte.

Hervorzuheben ist die perfekte Organisation des Kurses durch das Philipp-Pfaff-Institut. Es freut mich, dass unser Fortbildungsinstitut mit seinen modernen Kursräumen über mehrere Möglichkeiten der praxisnahen Fortbildungsveranstaltungen verfügt. Hier gilt der Dank ebenso dem Engagement der Zahnärztekammer Berlin und der Landes Zahnärztekammer Brandenburg.

Auch nach 35-jähriger Berufstätigkeit sehe ich die unbedingte Notwendigkeit der ständigen fachlichen Weiterbildung zum Wohle meiner Patienten. Ich freue mich schon heute auf den nächsten Kurs, der selbstverständlich wieder ein praktischer Arbeitskurs sein wird. Denn nur das, was auch wirklich praktisch funktioniert, kann ich danach in meiner Praxis umsetzen.

Dr. Annette Koschützki



Kursleiter Dr. Christoph Huhn im erläuternden Gespräch mit den Kursteilnehmern

Kurs am Philipp-Pfaff-Institut Der schwierige Kanal: Endo-Revision ohne Mikroskop?

Kursnummer:	4046.7
Referent:	Dr. med. dent. Christoph Huhn
Termine:	Freitag, 15.09.2017, 14:00–19:00 Uhr und Samstag, 16.09.2017, 09:00–17:00 Uhr
CME-Bewertung:	6 + 8 + 1 Fortbildungspunkte
Kursgebühr:	395,00 Euro
Anmeldung:	www.pfaff-berlin.de/ppi/4046.7

Strukturierte Fortbildungen und Curricula

Für Zahnärzte/innen

102+15 Punkte

Moderatorin: Dr. med. dent.
Jeannine Radmann • Berlin

Curriculum für Hypnose und Kommunikation in der Zahnmedizin

Hands-on-Kurs 

Kurs
6030.9

Kursbeginn

Fr 22.09.2017 • 14:00 - 20:00 Uhr
Sa 23.09.2017 • 09:00 - 18:00 Uhr

und weitere 10 Termine...

Kursgebühr

2.970,- €

2.675,- € bei Anmeldung bis zum 25.08.2017
und Zahlung bis zum 08.09.2017

Trotz bekannter Tricks und Techniken kommt es vor, dass Zahnarztangst von Kindern und Erwachsenen, schwierige Patienten oder Teamprobleme Stress in unseren Praxisalltag bringen. Dann ist es wohlthuend, noch mehr zu wissen. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt des Unbewussten und erleben Sie, wie Sie mit der Macht der Sprache noch effektiver kommunizieren, und zwar nicht nur mit „interessanten“ Patienten sondern auch mit Ihrem Team und sich selbst. An jedem Kurstag werden neben Live-Hypnosen und zahlreichen Videos aus renommierten Hypnosezahnarztpraxen, praxisnahe Tools und Techniken gezeigt und gelehrt.

Teil 1 22./23.09.2017: Grundlagen der Hypnose als Basis für das Beherrschen von Hypnose beim „einfachen“ Patienten

Teil 2 10./11.11.2017: Mit der Macht der Sprache Hypnose effektiv vorbereiten und praxisnah gestalten

Teil 3 15./16.12.2017: Neue Kommunikationstechniken für schwierige Situationen am Patienten oder im Team

Teil 4 19./20.01.2018: Angst und Schmerz gekonnt meistern – schnelle direkte Induktionstechniken

Teil 5 23./24.02.2018: Fortgeschrittene Kommunikationstechniken und -tools

Teil 6 13./14.04.2018: Kreativer Umgang mit Problempatienten

Kollegiales Abschlussgespräch/Übergabe der Zertifikate

Strukturierte Fortbildungen und Curricula

Für Zahnärzte/innen

112+15

Moderator:

Univ.-Prof. Dr. Michael Hülsmann • Göttingen

Curriculum Endodontie

Hands-on-Kurs 

Kurs
4036.13

Kursbeginn

Fr 06.10.2017 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 07.10.2017 • 09:00 - 17:00 Uhr

und weitere 12 Termine...

Kursgebühr

4.390,- €

3.955,- € bei Anmeldung bis zum 08.09.2017
und Zahlung bis zum 22.09.2017

Das Curriculum soll den Teilnehmern einen Überblick über die Grundlagen und den aktuellen Stand der Endodontologie vermitteln. Es wird ihnen dabei helfen, ein eigenes, wissenschaftlich fundiertes und biologisch orientiertes Therapiekonzept zu entwickeln. Es werden eine Vielzahl von Instrumenten, Techniken und Materialien vorgestellt sowie kritisch diskutiert, um den Teilnehmern Leitlinien zur Bewertung und Auswahl an die Hand zu geben. Zugleich soll die Fähigkeit zur Vorstellung und (selbst-)kritischen kollegialen Diskussion klinischer Fälle geschult werden.

Teil 1 06./07.10.2017 Einführung

Teil 2 01./02.12.2017 Manuelle Präparation

Teil 3 02./03.02.2018 Maschinelle Präparation mit NiTi-Instrumenten

Teil 4 23./24.02.2018 Wurzelkanalfüllung

Teil 5 16./17.03.2018 Zahntrauma: Biologie berücksichtigen, Ästhetik wiederherstellen

Teil 6 20./21.04.2018

Teil 6.1 Abrechnung endodontischer Leistungen

Teil 6.2 Apikale Chirurgie

Teil 7 22./23.06.2018 Revisionen

Falldarstellungen und kollegiales Fachgespräch/Übergabe der Zertifikate

Strukturierte Fortbildungen und Curricula

Für Zahnärzte/innen

49+15

Moderator:

Univ.-Prof. Dr. Andreas Filippi • Basel

Strukturierte Fortbildung: Zahnärztliche Chirurgie

Hands-on-Kurs 

Kurs
0603.8

Kursbeginn

Fr 13.10.2017 • 13:00 - 20:00 Uhr
Sa 14.10.2017 • 08:30 - 14:00 Uhr

und weitere 4 Termine...

Kursgebühr

1.850,- €

1.665,- € bei Anmeldung bis zum 15.09.2017
und Zahlung bis zum 29.09.2017

Im Praxisalltag stellt die zahnärztliche Chirurgie den Behandler immer wieder vor Herausforderungen. Typische Probleme reichen vom umfassenden Aufklärungsgespräch über das korrekte chirurgische Vorgehen bis hin zum sicheren Umgang mit Risikopatienten. In dieser Strukturierten Fortbildung werden Sie das alles in Theorie und Praxis erlernen. Innerhalb praxisnaher Theorieblöcke wird in instruktiven Videodemonstrationen Step-by-Step das praktische Vorgehen demonstriert. Sie werden einige Techniken in mehreren Hands-on-Übungen selbst durchführen können: aktuelle Schnittführungen und Nahttechniken, plastische Deckung der Kieferhöhle, Piezochirurgie und Schienung nach Zahnunfällen.

Teil 1 13./14.10.2017 Chirurgische Grundlagen und Techniken

Teil 2 10./11.11.2017 Risikopatienten und Zahnentfernung

Teil 3 08./09.12.2017 Professionelle Behandlung von Zahnunfällen

Kollegiales Fachgespräch/Übergabe der Zertifikate

Strukturierte Fortbildungen und Curricula

Für Zahnärzte/innen

57+15

Moderator:

Dr. Ulrich Angermaier • Roth

Strukturierte Fortbildung: Applied Kinesiology für Zahnärzte

Hands-on-Kurs 

Kurs
1030.4

Kursbeginn

Fr 13.10.2017 • 09:00 - 18:00 Uhr
Sa 14.10.2017 • 09:00 - 17:00 Uhr

und weitere 4 Termine...

Kursgebühr

1.690,- €

1.525,- € bei Anmeldung bis zum 15.09.2017
und Zahlung bis zum 29.09.2017

Bei Applied Kinesiology (AK) handelt es sich um eine primär diagnostische Methode, bei der die Adaptionfähigkeit von Muskeln im Zusammenhang mit gezielten Testreizen geprüft wird. Applied Kinesiology ermöglicht somit die Überprüfung von biochemischen Funktionen, Meridianen, Organen als auch Zähnen. In Österreich ist sie bereits landesweit als ärztliche bzw. zahnärztliche Methode anerkannt. Wir alle wissen, dass trotz guter schulzahnmedizinischer Diagnostik immer noch viele Fragen offen bleiben. Hier kann die Applied Kinesiology bei Materialunverträglichkeiten, Störfeldsuche, Schwermetallbelastungen, Kiefergelenksproblematiken u. v. m. zielführend eingesetzt werden.

Teil 1 13./14.10.2017 Einführung

Teil 2 24./25.11.2017 Dentale Strategien (DS)

Teil 3 12./13.01.2018 Craniomandibuläre Diagnostik (CMD)

Kollegiales Fachgespräch/Übergabe der Zertifikate

8 Punkte	Für ZÄ und Team	Praxisführung und Organisation
<h3>Abrechnung mit der GOZ: optimal – aber fair!</h3> <p>Nach der Gebührenordnung für Zahnärzte rechnen wir unsere privaten Leistungen in der Praxis täglich ab. Meist sind nur wenige unserer Patienten Privatpatienten. Aber die Menge der Leistungen, die die gesetzliche Krankenversicherung nicht mehr finanziert, wächst mit jeder Gesundheitsreform, so dass insgesamt der Anteil der privaten Leistungen in der Praxis ständig steigt. Natürlich werden wir auch die Frage klären: was ist neu – was wurde geändert?</p>		<p>Referentin: Helen Möhrke • Berlin</p> <p>Kurs 9107,9</p> <p>Termin Sa 09.09.2017 • 09:00 - 17:00 Uhr</p> <p>Kursgebühr 185,- €</p>

6+1+8+1 Punkte	Für Zahnärzte/innen	Implantologie
<h3>Dentoalveoläre und Implantat-Chirurgie – ein Intensivkurs an Humanpräparaten</h3> <p>Das Ziel einer zahnärztlich-chirurgischen Behandlung ist es, mit möglichst minimal invasiven Methoden ein optimales Ergebnis zu erreichen. Basis für alle zahnärztlich-chirurgischen und implantologischen Eingriffe ist eine genaue Kenntnis der Anatomie des Operationsgebietes und seiner Umgebung. Dieses Wissen ermöglicht eine gute Entscheidungsfindung bei der Auswahl der Operationstechniken und bei der Planung des Vorgehens. Im Kurs werden die Grundlagen der angewandten und klinischen Anatomie unter Fokussierung auf dentoalveoläre oralchirurgische sowie implantologische</p>		<p>Referenten: Univ.-Prof. Dr. Jochen Fanghänel • Regensburg, OA PD Dr. Frank Peter Strietzel • Berlin</p> <p>Kurs 2033,0 Hands-on-Kurs</p> <p>Termine Fr 15.09.2017 • 14:00 - 19:00 Uhr Sa 16.09.2017 • 09:00 - 17:00 Uhr</p> <p>Kursgebühr 745,- €</p>

6+8+1 Punkte	Für Zahnärzte/innen	Zahnerhaltung
<h3>Der schwierige Kanal: Endo-Revision ohne Mikroskop?</h3> <p>Möchten Sie endodontisch insuffizient vorbehandelte Zähne prothetisch versorgen und vorher das „Fundament“ in Ordnung bringen? Würden Sie Ihren Patienten gerne die meisten WSRs ersparen? Dieser Kurs geht genau dort weiter, wo viele Endokurse aufhören! Er vermittelt in kompakter Form die notwendigen Kenntnisse, um mit den häufigsten endodontischen Herausforderungen der täglichen Praxis besser umgehen zu können. Diagnostik und Therapieplanung, Erschließen des Kanalsystems, Überwindung von Problemen der Erstbehandlung, Gutes Geld für gute Arbeit, Praktische Übungen</p>		<p>Referent: Dr. Christoph Huhn • Dessau</p> <p>Kurs 4046,7 Hands-on-Kurs</p> <p>Termine Fr 15.09.2017 • 14:00 - 19:00 Uhr Sa 16.09.2017 • 09:00 - 17:00 Uhr</p> <p>Kursgebühr 395,- €</p>

8+8+2+1 Punkte	Für Zahnärzte/innen	Zahnerhaltung
<h3>Keramikveneers: „Dick“ vs. „Dünn“ oder „Prep“ vs. „No Prep“</h3> <p>Der Kurs vermittelt praxisorientiert die Möglichkeiten und Limitationen aller Arten von Veneers. Zahlreiche klinische Falldokumentationen und Live-Demonstrationen stellen die Behandlungssystematik der verschiedenen Veneertypen und die genaue Abfolge einer jahrelang erprobten, erfolgreichen Teamarbeit mit dem Zahntechniker im Detail dar. Dadurch wird eine Übernahme derartiger Therapiekonzepte in den eigenen Praxisalltag erleichtert. Im Kurs wird ferner auf eine erfolgreiche Kommunikations- bzw. Verkaufsstrategie und die Umsetzung einer dem Aufwand entsprechenden Abrechnung eingegangen.</p>		<p>Referent: Univ.-Prof. Dr. Jürgen Manhart • München</p> <p>Kurs 4045,3 Hands-on-Kurs</p> <p>Termine Fr 29.09.2017 • 10:00 - 19:00 Uhr Sa 30.09.2017 • 09:00 - 18:00 Uhr</p> <p>Kursgebühr 585,- €</p>

6+8 Punkte	Für Zahnärzte/innen	Zahnersatz
<h3>Totalprothetik</h3> <p>Totalprothesen – Ein hochkomplexes Therapiemittel auf dem aktuellen Stand der Zeit. Die Erkenntnisse über Totalprothesen haben sich sehr gewandelt. Hatten wir vor Jahren noch sehr dogmatische Vorstellungen zu Ruheschwebe, Bisshöhe und Kreuzbiss, hat sich dies diametral gewandelt. Die balancierte Okklusion muss heute deutlich differenzierter gesehen werden. Neue Zahnformen lassen unter diesen Kenntnissen Zahnreihen entstehen, die der Stellung einer natürlichen Bezahnung sehr nahe kommen und nicht gleich für den normalen Betrachter als Totalprothesen zu identifizieren sind. Neue Ansätze der Kieferrelationsbestimmung lassen sehr zielgerichtet die Rekonstruktion verlorener Bisshöhen zu und geben den Patienten</p>		<p>Referent: Univ.-Prof. Dr. Reiner Biffar • Greifswald</p> <p>Kurs 0718,6 Demonstrationskurs</p> <p>Termine Fr 29.09.2017 • 14:00 - 19:00 Uhr Sa 30.09.2017 • 09:00 - 17:00 Uhr</p> <p>Kursgebühr 355,- €</p>

Zahnärztekammer Berlin

Dienstagabend-Fortbildung

Die Zahnärztekammer bietet Kolleginnen und Kollegen aus Berlin kostenlos Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Termin:	04. Juli 2017	Zeit:	20.00 c.t. bis ca. 21.45 Uhr
Thema:	Keine Angst vor Praxisbegehungen: So bereiten Sie sich optimal vor	Veranstaltungsort:	Charité - Universitätsmedizin Berlin Campus Benjamin Franklin Hörsaal 1, Aßmannshauer Straße 4 – 6 14197 Berlin (Schmargendorf)
Referentin:	Ivonne Mewes		
Sommerpause:	August 2017		
Termin:	05. September 2017	Fahrverbindungen:	
Thema:	Juristische Stolpersteine im Praxisalltag aus Sicht der Zahnärztekammer	U-Bahn:	U3 Heidelberger Platz oder Rüdeshheimer Platz
Referent:	Dr. Dietmar Kuhn	S-Bahn:	S41/42, S45/46/47 Heidelberger Platz
Moderation:	ZÄ Juliane von Hoyningen-Huene	Bus:	101 Hanauer Straße 249 Heidelberger Platz 186 Rüdeshheimer Platz
CME-Bewertung:	je 2 Fortbildungspunkte		

Externe Anbieter

Fortbildungen und Seminare

Veranstalterin:	Berliner Gesellschaft für Parodontologie e. V.	Veranstalterin:	DLG Gesundheit mbH, die Dienstleistungsgesellschaft für das zahn technische Labor
Thema:	Diabetes mellitus - Aspekte hinsichtlich der frühen Diagnostik, Therapie und Parodontologie	Thema:	Die Schnittstelle zwischen Zahnarzt- praxis und Dentallabor
Referent:	Prof. Dr. Knut Mai, Koordinator der Clinical Research Unit des Berlin Institute of Health	Inhalte:	- Auftragsvergabe an das Dentallabor - Kommunikation mit Labor und Patient
CME-Bewertung:	2 Fortbildungspunkte	Referentin:	Zahn technikermeisterin Maxi Findeiß
Termin:	Donnerstag, 27. Juli 2017, 20:15 Uhr	CME-Bewertung:	4 Fortbildungspunkte
Ort:	Charité Berlin, Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Hörsaal 3, Aßmannshauer Straße 4-6, 14197 Berlin	Termin:	Mittwoch, 18.10.2017, 14:00 bis 18:00 Uhr
Kostenbeitrag:	15,00 Euro für Nichtmitglieder	Ort:	DLG Gesundheit mbH Obentrautstraße 16-18, 10963 Berlin
Informationen:	BG PARO OA Dr. Peter Purucker Telefon 030 - 450 562 529 peter.purucker@charite.de	Kostenbeitrag:	199,00 Euro zzgl. MwSt. für Nichtmitglieder
		Ansprechpartnerin:	Ulrike Materne Telefon 030 - 3935036 materne@zibb.de
		Informationen:	www.zibb.de/fortbildung/schnittstelle-zwischen-zahnarztpraxis-dentallabor/index



BKM

Steuerberatungsgesellschaft mbH

**Wir beraten seit vielen Jahren
Ärzte und Zahnärzte.**

Bundesallee 66
12161 Berlin

Telefon: 030. 8 52 02 28

Telefax: 030. 8 59 30 63

E-Mail: bkm@bkm-berlin.de

www.bkm-berlin.de



ETL | ADVISA Berlin

Steuerberatung im Gesundheitswesen

Fachberater für den Heilberufebereich (IFU/ISM gGmbH)
Spezialisierte Fachberatung – mit Zertifikat!

- Praxisgründungsberatung
- Begleitung bei Praxiskäufen und -verkäufen
- spezielle betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Praxisvergleich
- Analysen zur Praxisoptimierung
- Steuerrücklagenberechnung
- Testamentsvollstreckung

Wir sind eine hochspezialisierte Steuerberatungsgesellschaft und beraten ausschließlich Angehörige der Heilberufe. Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung und unserem zertifizierten Fachwissen.



Daniel Dommenz - Steuerberater,
Anja Genz - Steuerberaterin

ETL ADVISA BERLIN
Steuerberatungsgesellschaft mbH
wirtschaftliche und steuerliche Beratung für Heilberufler

Platz vor dem Neuen Tor 2 • 10115 Berlin
Tel.: (030) 28 09 22 00 • Fax: (030) 28 09 22 99
advisa.berlin@etl.de www.etl.de/advisa-berlin

GÜNSTIGER STROM FÜR IHRE PRAXIS

Der exklusive Stromtarif – Profi Natur12 Partner

- 100 % regenerativer Strom
- Preisvorteil für Mitglieder der Zahnärztekammer
- Bestpreis-Abrechnung nach Verbrauch
- 12 Monate eingeschränkte Preisgarantie*



Gleich informieren bei der Zahnärztekammer Berlin oder auf vattenfall.de/kammer-berlin

*Ausgenommen sind Änderungen der EEG-Umlage, der KWK-Umlage, der Umlage nach § 19 StromNEV, der Offshore-Haftungs-Umlage, der Umlage für abschaltbare Lasten, der Strom- und der Umsatzsteuer. Ausgenommen sind ferner Preisänderungen, soweit künftig neue Steuern, Abgaben oder sonstige staatlich veranlasste, die Beschaffung, Erzeugung, Speicherung, Netznutzung oder den Verbrauch von elektrischer Energie betreffende Mehrbelastungen oder Entlastungen wirksam werden. Die staatlichen Komponenten inklusive der Steuern betragen ca. 53 % des Verbrauchspreises und ca. 16 % des Grundpreises. Der Vertrag hat eine Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten.





KASSENZAHNÄRZTLICHE
VEREINIGUNG BERLIN



ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN

Herbstsymposium 2017

Funktionsdiagnostik und Therapie craniomandibulärer Dysfunktionen (CMD)

Auch in diesem Jahr findet wieder das gemeinsame Herbstsymposium der KZV Berlin und der Zahnärztekammer Berlin statt.

Wichtig: Informationen zu Fortbildungspunkten, Uhrzeiten und Anmeldung entnehmen Sie bitte dem Rundschreiben Nr. 6 der KZV Berlin.

Freitag, 20. Oktober,
und
Samstag, 21. Oktober 2017

KZV Berlin | Zahnärztekammer Berlin

Zum Jubiläum 2018

Pfaff-Fortbildungskataloge 1997 bis 2003 gesucht

Seit nun fast 25 Jahren ist das Philipp-Pfaff-Institut als Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammer Berlin und Landeszahnärztekammer Brandenburg für Ihre Zahnmedizinische Fortbildung zuständig. Seit dem Beginn der Fortbildungstätigkeit im Jahr 1993 führen wir kompetent Kurse durch, die immer die aktuellen Themen aus allen zahnmedizinischen Fachgebieten vermitteln.

Von Anfang an mit dabei: unser Fortbildungsprogramm als Katalog für Sie. In den ersten Jahren als Halbjahreskatalog konzipiert, erscheint er mittlerweile als Gesamtausgabe für das ganze Jahr für Zahnärzte beziehungsweise als Katalog für Ihre Mitarbeiter. In Vorbereitung für unser Jubiläum im Jahr 2018 suchen wir unse-



re Fortbildungskataloge aus den Jahren 1997 bis einschließlich 2003 und bitten Sie dabei um Ihre Mithilfe. Für diesen Zeitraum wird sowohl die erste als auch die zweite Ausgabe gesucht. Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen und uns Ihr noch vorhandenes Exemplar aus dem genannten Zeitraum überlassen würden. Über einen Anruf (030 414725-0) oder eine Mail (info@pfaff-berlin.de) freuen wir uns. Wir melden uns dann umgehend bei Ihnen.

Wir danken Ihnen schon jetzt und freuen uns auf zahlreiche Kontakte!

*Christin Schiedlofsky
Philipp-Pfaff-Institut*

Neues Mutterschutzgesetz

Schwangere angestellte Zahnärztinnen dürfen auch künftig nicht arbeiten

Das Gesetz zur Neuregelung des Mutterschutzes hat Mitte Mai den Bundesrat passiert. Das mit 65 Jahren in die Jahre gekommene Mutterschutzgesetz wurde komplett überarbeitet; tiefgreifende Änderungen wurden jedoch nicht vorgenommen. Das neue Gesetz erfasst mehr Mütter und der mutterschutzrechtliche Arbeitsschutz wird verstärkt. Insgesamt wird sich für die Zahnarztpraxis jedoch nur wenig ändern. Insbesondere wird die weitere rechtssichere Beschäftigung schwangerer angestellter Zahnärztinnen auch ab dem 1. Januar 2018 nicht möglich sein.

Bereits in Kraft tretende Neuerungen

Zum 30. Mai 2017 ist eine Änderung im Sozialgesetzbuch V in Kraft getreten. Danach kann nach der Geburt eines Kindes mit Behinderung eine Verlängerung des Mutterschutzes auf zwölf Wochen nach der Entbindung beantragt werden. Die Möglichkeit der Beantragung stellt sicher, dass Mütter selbst entscheiden können, ob sie diese Zeit benötigen. Darüber hinaus ist nach der neuen Gesetzeslage eine Kündigung bis zum Ablauf von vier Monaten nach einer Fehlgeburt nach der zwölften Schwangerschaftswoche unzulässig. Durch Artikel 9 wurden die in Anlage 1 gelisteten Gefahrenstoffe ergänzt und die genannten Paragraphen aktualisiert. Ergänzungen im Versicherungsvertragsgesetz verbessern den Leistungsanspruch für schwangere privat versicherte selbständige Zahnärztinnen aus einer privaten Krankentagegeldversicherung. Unter bestimmten Bedingungen ist es zukünftig möglich, während der gesetzlichen Mutterschutzfristen vor und nach der Entbindung sowie am Entbindungstag Krankentagegeld zu beziehen. Bisher bestand dieser Anspruch nur bei Krankheit.

Änderungen zum 1. Januar 2018

Arbeitgeber

Jeder Arbeitsplatz muss, unabhängig davon, ob dieser derzeit von einer Frau besetzt wird, auf eine „unverantwortbare Gefährdung“ für schwangere und stillende Frauen überprüft werden. Dies ist zu dokumentieren. Bisher war dies erst bei Meldung einer Schwangerschaft notwendig.

Angestellte Zahnärztinnen

Die Beschäftigung einer schwangeren angestellten Zahnärztin wird auch nach neuer Rechtsgrundlage weiterhin nicht möglich sein. Andere Aufgaben, die nicht der Qualifikation entsprechen, sind auch weiterhin nicht zumutbar. Mit Ende des Beschäftigungsver-



bots hat eine Frau außerdem das Recht, entsprechend den vertraglich vereinbarten Bedingungen beschäftigt zu werden. Angestellte Zahnärztinnen sollten sich, wie bisher, insbesondere vor Beginn einer Weiterbildung, während der sie eine Schwangerschaft nicht ausschließen möchten, über eine mögliche Befristung des Arbeitsvertrags informieren.

Zahnmedizinische Fachangestellte

Zahnmedizinische Fachangestellte werden auch zukünftig von einer Tätigkeit als Stuhlassistenz freizustellen sein. Eine Versetzung an einen Arbeitsplatz ohne unverantwortbare Gefährdung ist weiterhin möglich. Der Arbeitgeber muss jedoch sicherstellen, dass die schwangere Angestellte keinen Arbeitsbedingungen ausgesetzt wird, bei denen ein Infektionsrisiko mit dem Rötelnvirus besteht, sofern die Angestellte keinen Impfschutz besitzt. Da die Impfmündigkeit in der Bevölkerung in den letzten Jahren zugenommen hat, empfiehlt sich die gezielte Befragung gerade von jungen Angestellten oder Auszubildenden.

Selbstständige Zahnärztinnen

werden auch weiterhin nicht vom Mutterschutzgesetz erfasst. Gleichzeitig erfahren sie keine Einschränkung bei der Berufstätigkeit.

Hochschulen

Das Mutterschutzgesetz gilt ab dem 1.1.2018 ebenfalls für Schülerinnen und Studentinnen.

*Bundeszahnärztekammer
Ausschuss Beruflicher Nachwuchs, Familie
und Praxismanagement*

Rege Beteiligung

GOZ-Workshops erfolgreich gestartet



Fotos: ZAK

Am 7. Juni fand unser erster GOZ-Workshop in der Zahnärztekammer Berlin zum Thema „GOZ-Einführung für junge Zahnärzte – eine Übersicht“ statt. Neben unserem Vortrag lebte der Workshop vor allem von der regen Beteiligung der Teilnehmer. Viele Fragen konnten diskutiert und beantwortet werden. Gerade das Konzept der Fortbildung in einer kleinen Gruppe hat sich dabei bewährt, denn so kamen alle Anwesenden zu Wort.

Daher ein ganz großes Dankeschön an alle Teilnehmer für den tollen Workshop. Wir hoffen, dass Sie sich auch in Zukunft bei Fragen zur GOZ an unser Referat wenden werden.

Wir sind für Sie da!
Ihr GOZ-Referat

Dr. Jana Lo Scalzo | Susanne Wandrey | Daniel Urbschat

Die GOZ-Frage des Monats

Berechnung einer Implantatabdeckung



Kann der Komposit-Verschluss einer verschraubten Implantatkrone als Füllung abgerechnet werden?

Die Gebührennummer 2200 GOZ „Versorgung eines Zahnes oder Implantats durch eine Vollkrone (Tangentialpräparation)“ hat in der weiterführenden Leistungsbeschreibung den Hinweis „die Leistung nach Nummer 2200 umfasst auch die Verschraubung und Abdeckung mit Füllungsmaterial“. Daher kann eine (Komposit-)Abdeckung nicht mit einer weiteren Gebührennummer berechnet werden. Der Patient hat Anspruch auf eine vollständige Krone.

Wenn die Abdeckung insuffizient wird oder im Reparaturfall entfernt werden muss, kann anschließend die Gebührennummer 2320 GOZ „Wiederherstel-

lung einer Krone, einer Teilkrone, eines Veneers, eines Brückenankers, einer Verblendschale oder Verblendung an feststehendem Zahnersatz, gegebenenfalls einschließlich Wiedereingliederung und Abformung“ angesetzt werden.

Wir sind für Sie da!
*Ihr GOZ-Referat
der Zahnärztekammer Berlin*

Wir beantworten gern auch Ihre GOZ-Frage:
E-Mail: goz@zaek-berlin.de
Tel. (030) 34 808 -113, -148
Fax (030) 34 808 - 213, -248

Ein Fall aus der Gemeinsamen Patientenberatung

„Doppelabrechnung“ zahnärztlicher Leistungen

Wann darf ein Zahnarzt im selben Behandlungsfall Leistungen sowohl der Krankenkasse als auch dem Patienten in Rechnung stellen?

Der Zahnarzt ist grundsätzlich verpflichtet, seine Behandlungsleistungen als Sachleistungen für den Kassenpatienten kostenfrei über die elektronische Gesundheitskarte (eGK) abzurechnen. Ausnahmen sind nur möglich, wenn der Versicherte seine eGK nicht vorlegt oder der Patient freiwillig gesetzlich versichert ist und somit die Kostenerstattung wählen kann. Stellt der Zahnarzt Leistungen, die zum Kernbereich der vertragszahnärztlichen Versorgung gehören, dem Patienten privat in Rechnung, so stellt dies eine Pflichtverletzung des Zahnarztes dar. Ebenso ist eine Zuzahlung seitens des Patienten für eine nicht kostendeckende Kassenvergütung des Zahnarztes unzulässig. Davon ausgenommen sind natürlich z. B. Mehrkostenfüllungen oder Zuzahlungen in der Kieferorthopädie. Nur wenn der Patient ausdrücklich eine private Abrechnung wünscht, dies dem Zahnarzt schriftlich bestätigt und der Zahnarzt umfassend vor Eintritt des Behandlungsfalls aufklärt, ist eine Abrechnung über die GOZ gerechtfertigt.

Uns erreichen immer wieder Beschwerden von Patienten, die eine Privatliquidation vom Zahnarzt erhalten, obwohl nach Auskunft der Krankenkasse am selben Tag die entsprechende Leistung über die



Foto: beermedia.de - Fotolia.com

eGK abgerechnet wurde. Bei dem Beratungsfall handelte es sich um die Gebührenziffer „Ä1“. Um eine Pflichtverletzung auszuschließen, hat die Gemeinsame Patientenberatung die betreffende Zahnarztpraxis um eine schriftliche Stellungnahme gebeten. Es stellte sich heraus, dass der Zahnarzt mehrere Zähne behandeln wollte, wobei an einem Zahn eine Privatleistung geplant war, da nach Kassenrecht dieser Zahn extrahiert werden müsste. Wie der Patientenkartei zu entnehmen war, wurde der Patient hierüber ausreichend auf-

geklärt. Die Zahnarztpraxis hatte aber versäumt, sich

dies durch Unterschrift des Patienten bestätigen zu lassen. Nach Aufklärung des Patienten durch die Gemeinsame Patientenberatung konnte der Fall abgeschlossen werden.

Tipp: Zahnarztpraxen sollten immer bedenken, dass jeder Patient die Möglichkeit hat, sich über die zahnärztliche Abrechnung seines Behandlers bei seiner Krankenkasse zu informieren. Der Zahnarzt darf nicht vergessen, sich schriftlich bestätigen zu lassen, dass er den Patienten über die private Abrechnung bestimmter Leistungen aufgeklärt hat. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der KZV Berlin unter www.kzv-berlin.de/praxis/recht/disziplinarverfahren.

Dr. Christine Marchlewitz
Referentin des Vorstandes Patientenberatung

Gemeinsamer Bundesausschuss Heilmittel-Richtlinie Zahnärzte

Nach zweieinhalbjähriger Beratungszeit hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) die eigenständige zahnärztliche Heilmittel-Richtlinie verabschiedet und damit den Zahnärzten eine rechtssichere Entscheidungshilfe für die Praxis an die Hand gegeben. Seit 01.07.2017 ist die Heilmittel-Richtlinie Zahnärzte in Kraft.

Vertragszahnärzten war es aufgrund der gesetzlichen und bundesmantelvertraglichen Regelungen zwar bereits bisher grundsätzlich möglich, Heilmittel zu verordnen, soweit die Verordnung zur Ausübung der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde gehört. Jedoch tauchten immer wieder Fragen auf, welche Heilmittel von Vertragszahnärzten im Einzelfall verordnet werden können. Um Inhalt und Umfang der Verordnungsmöglichkeiten

einheitlich und rechtssicher auszugestalten, hat der G-BA 2014 beschlossen, die vertragszahnärztlichen Besonderheiten für die Verordnung von Heilmitteln in einer eigenen Richtlinie mit einem eigenen Heilmittel-Katalog für den vertragszahnärztlichen Sektor zu regeln.

Auf der Website der KZV Berlin finden Sie umfassende Informationen zu Struktur und Inhalt unter: <https://www.kzv-berlin.de/praxis/abrechnung/heilmittel.html>

Ihre Ansprechpartner:
KCH 89004-401 oder kch@kzv-berlin.de
KB 89004-402 oder kb@kzv-berlin.de
KFO 89004-403 oder kfo@kzv-berlin.de

KZV Berlin



Foto: KZV Berlin

Empfehlungen für den Praxisalltag

Zahnärztliche Händehygiene

Hygienemaßnahmen sind in allen Prozessen in der Praxis von entscheidender Bedeutung. Wegen der gesetzlich vorgeschriebenen Sorgfaltspflicht ist jeder Mitarbeiter in unseren Praxen sowohl für sein Leben und seine Gesundheit als auch für das Leben und die Gesundheit unserer Patienten verantwortlich. Um dem berechtigten hohen Qualitätsansprüchen in der Hygiene gerecht zu werden, sollten in der Praxis kontrollierte hygienische Arbeitsabläufe Standard sein. Dazu zählt nicht nur die Erarbeitung von Hygiene-Konzepten, sondern auch deren Implementierung und Umsetzung in den Praxen. Herausgegeben von der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) gilt seit August 2016 die Empfehlung zur „Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens“. Was ist neu daran?

Die neue Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention ist wesentlich komplexer aufgebaut, als die vorher geltenden Richtlinien. Sämtliche Belange, die die Händehygiene betreffen, werden sehr detailliert beschrieben. Dabei wird auch die Verbindung zu anderen Hygieneabläufen aufgezeigt und die Bedeutung der hygienischen Händedesinfektion beim Durchbrechen von Infektionsketten verdeutlicht. Damit das betroffene Personal besser auf die Händehygiene fokussiert wird, ist ein gesonderter Händehygieneplan notwendig, der die geforderten Ws abbildet: Wann? Wo? Wie? Was? Womit? Dabei wird nicht nur die Infektionsverschleppung sondern auch der Arbeitsschutz berücksichtigt. In Bezug auf die hygienische Händedesinfektion wird ausführlich auf die mikrobizide Wirksamkeit und Verträglichkeit, die Prävention nosokomialer Infektionen, die Voraussetzungen für eine funktionierende Händedesinfektion und die Indikationen einer hygienischen Händedesinfektion eingegangen. Ebenso ausführlich wird die chirurgische Händedesinfektion besprochen, wobei dort auch ein Fokus auf der Vermeidung von postoperativen Wundinfektionen und der Technik liegt.

Hygienemaßnahme für das Behandlungsteam

Allgemeine Maßnahmen:

Ringe, Uhren, Piercings und andere Schmuckgegenstände (z. B. Freundschaftsbänder) an Händen und Unterarmen müssen vor Arbeitsbeginn abgelegt werden. Fingernägel müssen kurzgehalten und unlackiert sein. Keine künstlichen Fingernägel, hier ist die Bakteriendichte höher als bei den natürlichen. Zugleich beeinträchtigen künstliche Nägel den Erfolg der Händedesinfektion und erhöhen die Perforationsgefahr für Einmalhandschuhe.

Händehygiene umfasst die systematische Reinigung, Desinfektion und Pflege. Sie gilt primär für alle direkt in die Behandlung einbe-



zogenen Personen, also für den Zahnarzt und das zahnmedizinische Fachpersonal. Sekundär betrifft die Händehygiene aber auch alle mittelbar involvierten Mitarbeiter der Praxis (z. B. Zahntechniker).

Wann sollte die Händehygiene stattfinden:

- Händewaschen:
 - vor der Arbeit
 - bei sichtbarer Verschmutzung
 - nach der Toilettenbenutzung
 - nach dem Naseputzen
 - nach der Arbeit
- bei operativen Eingriffen, vor der chirurgischen Händedesinfektion

Für die Händereinigung sind nur flüssige Waschpräparate und Handtücher zum Einmalgebrauch (Papier, Textil) geeignet. Elektrische Warmlufttrockner sind für Gesundheitseinrichtungen ungeeignet.

• Händedesinfektion:

- vor Patientenkontakt, insbesondere vor Kontakt mit Patienten, die im besonderen Maße vor Infektionen geschützt werden müssen (z. B. Leukämiepatienten, immunsuppressive Patienten)
- vor invasiven Tätigkeiten
- nach Kontakt mit potentiell infektiösem Materialien (z. B. kontaminierte Flächen, Stecksiebe) und nach dem Ablegen von Einmal-Handschuhen, da diese keinen 100-prozentigen Schutz bieten (Mikroläsionen)
- nach Patientenkontakt, da von jedem potentiell Infektionen ausgehen können
- nach Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung

Für die Händedesinfektion sind Präparate mit *kurzer* Einwirkzeit (z. B. alkoholische Präparate) empfohlen, die folgende Kriterien erfüllen:

- zugelassen als Arzneimittel
- Nachweis der Wirksamkeit mit DGHM oder VAH-Zertifizierung zur Händedesinfektion
- HBV-/HCV-/HIV-Wirksamkeit

Wichtig: Einwirkzeit beachten (siehe Herstellerangaben)

Wo sollte die Händehygiene stattfinden:

- Händewaschplätze in Behandlungsräumen
- Händewaschplätze an Aufbereitungsorten
- Händewaschplätze im Toilettenbereich

Wie sollten die Händewaschplätze ausgestattet sein:

- Armaturen mit handkontaktlosen Bedienung:
 - mit verlängertem Hebel zur Unterarmbedienung
 - mit berührungsloser Infrarotsensortechnik
 - mit Knie- oder Fußauslösung

- Wandmontierte ohne Handkontakt bedienbare Spender:
 - für Handwaschlotionen
 - für Händedesinfektionsmittel
- Handtrocknung:
 - mit Einmalhandtüchern
 - mit automatischem Handtuchspender
 - mit Einweghandtüchern
- Separater Sammelbehälter:
 - für gebrauchte Handtücher
 - Einwegartikel
- Haut- und Handpflegemittel (keine Entnahme aus Salbentöpfchen)
- Ggf. Händehygiene- und Hautschutzplan

Was sollte bei der Händehygiene beachtet werden:

- Händewaschen:
 - bei sichtbarer Verschmutzung, nach Toilettenbenutzung, nach dem Naseputzen sowie vor dem Essen. Mit Flüssigseife und kaltem Wasser waschen, danach trocknen. (Entnahme der Flüssigseife – Händewaschen – Händeabtrocknen)
- Hygienische Händedesinfektion:
 - Wenn Instrumente bei der Behandlungsplatzvorbereitung angefasst werden, müssen diese desinfiziert werden. Außer der Innen- und Außenfläche einschließlich des Handgelenkes sind die Flächen zwischen Finger und Daumen besonders sorgfältig mit alkoholhaltigem Desinfektionsmittel einzureiben, dabei müssen die Hände während der Einwirkzeit ca. 30 Sekunden (je nach Herstellerangaben) feucht bleiben, dadurch werden die auf die Haut gelangten Fremdkörper (transiente Keime) weitgehend abgetötet. Entnahme des Desinfektionsmittels. Hände feucht halten während der Desinfektion. Vor dem Anlegen der Handschuhe müssen die Hände trocken sein.
- Chirurgische Händedesinfektion:
 - Die hauteigenen Mikroorganismen (residente Keime) können nur durch die chirurgische Händedesinfektion abgetötet werden. Die chirurgische Händedesinfektion erfolgt immer in Verbindung mit dem anschließenden Anlegen steriler Handschuhe. Erforderlich bei umfangreichen chirurgischen Eingriffen oder bei Eingriffen bei Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko (z. B. HIV-positive Patienten). Zuerst Hände mit Seife und kaltem Wasser reinigen für eine Minute und abtrocknen. Dann Hände und Unterarme mit alkoholischem Desinfektionsmittel ca. 90 Sekunden (je nach Herstellerangaben) feucht halten. Nach dem Trocknen, sterile Handschuhe anlegen. Innenverpackung ausbreiten. Bei Anlegen des rechten Handschuhs darf die linke Hand nur die Handschuhinnenseite berühren. Bei Anlegen des linken Handschuhs darf der angelegte rechte Handschuh nicht die linke, unbedeckte Hand berühren.

Womit sollte die Händehygiene durchgeführt werden:

- Als **Handwaschpräparate** kommen alle hautverträglichen flüssigen Produkte ohne mikrobielle Zusätze in Frage. Feste **Handwaschpräparate** sind nicht für den medizinischen Bereich geeignet.
- Als Händedesinfektionsmittel kommen Produkte in Frage, die als Hauptwirkstoff Alkohole enthalten. Die Alkohole (wie Ethanol, Isopropanol und n-Propanol) wirken bakterizid, fungizid und begrenzt viruzid und decken damit schon ein großes Spek-

trum ab (Wirkungsbereiche A und B). Durch bestimmte Zusatzstoffe wird das Wirkungsspektrum mancher Desinfektionsmittel noch erweitert. Da ein rein alkoholisches Desinfektionsmittel durch seine stark austrocknende Wirkung bei häufiger Anwendung zu Hautschäden führt, enthalten gute Einreibepreparate rückfettende und hautpflegende Zusatzstoffe.

- Die Anwendung von **Hautpflegemitteln** (Handcreme), zählt zu den reparativen Maßnahmen. Die Produkte sollten dermatologisch getestet sein und keine Harnstoffe, Duft- und Konservierungsstoffe beinhalten. Aus hygienischen Gründen sollten diese Produkte in Spendern oder in personenbezogenen Tuben zur Verfügung stehen. Da Hautpflegemittel die Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln beeinträchtigen können, sollte die Hautpflege in erster Linie in Arbeitspausen bzw. außerhalb der Arbeit durchgeführt werden!

Bei dem **Nachfüllen von Spendern** gilt: Präparate zur hygienischen Händedesinfektion und bei Wasch- und Pflegelotionen sollten vorzugsweise aus Behältnissen zum Einmalgebrauch entnommen werden. Ein Umfüllen von Großgebinden in Spenderflaschen hat unter den Bedingungen zu erfolgen, die für Arzneimittel gelten. Somit sind Arbeitsanweisungen zu erstellen, die auch eine regelmäßige Reinigung und Desinfektion der Behältnisse einschließen. Des Weiteren sollten die Behältnisse mit Chargennummer und Haltbarkeitsdatum des jeweiligen Kanisters versehen werden. Präparate zur chirurgischen Händedesinfektion sind ausschließlich aus Einmalgebinden zu entnehmen, um Sporenfreiheit zu gewährleisten.

Dr. Helmut Kesler
Mitglied des Vorstandes

Wir sind für Sie da!
Ihr Referat Praxisführung

Leitfäden für Händehygiene und Hautschutz online

Hygieneleitfaden herausgegeben vom Deutschen Arbeitskreis für Hygiene in der Zahnmedizin (DAHZ):



www.zaek-berlin.de

Hautschutz- und Händehygieneplan für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Zahnarztpraxis herausgegeben von der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW):



www.bgw-online.de

Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens
Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI), Bundesgesundheitsblatt 09/2016:



www.rki.de

DVT-Bestandsgeräte Ergänzende Abnahmeprüfung bis Ende Dezember 2017 notwendig

Seit Januar 2013 liegt die DIN 6868-161 für die **Abnahmeprüfung** von zahnärztlichen Digitalen Volumentomographie-(DVT)-Geräten vor.

Eine entsprechende Norm für die **Konstanzprüfung** an DVT-Geräten DIN 6868-15 trat erst im Juni 2015 in Kraft. Bis zum Juni 2015 erfolgte die Abnahmeprüfung nach Herstellerangaben und der Qualitätssicherungs-Richtlinie. Nach dem Inkrafttreten der neuen Norm DIN 6868-15, also seit Juni 2015, wird für alle neu in Betrieb gehenden DVT-Geräte ab dem 01.01.2016 die Abnahmeprüfung nur noch nach der Norm DIN 6868-151 durchgeführt. Das heißt: Für alle Bestandsgeräte, die nach der alten Norm Abnahme geprüft wurden, also bislang nach Herstellerangaben und Qualitätssicherungs-Richtlinie, ist bis zum **01.01.2018** eine **ergänzende Abnahmeprüfung** gemäß DIN 6868-161 erforderlich.

Neuer Prüfkörper erforderlich

Es erfolgt dann die Konstanzprüfung nicht mehr nach Herstellerangaben, sondern nach der DIN 6868-15 mit einem **neuen** Prüfkörper. Die geforderte ergänzende Abnahmeprüfung wird bei der nächsten wie-

derkehrenden Sachverständigenprüfung (§ 18 Abs. 1 RÖV) kontrolliert. Diese neue DIN verlangt die Nutzung bzw. Anschaffung eines neuen Prüfkörpers gemäß DIN 6868-15, was mit Kosten verbunden ist. Zu diesen Anschaffungskosten kommen die Kosten einer erweiterten Abnahmeprüfung durch den Hersteller/Lieferanten/das Depot hinzu und weitere Kosten für die Software.

Es ist überaus unverständlich, dass Anbieter von DVT-Geräten sehr lange nur die „alte Vorgehensweise“ bei der Abnahmeprüfung anbieten, obgleich in Fachkreisen seit Jahren bekannt war, dass ein neuer Prüfkörper angeschafft werden muss und eine ergänzende Abnahmeprüfung folgt. So hätten Kosten vermieden werden können. Bei den nun für Sie zu tätigen Investitionen für den Prüfkörper und die ergänzende Abnahmeprüfung empfehlen wir, mit dem Depot zu sprechen, wieso man Ihnen als Käufer und Nutzer des DVT-Gerätes nicht im Vorfeld die neue Abnahmeprüfung anbot. Einen neuen Prüfkörper zu finanzieren, ist unumgebar. Inwiefern Kulanz bei der Abnahmeprüfung angeboten wird, bleibt offen.

*Dr. Veronika Hannak
Leiterin der Zahnärztlichen Stelle Röntgen*

Urlaubsvertretung Gut vorbereitet in die schönste Zeit des Jahres starten

Sommerzeit ist Urlaubszeit! Damit Ihre Patienten auch während Ihres Urlaubs weiter gut versorgt sind, bittet die Zulassungsabteilung der KZV Berlin Sie, folgende Hinweise zu beachten:

Bitte melden Sie uns Ihren Sommerurlaub! Sollten Sie für den Urlaubszeitraum eine Vertretung eingerichtet haben, dann teilen Sie uns diese bitte mit. Sofern eine andere Praxis Sie vertritt, stellen Sie bitte sicher, dass die Vertretung im gegenseitigen Einvernehmen erfolgt.

Achten Sie darauf, dass Sie während Ihres Urlaubs nicht zum Notdienst eingeteilt sind.

Denken Sie daran, Ihren Anrufbeantworter (AB) zu besprechen und ein Schild außen an Ihre Praxistür zu hängen. Auch ein Hinweis auf Ihrer Praxishomepage ist für den Patienten hilfreich.

Wichtig: Bitte stellen Sie sicher, dass Sie sowohl auf die Zahnarzt-suche als auch auf den Notdienst auf der Internetseite der KZV



Berlin hinweisen – ob mit Ihrer AB-Ansage oder mit einem Link auf Ihrer Praxishomepage.

Bitte benennen Sie die Zahnklinik in der Aßmannshauer Straße nicht als Urlaubsvertretung!

Zwar benötigt die Zahnklinik immer Patienten für die Studen-tenausbildung, nur sind Notfall-patienten an einer schnellen Problembeseitigung, nicht aber

an einer Behandlung im Studentenbetrieb interessiert. Außerdem fällt die Ferienzeit meist mit den Semesterferien zusammen und die Patienten können nicht im Studentenkurs behandelt werden.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Urlaub!

Alexandra Pentschew

Sie haben Fragen?

Ihre Ansprechpartnerinnen erreichen Sie unter der Hotline 89004-412 oder via E-Mail zulassung@kzv-berlin.de.

Zahnärztekammer Berlin

Prüfungsausschuss „Oralchirurgie“

Der Prüfungsausschuss „Oralchirurgie“ wird zum nächsten Prüfungstermin voraussichtlich zusammentreten am

06. Dezember 2017.

**Berechtigung zur Weiterbildung
Anerkennung als Weiterbildungsstätte
auf dem Gebiet der „Oralchirurgie“**

Überprüfung der fachlichen Qualifikation
der Antragsteller gem. § 13 (2) WBO
- Kollegiales Fachgespräch -

Grundlage hierfür sind die Bestimmungen der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin, die für eine **Berechtigung der Praxis als Weiterbildungsstätte** eine **Begehung der Praxis** sowie für eine **persönliche Berechtigung zur Weiterbildung** eine **Überprüfung der fachlichen Qualifikation des Antragstellers** voraussetzt.

Die Zulassung zum kollegialen Fachgespräch setzt voraus, dass in der Zahnärztekammer Berlin das ausgefüllte Formblatt „Antrag auf Berechtigung zur Weiterbildung/Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der Oralchirurgie gem. den §§ 5 und 6 des Weiterbildungsgesetzes sowie den §§ 4, 5 und 13 der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin“ vorliegt und die Voraussetzungen für eine Berechtigung zur Weiterbildung nach den Richtlinien der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegen.

Anmeldeschluss ist der 25. September 2017.

**Anerkennung der Gebietsbezeichnung
auf dem Gebiet der „Oralchirurgie“
Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Oralchirurgie/
Oralchirurgin/Oralchirurg**

Interessierte Kolleginnen und Kollegen werden gebeten, sich umgehend bei der Zahnärztekammer zu o. g. Prüfungstermin anzumelden. Die Zulassung zur Prüfung setzt voraus, dass zum Zeitpunkt der Anmeldung der Abschluss der ordnungsgemäßen Weiterbildung durch Zeugnisse nachgewiesen wird.

Die Zulassungsvoraussetzungen sind in § 2 der Weiterbildungsprüfungsordnung, Bestandteil der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin, i. V. mit § 6 WBO geregelt.

Anmeldeschluss ist der 28. September 2017.

Voraussichtlich nächste Sitzung des Prüfungsausschusses Oralchirurgie: Sommer 2018.

Alle Antragsunterlagen (Formblätter) können telefonisch unter (030) 34 808 124, montags bis donnerstags in der Zeit von 9:00 bis 15:30 Uhr, freitags von 9:00 bis 13:00 Uhr, angefordert werden.

Die Anträge nebst Anlagen müssen spätestens bis zu den v. g. Terminen **vollständig** in der Zahnärztekammer vorliegen. Bei persönlicher Antragsabgabe bitten wir vorab um telefonische Terminvereinbarung.

Zahnärztekammer Berlin | Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung

Prüfungsausschuss „Kieferorthopädie“

Der Prüfungsausschuss „Kieferorthopädie“ wird zum nächsten Prüfungstermin voraussichtlich zusammentreten am

13. Dezember 2017.

**Berechtigung zur Weiterbildung
Anerkennung als Weiterbildungsstätte
auf dem Gebiet der „Kieferorthopädie“**

Überprüfung der fachlichen Qualifikation
der Antragsteller gem. § 9 (4) WBO
- Kollegiales Fachgespräch -

Grundlage hierfür sind die Bestimmungen der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin, die für eine **Berechtigung der Praxis als Weiterbildungsstätte** eine **Begehung der Praxis** sowie für eine **persönliche Berechtigung zur Weiterbildung** eine **Überprüfung der fachlichen Qualifikation des Antragstellers** voraussetzt.

Die Zulassung zum kollegialen Fachgespräch setzt voraus, dass in der Zahnärztekammer Berlin das ausgefüllte Formblatt „Antrag auf Berechtigung zur Weiterbildung/Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der Kieferorthopädie gem. den §§ 5 und 6 des Weiterbildungsgesetzes sowie den §§ 4, 5 und 9 der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin“ vorliegt und die Voraussetzungen für eine Berechtigung zur Weiterbildung nach den Richtlinien der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegen.

Anmeldeschluss ist der 28. September 2017.

**Anerkennung der Gebietsbezeichnung
auf dem Gebiet der „Kieferorthopädie“
Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
Kieferorthopädin/Kieferorthopäde**

Interessierte Kolleginnen und Kollegen werden gebeten, sich umgehend bei der Zahnärztekammer zu o. g. Prüfungstermin anzumelden. Die Zulassung zur Prüfung setzt voraus, dass zum Zeitpunkt der Anmeldung der Abschluss der ordnungsgemäßen Weiterbildung durch Zeugnisse nachgewiesen wird.

Die Zulassungsvoraussetzungen sind in § 2 der Weiterbildungsprüfungsordnung, Bestandteil der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin, i. V. mit § 6 WBO geregelt.

Anmeldeschluss ist der 05. Oktober 2017.

Voraussichtlich nächste Sitzung des Prüfungsausschusses Kieferorthopädie: Sommer 2018.

Prüfungstermine für Zahnmedizinische Fachangestellte

ZFA-Zwischenprüfung im OSZ Gesundheit

Prüfung: 16. November 2017
Anmeldeschluss: 04. September 2017

Gemäß § 8 der „Verordnung über die Berufsausbildung zum Zahnmedizinischen Fachangestellten/zur Zahnmedizinischen Fachangestellten“ soll die Zwischenprüfung vor Ablauf des 2. Ausbildungsjahres stattfinden.

Für Umschüler/innen liegt der Termin ein halbes Jahr vor der Abschlussprüfung. Der Nachweis über die Teilnahme ist Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung.

In einer schriftlichen Prüfung von insgesamt 90 Minuten Dauer sind Aufgaben aus folgenden Gebieten zu lösen:

1. Zahnmedizinische Fachkunde
2. Zahnärztliche Abrechnung
3. Praxisverwaltung

Zweck der Zwischenprüfung ist die „Ermittlung des Ausbildungsstandes“ und somit die Aufdeckung etwaiger Wissenslücken, die es möglichst rasch zu schließen gilt. Durch ein schlechtes Prüfungsergebnis wird der Ausbildungsgang nicht unterbrochen.

Anmeldeformulare zur Zwischenprüfung werden den Ausbildungspraxen von der Zahnärztekammer im Juli 2017 zugesandt.

Bitte beachten Sie, dass die Zahnärztekammer Berlin bereits zur Zwischenprüfung vereinzelt Stichproben zur Führung des Ausbildungsnachweises (Berichtsheft) durchführt. Achten Sie bitte darauf, dass auch der Ausbildungsplan unterschrieben im Ausbildungsnachweis (Berichtsheft) vorliegt und der Ordner am Tag der Zwischenprüfung mitzubringen ist.

ZFA-Abschlussprüfung Winter 2017/2018

Schriftliche Prüfung:

11. November 2017

Praktische Prüfung und mündliche Ergänzungsprüfung:

05., 06. und 13. Januar 2018

Anmeldeschluss (Ausschlussfrist)

15. September 2017

Antragstellung auf vorzeitige Zulassung bis zum

08. September 2017

(Formblatt im Sekretariat des OSZ Gesundheit erhältlich)

Anmeldeformulare zur Abschlussprüfung Winter 2017/2018 werden den Ausbildungspraxen im Juli 2017 von der Zahnärztekammer zugesandt.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass zu den Anmeldeunterlagen die Bescheinigung über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs gehört.

*Dr. Detlef Förster,
Zahnärztekammer Berlin | ZFA-Referat*

Wir trauern um unsere Kollegen

Prof. Dr. Dr. sc. med. Hans-Georg Schneider
geboren am 26.07.1932
verstorben am 01.04.2017

Dr. Margot Quatz
geboren am 23.03.1926
verstorben am 10.05.2017

Zahnärztekammer Berlin

Im Mai in Kraft getreten

Entschädigungsregelung für die FZP-Aufstiegsfortbildung

Entschädigungsregelung der Zahnärztekammer Berlin für die Aufstiegsfortbildung zur Fachwirtin/zum Fachwirt für Zahnärztliches Praxismanagement (FZP) nach § 40 (4) Berufsbildungsgesetz (BBiG)

I. für die Teilnahme

der Lehrer, Arbeitnehmer	je Zeit-Stunde	€ 45,00
der Arbeitgeber	je Zeit-Stunde	€ 50,00

Teilnahme an:

- Vorbereitungssitzung zur Projektarbeit
- mündlicher Ergänzungsprüfung
- Fachgespräch

II. Ausarbeiten der Aufgaben für die Prüfungsfächer

je Fach	€ 45,00
---------	---------

- A) Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement
- B) Abrechnungswesen
- C) Betriebswirtschaftliche Praxisorganisation
- D) Informationstechnologie und Kommunikationssysteme
- E) Personalwesen und Kommunikationsmanagement
- F) Ausbildungswesen

III. Auswerten von Prüfungsarbeiten

je Projektarbeit	€ 50,00
je Prüfungsarbeit	€ 12,00

- A) Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement
- B) Abrechnungswesen
- C) Betriebswirtschaftliche Praxisorganisation
- D) Informationstechnologie und Kommunikationssysteme
- E) Personalwesen und Kommunikationsmanagement
- F) Ausbildungswesen

Die Entschädigungen werden nur gewährt, wenn von anderer Seite keine Leistungen erfolgen.

Beschlossen durch den Vorstand der Zahnärztekammer Berlin am 05.04.2017.

Beschlossen durch die Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin am 18.05.2017.

In Kraft getreten nach Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde am 24.05.2017.

Wir bitten um Überweisung

Kammerbeitrag

Wir weisen darauf hin, dass Anfang Juli 2017 der **Kammerbeitrag für das zweite Halbjahr 2017** fällig wurde. Nach § 2 der Beitragsordnung der Zahnärztekammer Berlin sind die Beiträge jeweils zu Beginn des Kalenderhalbjahres **ohne besondere Aufforderung** zu entrichten.

Kammerangehörige, die nicht am Lastschriftinzugsverfahren teilnehmen, werden gebeten, den Kammerbeitrag einschließlich eventuell noch vorhandener Rückstände auf eines der Konten der Zahnärztekammer Berlin zu überweisen:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG,
IBAN: DE89 3006 0601 0001 2462 67, BIC: DAAEEDDXXX,

Deutsche Postbank AG,
IBAN: DE90 1001 0010 0014 1811 08, BIC: PBNKDEFF

Wir machen darauf aufmerksam, dass bei verspäteter Beitragszahlung Mahngebühren zuzüglich Bearbeitungsgebühren und Porto erhoben werden. Es besteht die Möglichkeit, die Kammerbeiträge per Einzugsermächtigung abbuchen bzw. bei niedergelassenen Zahnärzten von dem zur Auszahlung gelangenden Kassenhonorar einbehalten zu lassen. Entsprechende Vordrucke erhalten Sie bei der Zahnärztekammer Berlin, Telefon 34 808 110.

Zahnärztekammer Berlin | Beitragswesen

Sitzungstermine

Wann tagt der Zulassungsausschuss?

Anträge auf Zulassung, Verlegung, Ruhen, Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes gem. § 32b usw. müssen spätestens **vier Wochen vor dem Sitzungstermin** in der Geschäftsstelle eingegangen, die erforderlichen Unterlagen hierfür vollständig und die fällige Gebühr bezahlt sein. Die nächste Zulassungssitzung findet statt am

**Mittwoch, 09.08.2017, um 15 Uhr.
Letzter Tag für die Antragstellung ist
Mittwoch, 12.07.2017.**

Weitere Sitzungs- und Beantragungstermine

Sitzung am	letzter Tag der Beantragung
Mi, 27.09.2017	Mi, 30.08.2017
Mi, 08.11.2017	Mi, 11.10.2017
Mi, 13.12.2017	Mi, 15.11.2017

Bitte beachten Sie, dass Anträge, die nach Ablauf der Beantragungsfrist eingehen, in die Tagesordnung der darauffolgenden Sitzung aufgenommen werden. Dasselbe gilt auch für Anträge, deren antragsbegleitende Unterlagen unvollständig sind.

Bei der **Beantragung einer Zulassung** muss die mindestens zweijährige Vorbereitungszeit erfüllt sein.

Anträge auf Führen einer Berufsausübungsgemeinschaft werden vom Zulassungsausschuss nur zu Beginn eines Quartals genehmigt. Dem Antrag ist der Berufsausübungsgemeinschaftsvertrag beizulegen. Auflösungen und Beendigungen von Berufsausübungsgemeinschaften werden ebenfalls nur zum Quartalsende bestätigt.

Dem **Antrag auf Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes** gem. § 32b Zä-ZV ist der unterschriebene Arbeitsvertrag beizulegen.

Informationen und Anträge unter
www.kzv-berlin.de/praxis/zulassung

Ansprechpartner:

Hotline Zulassung und Register: 030 89004-411
Hotline Stempel und Notdienst: 030 89004-412
E-Mail: zulassung@kzv-berlin.de

Ansprechpartnerin bei Fragen zu BAG- und Anstellungsverträgen:
Alexandra Pentschew (Abteilungsleiterin Zulassung),
Tel. 030 89004-117

Einladung ZÄK-Delegiertenversammlung



Die 4. Ordentliche Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin findet voraussichtlich statt

**am Donnerstag, 28. September 2017, 19:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Zahnärztheuses,
Georg-Wilhelm-Straße 16, 10785 Berlin.**

Die Sitzung ist nach § 11 der Satzung für Kammerangehörige öffentlich.

*Zahnärztekammer Berlin
Der Vorstand*

Einladung KZV-Vertreterversammlung



Die nächste Sitzung der Vertreterversammlung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin findet statt

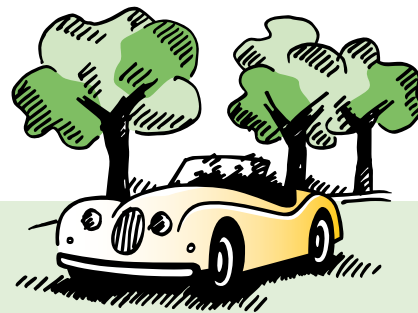
**am Montag, 09. Oktober 2017, um 19:00 Uhr
in der KZV Berlin im Großen Saal.**

Die Sitzungen sind für die Berliner Zahnärzteschaft öffentlich, soweit sie sich nicht mit personellen Angelegenheiten oder Grundstücksgeschäften befassen. Die Öffentlichkeit kann für weitere Beratungspunkte ausgeschlossen werden.

KZV Berlin

ADAC

Landpartie Classic



8. und 9. September 2017

Oldtimer-Wandern durch den Spreewald und die Lausitz

www.adac-landpartieclassic.de



Offizielle Partner der ADAC Landpartie Classic 2017

Berliner

Sparkasse

ENGEL & VÖLKERS

Mit freundlicher Unterstützung

DAVID PATRICK
KUNDLER
ALLIANZ GENERALVERTRETUNG

DEKRA
Alles im grünen Bereich.

SONAX

topmagazin
BRANDENBURG

Zulassungsausschuss

Neuzulassungen im Juni 2017

Charlottenburg-Wilmersdorf	Ali Husein Zahnarzt	Kantstr. 58, 10627 Berlin-Charlottenburg, Tel. 3249635
	Lisa Berisha Zahnärztin	Xantener Str. 10, 10707 Berlin-Wilmersdorf, Tel. 8816777
Friedrichshain-Kreuzberg	Metin Idrizov Zahnarzt	Manteuffelstr. 105, 10997 Berlin-Kreuzberg, Tel. 6184906
	Richard Petrasch Zahnarzt	Mehringdamm 68, 10961 Berlin-Kreuzberg, Tel. 7856051
	Nina Mayerhofer Zahnärztin	Wilhelmstr. 15 10963 Berlin-Kreuzberg, Tel. 2513033
	Medizinisches Versorgungszentrum mvz dentalist zahn- & implantologie- zentrum	Mehringdamm 48, 10961 Berlin-Kreuzberg
Pankow	Dimitrij Lomtev Zahnarzt	Isländische Str. 14, 10439 Berlin-Prenzlauer Berg, Tel. 4459850
	Medizinisches Versorgungszentrum MVZ Garbátyplatz GmbH	Garbátyplatz 1, 13187 Berlin-Pankow, Tel. 20609061
Steglitz-Zehlendorf	Dr. Ulrike Stosch Zahnärztin	Pasewaldtstr. 5. 14169 Berlin-Zehlendorf, Tel. 80496900
	Franziska Herbst Zahnärztin	Breisgauer Str. 1-3, 14129 Berlin-Zehlendorf, Tel. 80109330
Lichtenberg-Hohenschönhausen	Leo Feuer Zahnarzt	Rhinstr. 15, 10315 Berlin-Lichtenberg, Tel. 5251454
	Dr. Bärbel Haensch * Zahnärztin	Rosenfelder Ring 15, 10315 Berlin-Lichtenberg, Tel. 85627722
Tempelhof-Schöneberg, Neukölln	Dr. Christina Hein Fachzahnärztin für Kieferorthopädie	Tauentzienstr. 5, 10789 Berlin-Schöneberg, Tel. 547167400

Gemäß § 32b Zä-ZV hat der Zulassungsausschuss zusätzlich genehmigt:

44 ganztags beschäftigte angestellte Zahnärzte
13 halbtags beschäftigte angestellte Zahnärzte

* halber Versorgungsauftrag

Die Zahnärztekammer Berlin
lädt Kammerangehörige im Ruhestand mit Lebenspartner/in ein zur

Seniorenfahrt nach Lutherstadt Wittenberg



Foto: LillGraphie - forolia.com

Mittwoch, 13. September 2017

9:30 Uhr

Abfahrt Berlin Zoologischer Garten
Hardenbergplatz gegenüber dem
Zooeingang (Löwentor)
nach Lutherstadt Wittenberg

Stadtführung und Besichtigung der Schlosskirche

Mit Mittags-Menü in Lutherstadt Wittenberg so-
wie Kaffee und Kuchen in Coswig ist für das
leibliche Wohl gesorgt.

Es werden 3 verschiedene Mittagsmenüs serviert. Die Menüwahl
muss bei der Anmeldung zur Seniorenfahrt angegeben werden:

- Menü 1:** hausgemachte Rinderroulade mit Apfelrotkohl,
dazu Kartoffeln,
rote Grütze mit Vanilleeis
- Menü 2:** pochierter Kabeljau auf buntem Gemüse
mit Pommery-Senfsoße und Kartoffeln,
rote Grütze mit Vanilleeis
- Menü 3:** bunte vegetarische Spätzlepfanne
mit verschiedenen Gemüsen der Saison,
rote Grütze mit Vanilleeis

ca. 19:00 Uhr

Rückkehr in Berlin

Da uns nur ein begrenztes Platzangebot zur Verfügung steht, werden die Anmeldungen nach eingehender Reihenfolge berücksichtigt. Außerdem bitten wir darum, bei Verhinderung rechtzeitig abzusagen, damit wir gegebenenfalls Nachrücker informieren können.

Verbindliche Anmeldungen werden **von Montag, 10. Juli 2017, bis Freitag, 1. September 2017**, erbeten in der Zentrale, Telefon (030) 34 80 80.

Helmut Kesler
im Namen des Vorstandes der Zahnärztekammer

Stellen-Angebote

ZAP in Friedrichshain eingespieltes Team sucht angestellten ZA/ZÄ, 1–2 Jahre Berufserfahrung erwünscht, langfristige Zusammenarbeit möglich
Chiffre: SA 07/17/01

ZFA in Teilzeit für circa 25 Stunden pro Woche gesucht. Unsere Praxis liegt verkehrsgünstig direkt am S-Bahnhof Friedenau. Es erwartet Sie ein kleines Team mit 1 ZÄ, 1 ZMV, 1 ZMP, eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem netten Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter
Tel: 030 – 612 70 14

Kinderzahnarzt/Kinderzahnärztin gesucht

Wir sind eine kontinuierlich wachsende, moderne und fortschrittliche Praxis mit Behandlungskonzepten auf höchstem Niveau und suchen Verstärkung. Sind Sie geduldig, kinderlieb und verfügen über Erfahrung in der Kinderzahnheilkunde? Sie haben Leidenschaft und Freude an der Arbeit mit kleinen Patienten. Dann bereichern Sie unser sympathisches Team als Kinderzahnarzt (w/m). Ansprechpartnerin: Frau Schewe (mail: bewerbung@cendenta.de)

KFO-Praxis im nördl. Berlin/Brandenburg sucht ZFA für Stuhlassistenz, Teil.- o. Vollzeit, unbefristet, KFO-Erfahrung von Vorteil, aber nicht Bedingung, angenehmes Arbeitsklima.
Tel: 0152 – 33 77 38 58

ANGESTELLTER ZA/ZÄ VORBEREITUNGSASSISTENT/IN

Große Zahnarztpraxis am KaDeWe sucht zur Verstärkung des Teams Zahnarzt mit Berufserfahrung sowie eine/n Vorbereitungsassistent (in/en) in Vollzeitbeschäftigung zur **langfristigen** Zusammenarbeit. Wir decken den gesamten Bereich der Zahnmedizin ab (außer KFO): Prophylaxe, Parodontologie (aPDT, Emdogain), Endodontie, Prothetik (mit eigenem Meisterlabor) sowie die Oralchirurgie/Implantologie. Sie sollten dynamisch und teamfähig sein, promovieren oder **promoviert** haben und über ein **deutsches** Staatsexamen verfügen.

Zahnärzte am Wittenbergplatz

Praxis Dr. Klotz und Partner
Tel: 030 – 213 10 10
Ansprechpartnerin Frau Klafki
info@zahnaerzte-am-wittenbergplatz.de

Stellen-Angebote

Wir suchen eine(n) zahnmedizinische(n) Fachangestellte(n) für die Stuhlassistenz in Teil- oder Vollzeit zur Verstärkung unseres Teams am Standort Berlin-Mitte. Von Invisalign bis Lingualtechnik, von intraoralen Scannern bis digitaler Modellvermessung: Wir bieten moderne Kieferorthopädie mit einem hochmotivierten Team und vielfältigen Weiterqualifizierungsmöglichkeiten. KFO-Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung, gerne auch per E-Mail.

ADENTICS – Die Kieferorthopäden,

z. H. Frau Sylke Bittner, Leipziger Platz 7, 10117 Berlin, 030 – 31 17 47 40, Sylke.Bittner@adentics.de, www.adentics.de
Bewerbungsmappen können nur mit frankiertem Rückumschlag zurückgesendet werden.

Verschenken will ich meine Praxis mit Labor nicht. Biete für berufserfahrene Kollegin/Kollegen einen sozial verträglichen Einstieg in eine gesicherte zahnmedizinische Zukunft. Neugierig? Freue mich auf ein kollegiales Gespräch.
Chiffre: SA 07/17/02

KFO Berlin-SW

FZA/FZÄ für mod. Fachpraxis, TZ, Pat.-stamm vorhanden, langfristige Zusammenarbeit erw.
E-Mail: Kfo-Berlin-Dahlem@t-online.de

Bodenständige Doppelpraxis mit Meisterlabor in Spandau sucht die neuen Partner. Wir bieten Ihnen eine sichere Zukunft zu fairen Konditionen. Erbitte aussagefähige Bewerbung.
Chiffre: SA 07/17/03

Praxis Berlin-Mitte bietet engagiertem/r Zahnarzt/Zahnärztin Stelle mit modernster zahnärztlicher Technologie zum Aufbau eines eigenen Patientensammes oder spezialisierter Praxis. Verschiedene Konzepte, auch mit Anstellung oder eigenem Patientenstamm, denkbar. Bewerbungen gerne per E-Mail oder postalisch an folgende Adresse: ZMQ 207, Jägerstr. 61, in 10117 Berlin oder zentrale@parloh-theissen.de

Wir suchen zur Unterstützung unseres jungen Teams in Friedrichshain: ZFA für Behandlungsassistent, ZMP und ZMV ab sofort oder später.
E-Mail: kontakt@die-zahnarzt-praxis.berlin
Tel: 030 – 55 24 10 90 Wir freuen uns auf Sie!

Stellen-Angebote

Kieferorthopädie Berlin/Gropiuspassagen
Sucht Zahnärztin mit Berufserfahrung, die in die Kieferorthopädie wechseln möchte. Einarbeitung gewährleistet. Ronald.Harms@t-online.de

Zahnarzt (m/w) gesucht für moderne, nette Praxis mit mindestens 2 Jahren BE. Bitte bewerben Sie sich per E-Mail: praxis@zahn33.de

Köpenicker Gemeinschaftspraxis sucht ab sofort angestellten ZÄ/ZA zur Entlastung für 20–30 Stunden.

E-Mail: info@zahnarzt-koepenick.de

Große moderne Zahnarztpraxis in Berlin sucht

Zahnarzt/-ärztin in Festanstellung

Unsere Schwerpunkte sind die Implantologie, Prothetik und ästhetische Zahnmedizin. Wir verfügen über praxiseigene Labore sowie ein Prophylaxe-Center. Wenn Sie über mindestens 2 Jahre Berufserfahrung verfügen und sich gern neuen Herausforderungen stellen, sind Sie bei uns genau richtig. Wir beantworten jede eingehende Bewerbung und senden Ihre Unterlagen bei einer Absage selbstverständlich zurück. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
Chiffre: SA 07/17/04

Wir suchen eine ZFA für Stuhlassistenz zur Verstärkung unseres Teams in Vollzeit in einer ZAP in Charlottenburg. Bewerbungen bitte schriftlich an: demirer@web.de

Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
Wir suchen eine(n) Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Kieferorthopädie in Teil- oder Vollzeit zur Verstärkung unseres Ärzteteams am Standort Berlin-Mitte. Von Invisalign bis Lingualtechnik: Wir bieten hochmoderne Kieferorthopädie mit einem hochmotivierten Team und einem sehr umfangreichen Behandlungsspektrum. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung, gerne auch per E-Mail.

ADENTICS – Die Kieferorthopäden,

z. H. Frau Sylke Bittner, Leipziger Platz 7, 10117 Berlin, 030 – 31 17 47 40, Sylke.Bittner@adentics.de, www.adentics.de
Bewerbungsmappen können nur mit frankiertem Rückumschlag zurückgesendet werden.

**PROVISIONSFREIE
EIGENTUMSWOHNUNGEN**

ZUHAUSE DIE SONNE GENIESSEN



**NUR NOCH
4 WOHNUNGEN**

EA-B: 15,1 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2016, EEK A+

www.palais-41.de

Eisenacher Straße 41 · 10781 Berlin-Schöneberg
Info-Center: Termin nach telefonischer Vereinbarung



**BAUBEGINN
BEREITS ERFOLGT**

EA-B: 31 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2016, EEK A

www.havel-perle.de

Hugo-Cassirer-Straße 5 · 13587 Berlin-Spandau
Info-Center: Sa. + So. 13-15 Uhr, Fr. 14-17 Uhr



**BAUBEGINN
BEREITS ERFOLGT**

EA-B: 50,8-51,4 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 2016, EEK B

www.schweizer-park.de

Berner Straße 9 · 12205 Berlin-Lichterfelde-West
Info-Center: Sa. + So. 13-15 Uhr, Fr. 11-16 Uhr



BEZUGSFERTIG

EA-B: 55,0-55,6 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 2014, EEK B

www.be-mitte.de

Rungestraße 17 · 10179 Berlin-Mitte
Info-Center: Sa. + So. 13-15 Uhr, Do. 15-17 Uhr



**ERZIELBARE
RENDITE CA. 6,61%**

EA-B: 49,0-50,0 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 2015, EEK A-B

www.parksuites-berlin.com

Durlacher Straße 5 · 10715 Berlin-Wilmersdorf
Info-Center: Sa. + So. 12-15 Uhr



**BEREITS
85% VERKAUFT**

EA-B: 47,7-59,0 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 2015-2016, EEK A-B

www.park-carre.com

Durlacher Straße 5 · 10715 Berlin-Wilmersdorf
Info-Center: Sa. + So. 12-15 Uhr, Fr. 11-16 Uhr

☎ 030.88 70 481 11

www.project-immobilien.com

PROJECT
Immobilien

* Berechnung setzt Bezugstierigkeit voraus. Konditionen freibleibend, nicht umlagefähige Nebenkosten nicht berücksichtigt. Zahlen gerundet.

Stellen-Angebote

ZÄ/ZA für kleine ZA-Praxis im nördl. Berlin/Brandenburg ab sofort gesucht, Berufserfahrung wünschenswert.
Chiffre: SA 07/17/05

KFO Berlin-Kreuzberg
Zur Verstärkung unseres Praxisteams in Berlin-Kreuzberg suchen wir zur Anstellung noch eine/n nette/n freundliche/n kieferorthopädisch interessierte/n Zahnärztin/-arzt in Vollzeit. Einarbeitung gewährleistet. Keine Vorkenntnisse nötig. Mit abgeschlossener Assistenzzeit (ZA muss registerfähig sein).
E-Mail: kfo.praxis.berlin@gmail.com

KFO-Praxis sucht ZA-HelferIn
mit u. ohne KFO-Erfahrung, flexible Konditionen u. gute Bezahlung.
Chiffre: SA 07/17/06

Angestellte/r ZÄ/ZA mit BE
für starke Praxis in Spandau gesucht. Sie können eine moderne schnell wachsende Zahnarztpraxis mit eigenem Meisterlabor erwarten. DentsPro Zahnarztpraxis, Am Forstacker 18, 13587 Berlin, www.dentspro.de, Tel. 0172 144 56 13 info@zahnarzt-haensch.de

Stelle-Gesuche

Hochmotivierter, klinisch sehr erfahrener Facharzt für MKG-Chirurgie sucht neue Herausforderung in der Praxis in Anstellung, Partnerschaft oder Übernahme.
Chiffre: SG 07/17/01

ZÄ, Endodontologin, promoviert, mit langjähriger Berufserfahrung, sucht eine Vollzeitstelle zur Anstellung.
E-Mail: marie4luna@gmail.com

Praxis-Angebote

ZA-Praxis Frankenhäuser, mit Labor, in Neukölln, Top-Lage, günstige Miete, abzugeben.
Tel: 0177 – 623 70 70

Praxis-Angebote

Praxisgemeinschaft in BERLIN-STEGLITZ bietet günstige Einstiegsmöglichkeit f. Kollegen/in, gerne mit Chirurgie-/Implantologieerfahrung, langjährig etablierte Praxis in zentraler verkehrsgünstiger Lage, ansprechend renovierte helle Räume, kollegiales Team, qualitätsbewusste Patientenklentel, assoziierte Prophylaxe. E-Mail: pg-steglitz@web.de

Anteil an Gemeinschaftspraxis in Berlin-Spandau wegen Umzug zu verkaufen, 3 Behandlungszimmer, digit. Rö., Praxislabor, eingespieltes Team. Zahnarzt-spandau@web.de

Suche Kieferorthopäden oder Zahnarzt mit eigenem Patientstamm für Praxis Berlin-Charlottenburg. Tel.: 0151 – 25 26 63 22

LANGJÄHRIG ETABLIERTE ZA-PRAXIS in Reinickendorf, zentral u. verkehrsg., 3 Beh.zi. (Kavo), Eigenlabor, in gute Hände wegen Umzug abzugeben. Kontakt: juliane.heller.1@gmx.de

ZAP Altstadt Brandenburg an der Havel ZAP (160 m², 4 BHZ, Praxislabor) u. Wohnung (230 m²) in denkmalgesch. Haus zum 1.1.2018 zu verkaufen. Ideal f. junge Familie. Garten am Haus. E-Mail: m.dachner@web.de

Anteil an etablierter, ertragsstarker Gemeinschaftspraxis im Berliner Süden zu verkaufen (wegen Ruhestand eines Teilh.). Eingespieltes Team, 3 BHZ, Praxislabor
PA 07/17/01

Praxen in Berlin und Brandenburg zur Übernahme! Beratung für Praxisgründer und Praxisgeber, Praxisbörse.
Tel: 0331 – 23 53 80 80 Reinhardt & Strietz www.rs-unternehmensberatung.de

Langjährig etablierte kleine EZP mit Ausbaupotenzial im Siedlungsgebiet Marzahn aus Altersgründen zum Ende 2017 bzw. Sommer 2018 abzugeben.
Chiffre: PA 07/17/02

**Anzeigenschluss für
Kleinanzeigen
09/2017 17.07.2017**

Praxis-Angebote

KFO-Praxis Charlottenburg
langjährig bestens bestehend, abstandsfrei, 5 BHZ für 2–3 ZA/ZÄ.
Chiffre: PA 07/17/03

Familienfreundliche Praxis! Vom Enkel bis zu den Großeltern. Eigenes Meisterlabor. Eingespieltes Team sucht Kollegin/Kollegen mit Berufserfahrung. Eine sozial verträgliche Übernahme der Praxis wird angestrebt.
Chiffre: PA 07/17/04

Praxis-Gesuche

Erfahrene ZÄ sucht Einstieg in MVZ
(eigene Praxis mit Eigenlabor vorhanden)
Kontakt: dr.walterjulia@gmx.de

ZÄ sucht Praxis zur Übernahme in 2018 im südl. Berlin u. Umgebung.
E-Mail: zahnarzt-suedberlin@gmx.net

Dienstleistungen & Handwerk

Dentallabor komplett eingerichtet, für Laborgemeinschaft geeignet, abzugeben. 4 Arbplätze und Funktionsbereich.
Tel: 0171 – 145 43 02

<http://steffi-busse.de/>
Praxismanagement von A-Z, Abrechnung und Zahlen aus 25 Jahren Erfahrung, Neugründung begleiten. Wie Sie mich erreichen? Tel: 0151 – 70 23 86 61

Zahnärztliches Abrechnungsforum
ZAF ABRECHNUNGSSERVICE
Individuell und kompetent
ZAF PRAXISBERATUNG
Analysen, Sanierung, Controlling
ZAF SEMINAR
Seminare, Praxisseminare, Schulungen
Telefon: 030 – 82 70 40 80
www.zaf-dent.de

Dienstleistungen & Handwerk

ZMV bietet Unterstützung in der Abrechnung und Verwaltung, als Urlaubsvertretung in der Zeit v. 24.07. – 18.08.17, immer freitags, auf Honorarbasis. Kontakt: Tel: 0173 – 344 69 31
E-Mail: julia.mozny@web.de

Ku'Damm-Domains meistbietend zu verkaufen: zahnarzt-am-kurfurstendamm.de bzw. zahnarztpraxis-kurfurstendamm.de; bei Interesse: E-Mail an info@medentes.de

ZAHNAGENTEN – Berlin
Personalvermittlung und
ZFA-Bereitschaftsdienst für Urlaubs-,
Krankheits-, Schwangerschaftsvertretung
www.zahnagenten.de
Telefon: 030 – 20 66 59 83

Personal für Ihre Praxis

Kostenlos suchen
Erfolgreich finden.

www.praxisperlen.de

Dienstleistungen & Handwerk

Freie Mitarb. ZMV & zertif. Betriebswirtin
d. Zahnmed. mit langjähriger BE, bietet die
zahnärztl. Abrechnung GOZ/KCH/ZE/PAR/BEL
u. BEB an; Programm Dampsoft bevorzugt.
E-Mail: zmv59@gmx.net Mobil: 0151 – 56 82 50 61

RENT A ZMP RENT A ZMP

Wir bieten Ihnen eine hochmotivierte, erfahrene und zuverlässige ZMP auf Honorarbasis als temporären Ersatz bei Personalnotstand jeglicher Art an. Unsere Dienstleistung erfolgt professionell und flexibel sowohl bei kurzfristigem als auch langfristigem Bedarf.
info@rent-a-zfa.de; Tel.: 030 – 71 57 63 50

ZMP Zielorientiert. Mobil. Planbar.

Freie Mitarbeiterin für Prophylaxe
Kaufmännischer Erfolg mit Konzept
Durchführung – Verkauf – Aufbau
Tel.: 030 – 20 66 59 83

Engagierte und zuverlässige ZMV übernimmt gerne Ihre komplette Abrechnung, Arbeitszeiten flexibel nach Absprache.
Telefon: 0163 – 264 01 56

Chiffre-Kontakt

Sie haben drei Möglichkeiten, mit dem Inserenten einer Chiffre-Anzeige ersten Kontakt aufzunehmen:

1) Per Post

Bitte vermerken Sie auf dem Umschlag bei der Adresse die jeweilige Chiffre-Nummer:
TMM Marketing & Medien Verlag
GmbH
Chiffre

Kantstraße 151, 10623 Berlin

2) Per E-Mail

unter Angabe der Chiffre-Nummer an
mbz@tmm.de

3) Sie senden ein Fax

unter Angabe der Chiffre-Nummer an
030 / 20 62 67 50

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden. Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.

Impressum

MBZ
Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

ISSN 0343 – 0162

Herausgeber:

Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin, KdÖR
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: (030) 34 808-0, Telefax: (030) 34 808-240
E-Mail: info@zaek-berlin.de

Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) Berlin, KdÖR

Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin
Telefon: (030) 8 90 04-0, Telefax: (030) 8 90 04-46190
E-Mail: kontakt@kzv-berlin.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Dr. Michael Dreyer, ZÄK
Karsten Geist, KZV

Redaktion:

Stefan Fischer, ZÄK
Telefon: (030) 34 808-137
E-Mail: presse@zaek-berlin.de

Vanessa Hönighaus, KZV
Telefon: (030) 8 90 04-168
E-Mail: presse@kzv-berlin.de

Adressänderungen senden Sie bitte *nicht an den Verlag*, sondern immer an die Zahnärztekammer Berlin, Mitgliederverwaltung, Stallstraße 1, 10585 Berlin.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die Richtigkeit der Darstellung wissenschaftlicher und standespolitischer Art kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Darin geäußerte Ansichten decken sich nicht immer mit denen des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungs austausch unter der Zahnärzteschaft und ihr nahestehender Kreise. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zulässigen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig. Verlagssonderseiten liegen außerhalb der Verantwortung der MBZ-Redaktion.

Hinweis der Redaktion:

„Zahnarzt“ ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundengesetz. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche oder männliche Form der Berufsbezeichnung verzichtet. Das gleiche gilt für Berufsbezeichnungen wie „Zahnmedizinische Fachangestellte“, „Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin“, „Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin“, „Zahnmedizinische Fachassistentin“ oder „Dentalhygienikerin“. Dessen ungeachtet gelten für alle Inserate die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG).

Titelfoto: ellagrin - fotolia.com

Redaktionsschluss: 22.06.2017

Verlag: TMM Marketing & Medien Verlag GmbH

Kantstraße 151, 10623 Berlin
Telefon: (030) 20 62 67-3
Telefax: (030) 20 62 67-50
www.tmm.de

Geschäftsführer: Jürgen H. Blunck

Objektleitung: Antje Naumann, a.naumann@tmm.de

Layout: Martin Langkabel

Anzeigenleitung: Michaela Böger, (030) 20 62 67-416
m.boeger@tmm.de

Chiffre-Post: TMM Marketing & Medien Verlag GmbH

Kantstraße 151, 10623 Berlin

Kleinanzeigen: Janette Marschall, mbz@tmm.de,
Tel.: (030) 20 62 67-53, Fax: (030) 20 62 67-50

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2017

Abonnement: Das Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte erscheint jeweils zum Anfang eines Monats 11 Mal im Jahr, in den Monaten Juli und August in einer Doppelausgabe. Jahresabonnement 36,85 Euro inkl. MwSt., Einzelverkaufspreis 3,35 Euro inkl. MwSt. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Quartals.

Bestellungen werden von der

TMM Marketing & Medien Verlag GmbH
entgegengenommen:

E-Mail: abo@tmm.de, Telefon (030) 20 62 67-3

Mit der Erteilung dieses Kleinanzeigen-Auftrags erkläre ich mich auch mit einer zusätzlichen Veröffentlichung meiner Anzeige in einer Online-Ausgabe des MBZ einverstanden.

Rubriken

- Stellen-Angebote
- Stellen-Gesuche
- Praxis-Angebote
- Praxis-Gesuche
- Geräte & Einrichtungen
- Dienstleistung & Handwerk

Auftraggeber

Firma _____

Name, Vorname _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Auftrag

- Auftrag für _____ Ausgaben
- Dauerauftrag bis auf Widerruf

Datum/ Unterschrift _____

Kleinanzeigen erscheinen als fortlaufender Text. Tragen Sie bitte einfach den gewünschten Text in die untenstehenden Kästchen ein. Wir behalten uns vor, Zeilenumbrüche vorzunehmen, wenn Telefonnummer, E-Mail-Adresse oder Chiffre nicht eindeutig zu lesen sind, dadurch entstehen evtl. zusätzliche Kosten. Ergänzen Sie bitte Ihre Kontaktdaten und senden Sie dann das ausgefüllte Formular an die Faxnummer 030 / 20 62 67 50 oder als E-Mail an: mbz@tmm.de. Chiffre-Antworten, die postalisch bei uns eingehen, verschicken wir monatlich nach dem 20. eines Monats. E-Mail-Antworten auf Chiffre-Anzeigen werden einmal wöchentlich nur an die angegebene E-Mail-Adresse weitergeleitet. Bitte vermeiden Sie Doppelzahlungen. Den Aufwand für Rücküberweisungen müssen wir Ihnen leider mit 8,00 Euro in Rechnung stellen. Ihre Kleinanzeige erscheint in der nächstmöglichen Ausgabe. Mit Ihrer Bestellung erklären Sie sich mit diesen Regeln und den AGBs (www.tmm.de/de/agbs.html) einverstanden.

	€ 45,00
	€ 45,00
	€ 45,00
	€ 45,00
	€ 55,00
	€ 65,00
	€ 75,00
	€ 85,00
	€ 95,00
	€ 105,00
	€ 115,00
	€ 125,00
	€ 135,00
	€ 145,00
	€ 155,00

Chiffre ja Bitte ankreuzen, falls gewünscht.

- Chiffre +€ 15,00
- Wahlformat: fette Schrift +€ 15,00
- Wahlformat: Farbe +€ 30,00

Wahlformate (Gewünschtes bitte ankreuzen, Aufschläge zusätzlich zum Anzeigenpreis)

- Mehr Präsenz für Ihre Kleinanzeige durch Druck in fatter Schrift. Preis: zzgl. 15,00 €
- Maximale Aufmerksamkeit – Ihre Kleinanzeige in Farbe, mit Rahmen. Preis: zzgl. 30,00 €

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt. von z. Zt. 19 v. H.

Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1 10585 Berlin-Charlottenburg
 Telefon 030 - 34 808-0
 Fax 030 - 34 808-240
 E-Mail info@zaek-berlin.de
 Website www.zaek-berlin.de

Vorstand

Dr. Karsten Heegewaldt Präsident
 Dr. Michael Dreyer Vizepräsident, Öffentlichkeitsarbeit,
 LAG, Zahnärztliche Behindertenbehandlung,
 Sozialfonds
 Dr. Detlef Förster ZFA Aus- und Fortbildung
 ZÄ Juliane von Hoyningen-Huene Zahnärztl. Fort- und Weiterbildung, Hochschulwesens
 Dr. Helmut Kesler Praxisführung, Prophylaxe
 Dr. Dietmar Kuhn Berufsrecht, Schlichtung, Gutachter, Patientenberatung
 Dr. Jana Lo Scalzo Gebührenordnung für Zahnärzte

Persönliche Gespräche bitte per E-Mail oder Telefon über die Referate vereinbaren.

Geschäftsführung

Dr. Jan Fischdick Telefon 030 - 34 808-133
 info@zaek-berlin.de

Referate

Stellv. Geschäftsführer	Henning Fischer	Telefon 34 808 -	-132
Sekretariat	Andrea Borgolte		-130
	Ines Richardt		-131
Mitgliederverwaltung	Angelika Dufft*		-112
	Petra Bernhardt*		-157
Beitragswesen, Buchhaltung	Monika Müller*		-110
	Claudia Hetz*		-111
Praxisführung	Ivonne Mewes		114
Q-BuS-Dienst	Nicola Apitz*		-119
	Cindy Kühn, Konrad Seidler		-146
Zä. Stelle Röntgen	Dr. Veronika Hannak* (Leiterin)		-143
	Ulrike Stork*		-125
	Peggy Stewart*		-139
Zä. Fort- und Weiterbildung	Isabell Eberhardt-Bachert*		-124
	Stefanie Nebe		-115
ZFA-Ausbildungsberatung	Dr. Susanne Hefer* (Referatskoordinatorin)		-128
Zahnmed. Fachangestellte	Birgit Bartsch*		-121
	Mirjam Kehrberg		-152
	Manuela Kollien*		-129
	Leane Schaefer		-122
	Janett Weimann*		-147
Berufsrecht	Janne Jacoby*		-145
	Sarah Kopplin		149
Gebührenordnung für Zahnärzte	Daniel Urbschat*		-113
	Susanne Wandrey		-148
Öffentlichkeitsarbeit	Stefan Fischer		-137
	Diana Heffter		-158
	Kornelia Kostetzko*		-142
	Denise Tavdidischwili*		-136
Soziales	Ute Gensler*, Birgit Schwarz*		-159
Datenverarbeitung	Tilo Falk		-126
Organisatorisch-technischer Dienst	David Kiese		-102

* infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem vormittags erreichbar

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:
 Mo., Di. und Do. 08.00–12.00 und 12.30–15.30 Uhr
 Mi. (außer ZFA-Referat) 08.00–12.00 und 12.30–16.00 Uhr
 Fr 08.00–13.00 Uhr

Philipp-Pfaff-Institut

Aßmannshauer Straße 4-6 14197 Berlin
 Telefon 030 - 414 725-0
 Fax 030 - 414 89 67
 E-Mail info@pfaff-berlin.de
 Website www.pfaff-berlin.de
Geschäftsführung Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V.

Fritschestraße 27-28 10585 Berlin
 Telefon 030 - 36 40 660-0
 Fax 030 - 36 40 660-22
 E-Mail info@lag-berlin.de
 Website www.lag-berlin.de

Michael Steinbach Vorsitzender
 Dr. Michael Dreyer Stellv. Vorsitzender
 Andreas Dietze Geschäftsstellenleiter
 Marlies Hempel Sekretariat

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16 10711 Berlin-Charlottenburg
 Telefon Sammelnummer 030 - 89004-0
 Fax 030 - 89004-102
 E-Mail kontakt@kzv-berlin.de
 Website www.kzv-berlin.de

Vorstand

Dr. Jörg-Peter Husemann Vorsitzender des Vorstandes
 Dipl.-Stom. Karsten Geist stv. Vorsitzender des Vorstandes
 Dr. Jörg Meyer stv. Vorsitzender des Vorstandes
 Sekretariat des Vorstandes Telefon 030 - 89004-146, -131 oder -140
 vorstand@kzv-berlin.de

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Sekretariate vereinbaren.

Geschäftsführung

Dr. Gerald R. Uhlich Telefon 030 - 89004-267
 dr.uhlich@kzv-berlin.de

Referenten des Vorstandes

Dr. Christine Marchlewitz Montag 9–15 Uhr
 Patientenberatung Telefon 030 - 89004-400
 patientenberatung@kzv-berlin.de

Dr. Oliver Seligmann Mittwoch 10–12 Uhr
 Schlichtungsstelle Telefon 030 - 89004-280
 und Gutachterfragen dr.seligmann@kzv-berlin.de

Hans-Ulrich Schrinner Freitag 10–12 Uhr
 Kieferorthopädie Telefon 030 - 89004-261
 hans-ulrich.schrinner@kzv-berlin.de

Pressestellen

ZÄK Berlin Telefon 030 - 34 808-142
 Kornelia Kostetzko Fax 030 - 34 808-242
 presse@zaek-berlin.de

KZV Berlin Telefon 030 - 89004-168
 Vanessa Hönighaus Fax 030 - 89004-46168
 presse@kzv-berlin.de

Geschäftsstelle der Wirtschaftlichkeitsprüfeinrichtungen Zahnärzte im Land Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16 Telefon 030 - 89004-156/166
 10711 Berlin-Charlottenburg Fax 030 - 89004-354

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

Klaus-Groth-Straße 3 14050 Berlin
 Telefon 030 - 93 93 58-0
 Fax 030 - 93 93 58-222
 E-Mail info@vzberlin.org
 Website www.vzberlin.org

Verwaltungsausschuss

Dr. Ingo Rellermeier Vorsitzender, Kapitalanlagen und Personal
 Dr. Rolf Kísro Stellvertretender Vorsitzender, Mitglieder-
 angelegenheiten
 Dr. Markus Roggensack Beisitzer, Kapitalanlagen
 Dr. Lars Eichmann Beisitzer

Persönliche Absprachen nach telefonischer Voranmeldung mittwochs in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Direktor

Ralf Wohltmann Telefonische Anfragen bitte über das Sekretariat

Mitarbeiterinnen

Sekretariat	Nancy Schüller	Tel. 93 93 58 -	- 153
	Ursel Petrowski		- 154
Buchhaltung, Abt.-Ltr.	Antje Saß		- 160
Sachbearbeitung	Melanie Knobel		- 162
Mitgliederverwaltung, Abt.-Ltr.	Jana Anding		- 170
Syndikusrachtsanwältin	Kathleen Buchmann		- 176
Sachbearbeitung	Doreen Kaufmann		- 173
	Annett Geßner		- 172
	Franziska Jahncke		- 171
	Monique Noffke		- 175
	Juliane Buchholz		- 174

Stellen- und Praxisbörse der Zahnärztekammer Berlin und KZV Berlin

www.stellenboerse-zahnaerzte.de

Update Spezial 2017: Zahnmedizin barriereärmer



Jetzt anmelden!

Kursnummer: 6089.0

Referenten: Dr. Imke Kaschke, MPH • Berlin, Univ.-Prof. Dr. Andreas Schulte • Witten, Prof. Dr. Ekaterini Paschos • München, Dipl.-Sportwiss. Sandra Ziller • Berlin, Dr. Gisela Goedicke-Padligur • Essen, ZA Uwe Rudol • Olpe, Dr. Guido Elsässer • Kernen
Eröffnung und Grußworte durch Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der Zahnärztekammer Berlin

Termin: Samstag 16.09.2017 • 09:00 - 17:00 Uhr

Punkte: 8 • Kursgebühr: 175,- €

Im Anschluß: 2. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Zahnmedizin für Menschen mit Behinderung oder besonderem medizinischen Unterstützungsbedarf (AG ZMB)

Anmeldung unter www.pfaff-berlin.de/update-spezial-2017.html oder einfach QR-Code scannen. Ihre Rückfragen beantworten wir gern telefonisch unter der Telefonnummer 030 414725-0 oder per E-Mail info@pfaff-berlin.de



Univ.-Prof. Dr. A. Schulte



Dr. I. Kaschke

Folgende Themen werden u. a. behandelt:

Die prothetische Behandlung von Patienten mit geistiger Behinderung • Sag's doch einfach – Einsatz von Leichter Sprache im Umgang mit Patienten • Zahnärztliche Hypnose bei Patienten mit geistiger Behinderung • KFO-Behandlung bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderung • Die individuelle Mundgesundheitsberatung für Patienten mit Behinderung • Die Regelungen für das zahnmedizinische Präventionsmanagement (SGB V, §22a) u. v. m.

Wir freuen uns auf alle Teilnehmer und eine interessante und produktive Zeit mit Ihnen!

Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landes Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH • Geschäftsführer: Dr. Thilo Schmidt-Rogge • Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Steuer-Nr.: 27/612/00873 • Abmannshäuser Str. 4 – 6 • 14197 Berlin • Tel.: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de

Bundeszahnärztekammer
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung
Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG

**Praxisalltag und Wissenschaft im Dialog
Pflicht und Kür in der Patientenversorgung**

BZÄK Bundesversammlung | KZBV Vertreterversammlung | DGZMK Fortbildungskongress

Mittwoch bis Samstag, 08. bis 11. November 2017
Congress Center Messe Frankfurt am Main

Programm und Anmeldung: www.dtzt.de

LZK Brandenburg | KZV Land Brandenburg | Quintessenz Verlag Berlin



17. und 18. November 2017 in der Messe Cottbus

Tagungsthema:

Zahnerhaltung | Endodontie

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Sebastian Paris, Berlin

Wissenschaftliches Programm für Zahnärzte am Freitag und Samstag

Programm für Zahnmedizinische Fachangestellte am Freitag

Umfangreiche Dentalausstellung

Gesellschaftsabend am Freitag im Radisson Blu Hotel Cottbus

Programm und Online-Anmeldung: www.lzkb.de

Steuerfragen? Treuhand Hannover!

Diagnose, Beratung, Betreuung, Prophylaxe – alles aus einer Hand



Ihr Steuerberater von der Treuhand Hannover GmbH hat das richtige Rezept dafür, wie Sie Ihre Praxis wirtschaftlich gesund aufstellen. Als Branchenspezialist für die Heilberufe bringt er Sie auf den richtigen Weg – und das ganz in Ihrer Nähe:

Treuhand Hannover GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassungen deutschlandweit, auch in
BERLIN · Invalidenstraße 92 · Tel. 030 315947-0

treu/***hand***
erfolgreich steuern



3. SAAROW CLASSICS

11.-12. AUGUST 2017

**RUND UM DEN SCHARMÜTZELSEE
UND DURCH DEN SPREEWALD**

WWW.SAAROW-CLASSICS.COM



HOTEL
ESPLANADE
RESORT & SPA BAD SAAROW



F/G/M
Automobil GmbH
Franz Graf Mettchen



WIR BACKEN,
AUCH NATÜRLICH.